

ProfNet PlagiatService

-Prüfbericht-



für
Prof. Dr. Olaf B. Rader

Münster, den 18.02.2019

ProfNet PlagiatService - Zusammenfassung

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

2

• Autor	Prof. Dr. Olaf B. Rader	
• Titel	Große Seeschlachten. Wendepunk ...	
• Typ	Fachbuch	
• Abgabetermin	31.12.2013	
• Hochschule		
• Fachbereich		
• Studiengang		
• Fachrichtung	Geschichte	
• 1. Gutachter		
• 2. Gutachter		
• Prüfdatum	18.02.2019	
• Dateigröße	838.828	• Abbildungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Seiten	410	• Abkürzungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Absätze	1.044	• Anhang <input checked="" type="checkbox"/>
• Sätze	5.805	• Eidesstattliche Erklärung <input type="checkbox"/>
• Wörter	108.639	• Inhaltsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Zeichen	668.611	• Literaturverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Abbildungen	0	• Quellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Tabellen	0	• Stichwortverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Fußnoten	55	• Sperrvermerk <input type="checkbox"/>
• Literatur	0	• Symbolverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Wörter (netto)	107.846	• Tabellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
		• Vorwort <input type="checkbox"/>

Analysetyp	Indizien
• Bauernopfer-Absatz	1
• Bauernopfer-Halbsatz	36
• Bauernopfer-Satz	34
• Bauernopfer-Wort	59
• Mischplagiat-mehrere Quellen	2
• Teilplagiat	3
• Zitat-Veränderung	8
Anteil Fremdtex te (netto): 2 % (1.873 von 107.846 Wörtern)	
• Phrase-allgemein	63
• Phrase-fachspezifisch	58
• Zitat-Fremdtext-ohne Quelle	13
• Zitat-im Text-ohne Quelle	314
• Zitat-im Text-vollständig	1
Anteil Fremdtex te (brutto): 12 % (12.832 von 108.639 Wörtern)	

● **29%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

ProfNet PlagiatService - Ergebnis Textanalyse (alle Analysen)

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	8	14	1	328	790	740	4974	4545	1238	29577	747	817764
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	0	19	6	0	2	2	2	10	8	7	6	2	2
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	1044	1466	895	1652	1071	104	118	214	344	291	557	464	276
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	55	744	250	111	582	29	39	64	58	54	112	91	28
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	0	1	2	0	6	1	4	1	1	1	4	2	2
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	5805	6370	2419	5670	4893	450	497	932	1415	1306	2441	1952	899
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	410	390	261	438	261	30	31	69	100	89	164	110	55
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	0	9	13	28	1	1	1	3	3	4	4	2	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	108639	104640	36979	115331	82957	7318	7642	14520	22004	20944	39311	31112	15052
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	668611	743415	315727	808626	539252	48339	50888	97274	147559	138247	262609	211305	98400
Zitate	Anzahl (Durchschnitt)	726	580	409	711	951	66	60	97	150	140	229	200	92



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

ProfNet PlagiatService - Ergebnis Textvergleich (alle Vergleiche)

PlagiatService
 Prüfbericht
 891320
 18.02.2019
 4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	8	14	1	286	112	53	748	4111	464	25937	361	55631
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	0	25	1	0	2	1	4	1	1	1	1	1	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	3	267	5	1	29	4	6	5	7	9	13	11	13
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	2	59	1	0	10	1	1	1	2	2	3	3	4
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	0	583	2	0	14	1	6	3	3	3	6	11	4
Bauernopfer	Anzahl (Durchschnitt)	1	110	1	0	5	1	0	2	3	3	5	3	4

● **29%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

Textstelle (Prüfdokument) S. 6

Umschlagabbildungen: vorne: Das Schlachtschiff Redoutable unter Kommandant Lucas in der Schlacht bei Trafalgar am zi. Oktober 1805, Gemälde von A.E.F. Mayer, 1836, IAM / akg-images; hinten: Breitseite der USS Iowa in den 1980er Jahren, Foto: Archiv der Autoren **Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff) Printed in Germany ISBN 978 3 406 65558 6 3.** Actium 31 v. Chr. GRIFF NACH DER WELTMACHT Wie durch einen epochalen Seesieg aus dem Konsul Octavian Kaiser Augustus wurde 79 I Die Augusteische Schwelle | Viele Liburnen und ein gestohlenen Testament | Antonius und Kleopatra warten auf den Wind | Die

Textstelle (Originalquellen)

Kaiser Karl rV.), Aachen, nach 1349. Aachen, Dom, Schatzkammer bpk/ Jochen Remmer - BPK 18.841. Rückseite: Pfalz Aachen, Marienkirche, Türklopfer von der Bronzetür zur Nikolauskapelle Bildarchiv Foto Marburg I **Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier I (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff) I Printed in Germany I ISBN 978 3 406 65289 9 I www.beck.de V. HERRSCHAFTSSTRUKTUREN.....201 1. Wirtschaften im frühen Mittelalter.....203 2. Wie wurden Grundherrschaften verwaltet?.....219 3. Zentrum und Peripherie230 4. Orientierung in der Weite des Raumes.....245 5. Sonderfall Italien.. 251 VI. DER HERRSCHER 259 1. Der**

- 1 Fried, Johannes: Karl der Große. Ge..., 2013, S. 0

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

5

Textstelle (Prüfdokument) S. 13

überlassen wollte, sondern Krieg und Kriegsführung als zentrale Faktoren gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse analysiert hat. In der Einleitung des vierten Bandes seiner Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte resümierte er im Geiste der hegelschen Dialektik: "Die Erkenntnis der Wechselwirkung zwischen Taktik, Strategie, Staatsverfassung und Politik wirft ihr Licht auf den Zusammenhang der Universalgeschichte und hat Vieles, was bisher im Dunkel lag oder verkannt wurde, aufgehell."³ Das Vorhaben, Kriegsgeschichte in größeren Zusammenhängen zu erzählen, zwingt zu Akzentsetzungen. So sei an dieser Stelle sogleich gesagt, was dieses Buch alles nicht sein will: Es soll kein seekriegsgeschichtliches Handbuch sein, in dem alle bedeutenderen

Textstelle (Originalquellen)

der Weltgeschichte willen." Anders ausgedrückt: Ziel der Integration bei Delbrück ist, mit Krieg eine konsistente globale Sicht auf historische Quellen zu erhalten. Für ihn "wirft die Erkenntnis der Wechselwirkung zwischen Taktik, Strategie, Staatsverfassung und Politik Licht auf den Zusammenhang der Universalgeschichte und hat vieles, was bisher im Dunkel lag oder verkannt wurde, aufgehell" (Delbrück 2003:X-XI). Globalgeschichte heute kann natürlich keine Universalgeschichte alten Zuschnittes mehr sein und sich mit ihrem historischen Einzugsbereich auf die Geschichtsschreibung des Abendlandes zurückziehen (siehe Sondernummer 1998

- 2 Krieg und Integration-Militär. Mach..., 2007, S.

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

6

Textstelle (Prüfdokument) S. 15

aller Regel vom Seeraub nur schwer zu unterscheiden. Freilich brachte der Seehandel nicht nur Unruhe und Zwist in die Gesellschaft, sondern auch Wachstum und Dynamik. Der griechische Geschichtsschreiber Thukydides konstatierte am Ende des 5. vorchristlichen Jahrhunderts in der Einleitung zu seiner Geschichte des Peloponnesischen Krieges über die Anfänge der griechischen Seefahrt: "Und als dann die Hellenen Seefahrer wurden, legte [Korinth] sich die Schiffe zu und unterdrückte den Seeraub; und indem es einen Markt bot [...] wurde es durch das zuströmende Geld eine mächtige Stadt. Auch die Ionier hatten später eine starke Flotte, zur Zeit des Kyros, des ersten Perserkönigs, und konnten [...] eine Zeit lang ihr Meer behaupten." Flottenbau, ökonomisches Wachstum und politischer Machtzuwachs gingen also, dies ist Thukydides' frühe, fundamentale Erkenntnis, Hand in Hand: "So stand es mit den hellenischen Flotten der Vorzeit und den späteren; und doch gelangten die Städte, die sich eine hielten, zu erheblicher Macht, durch den Eingang von Geld und die Herrschaft über andere: Sie fuhren nämlich die Inseln an und unterwarfen sie, namentlich wenn ihr eigenes Gebiet nicht genügte. Einen Landkrieg, durch den ein Staat zur Macht gelangt wäre, gab es nicht."⁶ "Einen Landkrieg, durch den ein Staat zur Macht gelangt wäre, gab es nicht" - es kann nicht schaden, diesen Gedanken einen Moment nachklingen zu lassen, denn Thukydides antizipiert mit ihm die Kernthese von Mahans seetheoretischer Grundlagentheorie um rund zweitausendfünfhundert Jahre. Doch führte der Unterhalt einer Flotte in der Antike

Textstelle (Originalquellen)

scheint; denn die Erzählungen der Griechen sind viele und lächerlich, wie sie mir scheinen. ² In gleichem Sinne äußerte sich der große Thukydides (um 460-nach 400 v. Chr.) in der Einleitung zu seiner "Geschichte des Peloponnesischen Krieges": "So also fand ich die Vorzeit, in mühsamer Untersuchung, da nicht jedem ersten besten Zeugnis zu trauen war. Denn die Menschen nehmen alle Nachrichten von

- 3 06Die Kriegsschuldfrage beider Welt..., 2007, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

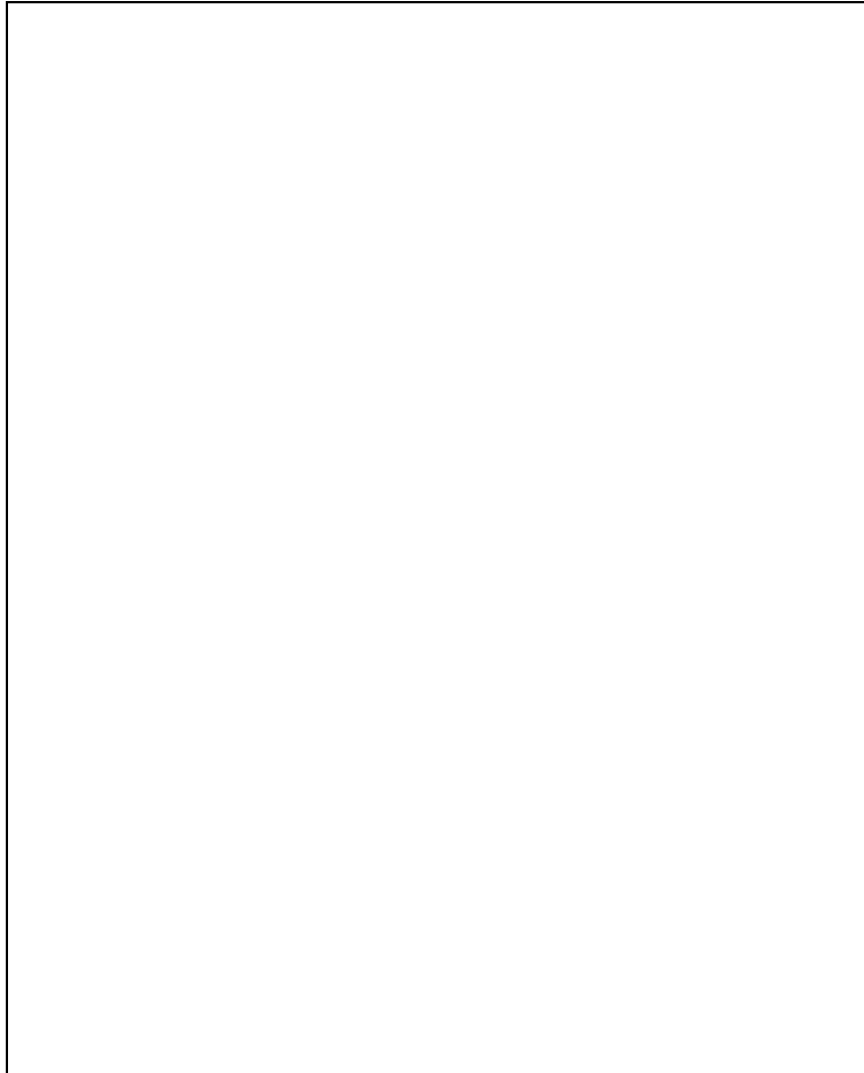
18.02.2019

7

Textstelle (Prüfdokument) S. 17

liegt der eigentliche Grund, warum man in den mittelalterlichen Reichen mit Ausnahme der hoch entwickelten Seestädte des Mittelmeers keine oder allenfalls in bescheidenen Ansätzen entwickelte Flotten unterhielt. 7 Die Ausnahmen von der Regel des "flottenlosen Mittelalters" **lassen sich an den Fingern einer Hand abzählen: Die** Normannen unter Wilhelm dem Eroberer, das Königreich Aragon oder die Akteure des Hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich setzten zwar Schiffsverbände im Krieg ein. Doch bestand deren Aufgabe im Wesent- Die "segelnde" Fichte 15 liehen darin,

Textstelle (Originalquellen)



- 4 Internationale Beziehungen / Friede..., 2009, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

8



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 20

den intensivierten Handelsverkehr seit dem Die Kauf- und Kriegersleute von Venedig 17 14- Jahrhundert neben Oberitalien zur zweiten wirtschaftlichen Boom- Region Europas entwickelten. Besonders die Genuesen profitierten vom Handel mit Nordeuropa durch immer weiter ausgreifende Schifffahrtsrouten, und **so ist es kein Zufall, dass der Mann, der** in Diensten des spanischen Königshauses mit drei Karavellen 1492 Amerika entdeckte, aus Genua stammte: Cristoforo Colombo. Viele Historiker lassen die Neuzeit mit diesem Ereignis beginnen, und dafür gibt es gute Gründe. Denn mit der Entdeckung der

Textstelle (Originalquellen)

zu machen, es im Lichte jener Magie zu betrachten, die real erscheint, wenn sie mit den idealen Kräften natürlicher Vernunft und ausgewogener Weisheit erobert wurde. **So ist es kein Zufall, dass der Mann, der** die Größe Raffaels und Rubens rühmte, auf den letzten Seiten seines Cicerone mit reinster Bewunderung von Claude Lorrain sprechen sollte: Auf seinem Werk liegt "ein

- 5 ebook, 2010, S. 173

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

9



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 21

an einem wirksamen Schutz der Seehandelswege durch staatliche Kriegsflotten ein vitales Interesse hatten. All die genannten Zusammenhänge sollen anhand der Schilderung des Kampfs der westeuropäischen Staaten um die Seeherrschaft im Folgenden entfaltet werden, wie er **die Zeit von der Mitte des 16. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts** geprägt hat: zunächst in Gestalt des englisch-spanischen Gegensatzes, der im Scheitern des spanischen Invasionsversuchs auf den Britischen Inseln und dem Untergang der "Unbesiegbaren Armada" im Sommer 1588 kulminierte; danach anhand der drei Englisch- Niederländischen Kriege,

Textstelle (Originalquellen)

im Auftrag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erstellten "Prosopographischen Lexikon der Palaiologenzeit" zu schließen. Die BBAW konzentriert sich dabei in diesem britisch-deutschen Projekt auf **die Zeit von der Mitte des 7. bis zum Beginn des 11. Jahrhunderts**, während die British Academy ihre Arbeit bis in das 13. Jahrhundert fortführen soll. Mit der Akademie der Wissenschaften Rußlands und der Académie des Sciences in

- 6 Jahrbuch 2000 - BBAW - Berlin-Brand..., 2008, S. 370

● **11%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

10



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 25

und gesellschaftlicher Entwicklung über die Jahrhunderte hinweg zu skizzieren, dann hätten wir unser Ziel erreicht, ein Ziel, das schon vor über einhundert Jahren Hans Delbrück am Ende seiner berühmten Studie über die "Kriegskunst" bestimmt hat: "Nicht um der Kriegskunst willen ist dieses Werk geschrieben worden, sondern um der Weltgeschichte willen."¹² Mit Volldampf in die Moderne 23 1. Salamis 480 v.Chr. ATHENS RETTUNG DURCH EINE "MAUER AUS HOLZ" Soldaten werden Demokraten Salamis war die "Mutter aller Seeschlachten" und einer der Höhepunkte des Abwehrkampfes der Athener gegen die Invasion der Perser unter Xerxes. Während der Perserkönig eine Flotte aus Ägyptern, Phöniziern und ionischen Griechen aufstellte, die alle etwas von Seefahrt und Seekrieg verstanden, begann Athen im 5. Jahrhundert v. Chr. gerade erst, sich im großen Stil dem Meer zuzuwenden. Umso erstaunlicher ist der Sieg des Hellenenbundes in der

Textstelle (Originalquellen)

Falle der Kriegskunst, fördert die Erkenntnis der Menschheits- Entwicklung im ganzen." Im Detail der Formulierung mag dies antiquiert klingen, nicht aber in seiner expliziten Absicht: "Nicht um der Kriegskunst willen ist dieses Werk geschrieben worden, sondern um der Weltgeschichte willen." Anders ausgedrückt: Ziel der Integration bei Delbrück ist, mit Krieg eine konsistente globale Sicht auf historische Quellen zu erhalten. Für ihn "wirft die Erkenntnis der

- 2 Krieg und Integration-Militär. Mach..., 2007, S.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

11

Textstelle (Prüfdokument) S. 41

Schlagabtausch bei Salamis kam es jedoch zu erheblichen Auseinandersetzungen zwischen Athenern und Spartanern, da die Spartaner Heber den Isthmus von Korinth und damit die Peloponnes verteidigen wollten. Auch andere Kommunen des Bundes **neigten dazu**, lieber **zurückzukehren, um sich mit dem Landheer zu vereinigen und ihre Heimat zu schützen**, zumal **in derselben Nacht** persische Truppen in **Richtung Peloponnes** aufbrachen. **Am Isthmus von Korinth hatte** bereits **der Bau einer Schutzmauer begonnen, nachdem Leonidas bei den Thermopylen besiegt worden war**. Aus diesem Grund kam es zu einer Versammlung, in der es lange hin und her ging. Einige schlugen vor, zur Peloponnes abzusegeln. Die Athener, Megarer und Aigineten wollten aber lieber hier auf See kämpfen, ja, die Angriff der

Textstelle (Originalquellen)

keiner Schlacht mehr gekommen, da bei der Ankunft der Perser bereits die Nacht hereinbrach. Die Griechen hatten Angst und die Soldaten der Peloponnes **neigten dazu zurückzukehren, um sich mit dem Landheer zu vereinigen und ihre Heimat zu verteidigen**. **In derselben Nacht** brach das persische Landheer in **Richtung Peloponnes** auf. **Am Isthmus von Korinth hatte der Bau einer Mauer bereits begonnen, nachdem Leonidas bei den Thermopylen besiegt worden war**. Viele Zehntausende waren unter dem Oberbefehl des Kleombrotos bereit, den Isthmus zu verteidigen. Hierfür entsandten folgende Stämme ihre Soldaten: die Lakedaimonier (Spartaner), Arkader, Eleier, Korinther,

- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.

● **21%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

12

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 42

habe, ob wegen dieser Botschaft oder auch nicht, **die Griechen** weiter eingeschlossen. Herodot berichtete zudem, dass **die Griechen nichts vom Vorrücken der Perser** bemerkt hätten und **weiterhin Rat** abhielten. Erst als **Aristeides aus Aigina** eintraf, **Themistokles vom Rat heraufzurufen ließ und ihm über den strategischen Einschluss der Flotte** berichtete, änderte sich die Stimmung. Aristeides schilderte die ausweglose Lage, da der Fluchtweg durch die persische Flotte abgeschnitten sei. Die letzten Zweifel waren jedoch erst beseitigt, als ein Schiff aus Tenos die Aussage des Aristeides

Textstelle (Originalquellen)

schloss **die Griechen** ein. Laut Herodot wussten die Griechen **nichts vom Vorrücken der Perser** und hielten **weiterhin Rat**. Nun traf **Aristeides aus Aigina** ein, welcher **Themistokles vom Rat heraufzurufen ließ und ihm über den strategischen Einschluss der Flotte** und den versperrten Fluchtweg berichtete. Zwar war Aristeides ein Gegner des Themistokles und durch den Ostrakismus (Scherbengericht) verbannt worden, doch in der Notlage ließ er

- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.

● **13%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

13



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 48

beobachtete, soll geäußert haben: "Die Männer sind bei mir zu Weibern geworden, die Weiber aber zu Männern!"²⁰ Der Geschichtsschreiber Diodor von Sizilien (i. Jh. v.Chr., genaue Lebensdaten unbekannt) bereicherte die Schlachtdarstellungen noch um die Details, dass **die ionischen Griechen einen Mann aus Samos zu den Bundesgenossen entsandt hätten, der ihnen die Schlachtpläne des Königs verraten habe**. Über die Manöver berichtet er, dass **durch die Meerenge die Perser ihre Linie verkleinern mussten und ihre Schiffe auf die hinteren Linien verteilten**. Insgesamt wusste **Diodor von 200 gesunkenen** könig- Salamis 480 v. Chr. liehen und 40 Schiffen des griechischen Bundes zu berichten. Von Plutarch hören wir die auch bei Herodot überlieferte Geschichte, dass der Großkönig Xerxes auf einem Thron auf einem

● **27%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

zudem über die Schlachtaufstellung. So sei der rechte Flügel der Perser von den Phöniziern gehalten worden und der linke von den verräterischen Griechen. Zudem hätten **die ionischen Griechen einen Mann aus Samos zu den** Griechen entsandt, **der ihnen die Schlachtpläne des Königs verraten habe**. Die Schlachtaufstellung der Griechen: auf dem linken Flügel die Athener und die Lakedaimonier, die Aigineten

und die Lakedaimonier, die Aigineten und Megarer hielten den rechten Flügel und die Mitte wurde von den restlichen Griechen gehalten. Über den Schlachtverlauf: Diodor erwähnt, **dass durch die Meerenge die Perser ihre Linie verkleinern mussten und ihre Schiffe auf die hinteren Linien verteilten**. Das Chaos sei bei den Persern ausgebrochen, als das persische Schiff mit dem Admiral sank. Insgesamt spricht **Diodor von 200 gesunkenen** persischen und 40 griechischen Schiffen. Die

- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

14

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 49

auf, das man im Seekampf als Mée bezeichnet und das bis zur Schlacht von Trafalgar immer wieder auch als Taktik angewendet werden sollte. Im Wasser trieben Planken, Riemen, gekenterte Schiffe und Leichen - viele Leichen sogar. **Zahlreiche persische und griechische Schiffe wurden zerstört oder versenkt.** Herodot erzählt noch, dass viele Perser, wie etwa der Feldherr Ariabignes, ums Leben kamen, einfach weil sie nicht schwimmen konnten. Von den Griechen allerdings starben nur wenige, da sie sich schwimmend nach Salamis hinüberretten konnten.

Textstelle (Originalquellen)

ihre Überlegenheit nicht mehr ausnutzen. Auswirkungen[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Salamis ist, gemessen an der Anzahl der Beteiligten, die größte Seeschlacht in der Geschichte des Altertums. **Zahlreiche persische und griechische Schiffe wurden zerstört oder versenkt.** Obwohl die zahlenmäßige Überlegenheit der persischen Schiffe noch gegeben war, befahl Xerxes I. den Rückzug. Durch die verlorene Seeschlacht bei Salamis scheiterte das persische Expansionsstreben in

- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.

● **9%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

15

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 51

dieses Aufstiegs geworden sind. Der militärischen Macht des Seeimperiums wurde die kulturelle Macht zur Seite gestellt. Thukydides meinte daher, dass Sparta nach dem Erscheinungsbild eher armselig wirke und Spätere voller Unglauben seine Macht bezweifeln werden. "Wenn es aber Athen ebenso ginge, so würde seine Macht nach den sichtbaren Erscheinungen der Stadt doppelt so hoch geschätzt werden, als sie ist." Am Schlachtort Salamis errichteten die Athener ein Siegesdenkmal, das Pausanias, der in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr., also gut ein halbes Jahrtausend später, seine Reisen in Griechenland - eine Art "Baedeker des Altertums" - schrieb, noch gesehen hat. Von dem zehnten Teil der Plataea-Beute finanzierte man, wie Herodot berichtet, eine Zeusstatue für Olympia, eine Poseidonfigur und ein bronzenes Weihegeschenk für das Orakelheiligtum in Delphi. Ursprünglich stellte das Delphigeschenk

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

nach altgriechischem Brauch⁴ dorfweise siedeln, so könnte Sparta eher armselig wirken. Wenn es aber⁴ Athen ebenso erginge, so würde seine Macht nach der sichtbaren⁴ Erscheinung der Stadt doppelt so hoch geschätzt werden, als sie ist."⁴ "Wer aber das Gewesene klar erkennen will und damit auch das Künftige, das wieder einmal, nach der menschlichen Natur, gleich oder ähnlich sein wird, der

- 8 Weltgeschichte als Heilsgeschehen, 2000, S. 1

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

16

Textstelle (Prüfdokument) S. 52

Delphi demontieren und das Prunkstück in seiner neuen Hauptstadt Konstantinopel aufstellen. Erst im 18. Jahrhundert sind davon die drei Schlangenköpfe abgebrochen, von denen man heute einen im Archäologischen Museum in Istanbul sehen kann.²⁵ Die Schlacht blieb **in der Folgezeit für das Selbstverständnis und die Selbstdarstellung der athenischen** Polis fundamental, ja, es kam zu einer völligen Vereinnahmung der Geschichte der Perserkriege durch Athen. Das Thema dieses Konflikts ist in zwei Genres behandelt worden, die beide zudem den Beginn von literarischen Traditionen bezeichnen: die

Textstelle (Originalquellen)

die Theten, die unterste Schicht der Bürger, denn nicht adlige Reiter oder die Phalanx der Bauern hatte den Sieg herbeigeführt, sondern sie. Die Schlacht wurde **in der Folgezeit für das Selbstverständnis und die Selbstdarstellung der athenischen** Demokratie wichtig und hat besonders durch die Tragödie Die Perser des Aischylos eine bedeutende literarische Rezeption erfahren. Siehe auch[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Hellenenbund Literatur[

- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.

● **11%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

17



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 55

Wunsch nach immer weiterer maritimer Machterweiterung in den auf Salamis folgenden Jahrzehnten standen in direktem Zusammenhang mit der inneren Entwicklung. Christian Meier hat dieses dialektische Wechselspiel zwischen Krieg und Demokratie in Anlehnung an das Heraklitwort, **dass der Krieg der Vater aller Dinge sei, so** beschrieben: "... **der Perserkrieg und die anschließenden Kriege waren die conditio sine qua non der Demokratie. Der Krieg war insofern deren Vater.**" Und **"ohne Krieg und Seebund keine Demokratie ... Krieg und Demokratie waren die Voraussetzungen der attischen Dynamik (übrigens bis hin zur Kunst), und die wiederum stärkte die Demokratie und führte oft genug zum Krieg."**²⁸ Vielleicht war die Meerenge von Salamis jenes "Nadelöhr", wie Meier einmal an anderer Stelle meinte, **"durch das die Weltgeschichte hindurch musste"**, um das östliche Mittelmeer nicht ausschließlich den großen monarchischen Reichen zu überlassen, sondern auch jenen Griechen Entfaltungsmöglichkeiten bieten wollte, die nun in vielen kleinen selbständigen Gemeinden ohne monarchische Ordnung und ohne zentrale Macht lebten. Das

● **9%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

komplexen und hochtechnisierten Waffensystemen der Gegenwart sollten stets die eigene Überlegenheit sicherstellen. Vorwort Wenn der Vorsokratiker Heraklit von Ephesus (544 483) im 6. Jahrhundert v. Chr. den Satz prägte, **dass der Krieg der Vater aller Dinge sei, so** mag man in der philosophischen Diskussion darüber streiten ob das griechische Wort "polemos" als Krieg im militärischen Sinn oder einfach nur als "Gegensatz" oder "Problem",

- 9 Die Industrie und der Krieg, 2012, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

18

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 68

zum ersten Mal zur See, schlägt eine Schlacht und siegt sogleich? Hatten die Römer denn wirklich überhaupt keine nautischen Erfahrungen? Schon in seiner Mitte des 19. Jahrhunderts erschienenen Römischen Geschichte notierte der Althistoriker Theodor Mommsen: Die "aus den Rhetorschulen stammende Darstellung, die glauben machen möchte, als hätten damals zuerst die Römer die Ruder ins Wasser getaucht, ist eine kindische Phrase". Es handele sich dabei doch eher um Nachrichten aus "griechischen Wachstübengesprächen".⁹ Der Historiker und Kriegstheoretiker Hans Delbrück präziserte die ersten Zweifel Mommsens: "Es wird nützlich sein zu bemerken, dass die berühmte Erzählung, die Römer hätten schlechterdings nichts vom Seewesen verstanden, ihre Schiffe nach dem Muster einer gestrandeten karthagischen Pentere gebaut, ihre Ruderer auf Gerüsten auf dem Lande eingeübt, von Polybios stammt, der hier handgreiflich einer ungeheuerlichen rhetorischen Übertreibung zum Opfer gefallen ist." In seinen Vorlesungen über die Weltgeschichte setzte Delbrück weitere zweifelnde Fragen hinzu, indem er in den Vorstellungen einen gewaltigen kollektiven Hometrainer imaginierte: "Sollten die Römer etwa massenhaft Eisenfedern konstruiert haben, um den Widerstand des Wassers zu ersetzen? Oder führen die Ruderer mit ihren Riemen in der Luft herum?" Und lieferte die Erklärung gleich im Anschluss: "Die griechischen Seestädte in der italischen Eidgenossenschaft" - damit sind die Städte der Magna Graecia, also Süditaliens, gemeint, die zu den römischen Bundesgenossen zählten - "stellten als socii navales kein Kontingent zum Landheer, aber Kapitäne, Steuerleute und Ruderer, soviel die Römer gebrauchten."¹⁰ Hier begegnen wir also schon einer ganzen Reihe von grundsätzlichen Zweifeln an dem Hergang der Dinge, wie ihn die antiken Historiker schildern. Der "Rabe" des Polybios Was Mommsen und Delbrück allerdings nie in Frage stellten,

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

gar nicht¹⁸⁰⁸ unterscheidet sowie zudem den dritten punischen Krieg nur an einer anderen Stelle im Buch erwähnt.¹⁸⁰⁹ 1809 Vgl. Erdmann, Römerzeit, S. 157 f, 190 f.¹⁸¹⁰ 1810 Vgl. RG I, S.517: "Zwar ist die aus den Rhetorschulen stammende Darstellung, die glauben machen möchte,¹⁸¹⁰ als hätten damals zuerst die Römer die Ruder ins Wasser getaucht, eine kindische Phrase." Vgl. dazu Dietsch¹⁸¹⁰ 31869, S.135, der sich ausdrücklich auf die Autorität Mommsens beruft, wenn er von der bereits vorhandenen¹⁸¹⁰ römischen Marine spricht.¹⁸¹¹ 1811 Annegarus 51854, S.122.¹⁸¹² 1812 Stacke 41861, S.59.¹⁸¹³ 1813

- 10 Darstellung karthagischer Geschicht..., 2003, S. 1

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

19

Textstelle (Prüfdokument) S. 83

und sich in weibischer Art verzärtelt, einen männlichen Gedanken fassen und ausführen."6 Und seine Helfer seien ohnehin nur Alexandriner und Ägypter, erbärmliche Schwächlinge, die als Sklaven einem Weib statt einem Mann dienen und - das Schlimmste - "die kriechende und sonstige Tiere wie Götter verehren, die ihre eigenen Leichen einbalsamieren lassen, um ihnen den Anschein der Unsterblichkeit zu verleihen."7 An der Parteinahme für Octavian gab es für Plutarch und Cassius Dio also nicht den geringsten Zweifel, und so schrieb sich die Sichtweise Augusteischer Geschichtsschreibung über Jahrhunderte weiter Der dritte für die Schlacht von Actium

Textstelle (Originalquellen)

doch nur Alexandriner und Ägypter sind - was für einen schlechteren oder mehr der Wahrheit entsprechenden Namen könnte man ihnen ja sonst geben? -, die kriechende und sonstige Tiere wie Götter verehren, die ihre eigenen Leichen einbalsamieren lassen, um ihnen den Anschein der Unsterblichkeit zu verleihen."5 Die griechisch-makedonische Bevölkerung, die besonders das alexandrinische Bürgertum ausmachte, war also in Octavians propagandistischer Deutung bereits zu Ägyptern verkommen, da sie ebenfalls dem

- 11 Octavian-Augustus und Ägypten, 2010, S. 57

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

20

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 87

Griechenlands. Von hier aus ließ er die Getreideschiffe jagen, die Antonius von Ägypten aus verproviantieren sollten. Dann vertrieb Agrippa auch die feindliche **Besatzung von der Insel Kerkyra und ermöglichte** es dadurch Octavian, **mit dem Hauptheer ungehindert an der griechischen Küste zu landen und sich in Epirus festzusetzen**. Antonius war **offenbar vom raschen Vorgehen seines Gegners überrascht und bezog sein Lager auf einer Halbinsel südlich des Golfs von Ambrakia**, in dem er auch **den Hauptteil** seiner Schiffe zusammengezogen hatte. Octavian errichtete hingegen auf

Textstelle (Originalquellen)

das Ionische Meer, eroberte die Flottenbasis Methone, vertrieb Antonius **Besatzung von der Insel Korfu und ermöglichte** dem Caesarerben, **mit dem Hauptheer** von 80.000 Soldaten und 12.000 Reitern **ungehindert an der griechischen Küste zu landen und sich in Epirus festzusetzen**, wo er **den Hauptteil** der gegnerischen Schiffe im Golf **von Ambrakia** einschloss. Antonius, **offenbar vom raschen Vorgehen seines Gegners überrascht, bezog sein Lager auf einer**

- 12 Wikipedia: Marcus Antonius, 2013, S.

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

21

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 87

der monatelangen Blockade, in der mehr mit dem Spaten um Trinkwasser, als mit dem Schwert um eine Entscheidung gerungen wurde, verschlechterte sich die Situation immer weiter durch Hunger, Seuchen und Desertionen. Hinzu kam ein Streit zwischen jenen Römern, die Kleopatra aus dem Hauptquartier des Antonius entfernen wollten, und den Befürwortern einer weiteren Teilnahme der ägyptischen Königin am Krieg. Als Octavians Flotte dann noch am Strand von Gomaros, nahe Actium, landete, waren Antonius und Kleopatra eingekreist und saßen in der Falle. Es musste etwas geschehen, sonst würden in der Umklammerung Heer und Flotte auch

Textstelle (Originalquellen)

Lager hatten bald mit Nahrungsmangel zu kämpfen und im Verlauf der monatelangen Blockade verschlechterte sich die Situation durch Hunger, Seuchen und Desertionen. Dazu kamen Konflikte zwischen jenen Römern, die Kleopatra aus dem Hauptquartier des Antonius entfernen wollten, und den Befürwortern einer weiteren Teilnahme der ägyptischen Königin am Krieg. Nachdem alle Versuche, die Blockade zu durchbrechen, fehlschlügen und die Stellung unhaltbar geworden war, entschloss sich Antonius Ende August 31 v. Chr. zur Abhaltung eines Kriegsrates über

- 12 Wikipedia: Marcus Antonius, 2013, S.

● 23% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

22

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 96

Bürgerkrieg weitgehend entschieden. Antonius nahm sich im August 30 v. Chr. angesichts der hoffnungslosen Lage das Leben, indem er sich in sein Schwert stürzte. Kleopatra, die letzte Pharaonin Ägyptens, folgte ihm **wenige Tage später in den** Freitod. **Beide wurden von Octavian zusammen in dem von Kleopatra errichteten Mausoleum in Alexandria bestattet.** Allerdings sind die Grabstellen bis heute unbekannt. Die Verlustbilanz der Schlacht bei Actium bleibt ziemlich unklar. Plutarch spricht von 5000 Toten auf Seiten des Antonius. Da man die Ruderer nicht mitzählte, wäre also ein Viertel der

Textstelle (Originalquellen)

lautet jedenfalls die insbesondere von Plutarch sentimental-melodramatisch ausgemalte Version der antiken Quellen von Antonius Tod.&93; Kleopatra folgte Antonius **wenige Tage später in den Tod. Beide wurden von Octavian zusammen in dem von Kleopatra errichteten Mausoleum in Alexandria bestattet.** Die Mumien der beiden wurden aber nie gefunden. Octavian verhängte eine Auslöschung der Erinnerung (damnatio memoriae) über seinen besiegten Gegner, dessen Name aus allen Inschriften

- 12 Wikipedia: Marcus Antonius, 2013, S.

● **14%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

23

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 119

Europa des frühen Mittelalters eine Besonderheit dar. An der feingliederten Struktur der byzantinischen Flotte wird deutlich, dass nur eine ausdifferenzierte Staatlichkeit in der Lage gewesen war, dieses komplizierte, aber hocheffiziente Militärintstrument zu schaffen. Anfangs war die **Verteidigung der byzantinischen Küsten und der Seewege nach Konstantinopel** noch Aufgabe einer zentralen kaiserlichen Flotte. Diese in Konstantinopel stationierten Kriegsschiffe spielten die tragende Rolle bei der Abwehr der arabischen Belagerungen der Hauptstadt. In den 660er Jahren stellte Kaiser Konstans II. (641-668) außerdem die "**Männer der Schiffe**", die Karabisianoi, auf, die eisernen Ketten und Dromonen einen beträchtlichen Teil der stehenden Seestreitkräfte des Reiches bildeten. Ihr Einsatzgebiet **umfasste die Südküste Kleinasiens von Milet bis Seleucia in Kilikien, die Ägäischen Inseln sowie die byzantinischen Besitzungen im Süden Griechenlands. Das Hauptquartier befand sich ursprünglich auf Samos.** Während in Konstantinopel selbst weiterhin die zentrale kaiserliche Flotte unterhalten wurde, die die Stadt zu beschützen hatte und bei größeren Unternehmungen zur See das Rückgrat der Seestreitkräfte darstellte, wurden mit der Zeit jedoch mehrere, den

● **36%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Angriffen gegen Konstantinopel selbst. Mit der neuen Waffe des Griechischen Feuers konnte das Reich mehrere Belagerungen seiner Hauptstadt abschlagen und zahlreiche Seesiege erringen. Anfangs oblag die **Verteidigung der byzantinischen Küsten und der Seewege nach Konstantinopel** der großen Flotte der Karabisianoi. Nach und nach ging sie jedoch auf mehrere regionale thematische Flotten über, während in Konstantinopel selbst eine zentrale kaiserliche Flotte

auf, möglicherweise aus den Resten der *questura exercitus* oder der Armee des Heermeisters von Illyricum; Kommandiert wurde es von einem strategos (strategos ton ploimaton); und **umfasste die Südküste Kleinasiens von Milet bis Seleucia in Kilikien, die ägäischen Inseln sowie die kaiserlichen Besitzungen im Süden Griechenlands. Das Hauptquartier befand sich ursprünglich auf Samos,** mit einem unterstellten Kommando unter einem droungarios in Cibyrria in Pamphylien. Wie der Name schon andeutet, umfasste es einen großen Teil der stehenden Seestreitkräfte des

- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

24

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 121

also "Seefeuer", oder als pyr hygron, "flüssiges Feuer", bezeichnet. Die Idee zu dieser Superwaffe wird einem griechischen Architekten und Techniker namens Kallinikos zugeschrieben. Theophanes notierte in seiner Chronographie, wohl unter Verwendung heute verlorener syrischer Vorlagen: "Im Jahr der Welt 6165 [= 672/3 n. Chr.] [...] Zu dieser Zeit floh Kallinikos, ein Ingenieur aus Heliopolis in Syrien, zu den Rhomäern. Er hatte ein Seefeuer erfunden, das die arabischen Schiffe entzündete und sie mit der ganzen Besatzung verbrannte. So kam es, dass die Rhomäer den Sieg errangen und das Seefeuer entdeckten." Doch gelang es Kallinikos nicht nur, das Griechische Feuer zu entwickeln, sondern es auch für die praktische Nutzung im Seekrieg anzupassen. Möglicherweise verdankten die Byzantiner dieses System von Neuerungen jedoch nicht nur einer Person, sondern

Textstelle (Originalquellen)

ähnlich.&93;&93; Diese Gemeinsamkeiten erstreckten sich auch auf Taktiken und die generelle Organisation der Flotte, so standen Übersetzungen byzantinischer Militärhandbücher etwa auch arabischen Admiralen zur Verfügung.&93;&93; Zu dieser Zeit floh Kallinikos, ein Ingenieur aus Heliopolis, zu den Römern. Er hatte ein Seefeuer erfunden, das die arabischen Schiffe entzündete und sie mit der ganzen Besatzung verbrannte. So kam es, dass die Römer den Sieg errangen und das Seefeuer entdeckten. Chronik von Theophanes dem Bekenner, Annus Mundi 6165.&93;&93; Nach der Besetzung Zyperns und Überfällen auf Rhodos, Kreta und

- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

25

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 123

Konstantinopel in der Zeit des Kaisers Romanos I. Lakapenos (920-944) die Siphone auf den byzantinischen Schiffen zugleich am Bug, am Heck und an den Seiten eingesetzt worden seien. Und zum Glück, wie er weiter berichtet, ließ Gott "eine Windstille auf dem Meer eintreten. Denn sonst wäre es den Griechen nicht möglich gewesen, das Feuer zu werfen. So aber drangen sie mitten unter die Russen und schleuderten das Feuer nach allen Seiten. Als die Russen das sahen, stürzten sie alsbald aus ihren Schiffen ins Meer und wollten lieber in den Wellen versinken, als im Feuer verbrennen."¹⁷ Kai lin i kos' zündende Idee 123 Das große Geheimnis Die Zusammensetzung des Brandmittels für das Griechische Feuer wurde von den Byzantinern als Staatsgeheimnis streng gehütet. Nur wenige Fachleute in der nächsten Umgebung des Kaisers kannten sie.

Textstelle (Originalquellen)

--

--

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
26



Textstelle (Prüfdokument) S. 129

schwerer Sturm braute sich im Sommer des Jahres 1239 T-T über dem westlichen Mittelmeer zusammen. Papst Gregor IX. Conti (1227-1241) verbündete sich mit den oberitalienischen Seemächten Venedig und Genua, um das sizilische Königreich zu erobern, das zum Herrschaftsgebiet **Friedrichs II. (1212- 1250), Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und König von Sizilien und Jerusalem**, gehörte. Fünzig Galeeren wollte man gemeinsam ausrüsten und ein schlagkräftiges Heer. Keiner der Bündnispartner sollte separate Friedensabkommen abschließen dürfen. Die Schiffe der beiden Seemächte sollten in diesem Krieg achtern die Banner beider Städte führen: Steuerbord

Textstelle (Originalquellen)

Mund."³ Es soll im Folgenden nicht vorrangig um die Rechtsprechungspraxis im 13. Jahrhundert gehen, sondern vielmehr um die Frage, was die beiden Auszüge über das Herrschaftsverständnis **Friedrichs II., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und König von Sizilien und Jerusalem**, und Ludwigs IX., König von Frankreich, aussagen.⁴ Offensichtlich hielten beide Monarchen die Rechtsprechung für eine außerordentlich wichtige Aufgabe, beide übten sie jedoch auf unterschiedliche Weise

- 14 Gerechtigkeitspflege und herrscherl..., 2007, S. 71

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

27



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 1571

Befehl des Admirals Girolamo Zane im dalmatinischen Hafen Zara (heute Zadar), um hier auf Verstärkung durch ein auf Kreta stationiertes Geschwader zu warten. Und während man wartete, brach an Bord der Schiffe der Typhus aus. **Man braucht nicht viel Phantasie, um sich auszumalen, wie** sich eine Epidemie auf den mit schlecht ernährten, erschöpften Männern vollgestopften Galeeren mit ihren unsäglichen hygienischen Verhältnissen auswirkte. Krankheiten und eine hohe Mortalitätsrate waren alltäglich auf den Ruderschiffen der Frühen Neuzeit. Doch die Typhusepidemie, die

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

der Regierungspolitik legt. Im Justizministerium dagegen liegt das Gewicht auf der Kontrolle der Rechtsförmigkeit regierungsamtlichen Handelns. Der Rechtsstaat lebt vom Spannungsverhältnis zwischen den beiden Ministerien. **Man braucht nicht viel Phantasie, um sich auszumalen, wie** die deutsche Politik aussähe, wenn ein Manfred Kanther oder ein Otto Schily sowohl die Innen- als auch die Justizpolitik prägen würde. In den Innenressorts der

- 15 Verdächtig, 2002, S. 133

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

28

Textstelle (Prüfdokument) S. 1610

aktive Großmachtspolitik in dieser Epoche zunehmend nötig waren. Dass diese Mittel zu großen Teilen aus dem Überseefernhandel, dem eigentlichen big business der Zeit, stammen müssten, sah Colbert sofort. Und **so ist es nicht verwunderlich**, dass **schon sehr bald nach** dem Regierungsantritt Ludwigs XIV Frankreich mit aller Energie in das Wettüben zur See einstieg. Diese drei Faktoren - eine aufsteigende Monarchie in Frankreich, eine absteigende Monarchie in Spanien und eine labile Monarchie in England - führten zu erbitterten

Textstelle (Originalquellen)

damit die babylonischen astronomischen Theorien zu verstehen, liegt auf der Hand, womit wir wieder beim Thema unserer Betrachtung sind. **So ist es nicht verwunderlich**, daß **schon sehr bald nach** Entzifferung der Keilschrift ein Assyriologe, nämlich der in den Beständen des Britischen Museums arbeitende Orientalist Johann Nepomuk Straßmaier S. J. (1846-1920), und der Mathematik- und Astronomieprofessor Joseph Epping S. J. (1835-1894)

- 16 Die Keilschriftforschung., 1987, S. 13

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

29

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 235

Blick: Joseph Mallord William Turners (1775-1851) zwischen 1822-1824 geschaffenes Gemälde "The Battle of Trafalgar" zeigt mehrere Ereignisse der Schlacht zugleich, die allerdings zu unterschiedlichen Zeiten geschahen: An der Takelage der HMS Victory weht noch Nelsons berühmtes Flaggensignal "England expects that every man will do his duty" von 11:45 Uhr, obwohl es kurz darauf durch "Engage the enemy more closely" ersetzt worden war, die Spitze des Fockmastes stürzt um 13:00 Uhr, im Hintergrund brennt die französische Achille am späten Nachmittag, und im Vordergrund sinkt am darauffolgenden Tag die Redoubtable, von der der Todesschuss auf Nelson ausging.

Textstelle (Originalquellen)

his duty", was der Überlieferung nach Begeisterungsstürme auf den britischen Schiffen auslöste, tatsächlich bei manchen aber eher Verwirrung. Der Signalleutnant flaggte nämlich "England expects that every man will do his duty". Damit wurde aus dem "England vertraut darauf, das jeder Mann seine Pflicht tun wird" eine militärisch schroffe Ermahnung. Namentlich Collingwood zeigte sich irritiert. Um 11:30

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

30

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 235

war so schwach, dass die großen Linienschiffe kaum dem Ruder gehorchten. Den halben Tag hatten sie schon gebraucht, um sich überhaupt nur der französisch-spanischen Flotte anzunähern. Doch es war die Ruhe vor dem Sturm, **und das gleich in doppelter Hinsicht: Nicht nur, dass** kurz darauf die größte Seeschlacht toben sollte, die seit gut einem Jahrhundert geschlagen wurde, sondern kurz nach dem Gemetzel, aus dem Nelson siegreich hervorging, entlud sich auch noch ein über mehrere Tage anhaltender Orkan, dem

Textstelle (Originalquellen)

abzeichen Im kleinen Kirchbel"g EXJMH18te aus aller Weft Die Ausstellung steht Jedem Interessenten offen Er verkörpert den engagierten und begeisterten Typ des Feuerwehrmanns schiechihin. **Und das gleich in doppelter Hinsicht : Nicht nur, daß** Willi Jansen, beheimatet im rheinischen Kirchberg zwischen Jülich und Düren, seit knapp vier Jahrzehnten aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr ist, er frönt auch einem außergewöhnlichen

- 18 Magazin 198611 - Bund.de, 2012, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

31

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 239

vielen kleineren Kugeln, einer Art großer Schrotladung, den sogenannten Kartätschen, bestanden. Die Scottish Carron Company entwickelte Ende der 1770er Jahre zudem Kanonen mit kurzem Rohr und einem sehr großen Kaliber, die **wesentlich leichter als normale Kanonen und in der Regel auf einer beweglichen Schiene montiert** waren. Man bezeichnete sie nach 240 ihrem Hersteller als Carronades - Karronaden. Sie besaßen zwar nur eine geringe Reichweite, dafür aber eine verheerende Wirkung, wenn man sie mit Kartätschen lud, die bis zu 500 Kugeln enthielten. Nur auf

Textstelle (Originalquellen)

wirkungsvoll. Die in der Tabelle weiter unten angegebene Anzahl der Kanonen schließt übrigens nicht die Anzahl der sogenannten Karronaden ein. Karronaden waren **wesentlich leichter als Kanonen und in der Regel auf einer beweglichen Schiene montiert**. Ihre Reichweite und Durchschlagskraft war sehr begrenzt, weswegen sie ausschließlich gegen "weiche" Ziele wie Takelage und Besatzung im Nahkampf eingesetzt wurden. Karronaden konnten zwar

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● **10%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

32

Textstelle (Prüfdokument) S. 240

englischen Gesellschaft bis in die Führungsebenen besessen hatte. Die "Teufelskanone": Die Scottish Carron Company entwickelte Ende der 1770er Jahre eine Kanone mit kurzem Rohr und sehr großem Kaliber, die **wesentlich leichter als** normale Langrohrkanonen war **und in der Regel auf einer beweglichen Schiene montiert** wurde. Man bezeichnete sie nach ihrem Hersteller als Karronade. Die Reichweite der Karronaden war gering, dafür besaßen sie aber **im Nahkampf** eine verheerende Wirkung, wenn man sie mit Kartätschen lud. Von den Franzosen wurden sie

Textstelle (Originalquellen)

Die in der Tabelle weiter unten angegebene Anzahl der Kanonen schließt übrigens nicht die Anzahl der sogenannten Karronaden ein. Karronaden waren **wesentlich leichter als** Kanonen **und in der Regel auf einer beweglichen Schiene montiert**. Ihre Reichweite und Durchschlagskraft war sehr begrenzt, weswegen sie ausschließlich gegen "weiche" Ziele wie Takelage und Besatzung **im Nahkampf** eingesetzt wurden. Karronaden konnten zwar

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● **9%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

33

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 249

Zusätzlich erhob ihn der König am 22. Mai 1801 zum Viscount Nelson, of the Nile and of Burnham Thorpe. Nelsons Ruhm wuchs weiter. Einige Jahre später, 1807, sollte es eine zweite Schlacht bei Kopenhagen geben, nun ohne Nelson. **Nach diesen beiden Angriffen ist der englische Begriff to copenhagen entstanden, der einen** Präventivschlag gegen eine Flotte, mit der man eigentlich nicht im Krieg Hege, beschreibt. Horatio Nelson war nach diesen Gefechten nicht mehr nur einer der vielen Admirale der Royal Navy, er war ein Held geworden, ein

Textstelle (Originalquellen)

völlige Vernichtung abzuwenden, musste die gesamte dänische Flotte an Großbritannien ausgeliefert werden. Die Stadt war zu etwa 30 Prozent zerstört und 2000 Zivilisten waren durch Kriegseinwirkungen umgekommen. **Nach diesen beiden Angriffen ist der englische Begriff to copenhagen entstanden, der einen** Flottenangriff auf eine feindliche, weitgehend wehrlose Flotte im Hafen beschreibt. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg schlug der britische Admiral Sir John Fisher vor, to copenhagen

- 19 Seeschlacht von Kopenhagen - Bounty..., 2005, S. #P8#wurde.#A#

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

34

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 252

Kriegsschiffe der alliierten Flotte, eine immer noch deutliche numerische Übermacht. Am 19. Oktober begann die alliierte Flotte am frühen Morgen mit dem Anker-auf-Manöver. Doch es gab kaum Wind. Als um die Mittagszeit erst sieben Linienschiffe den Hafen verlassen hatten, schloß der Wind vollkommen ein. Nun musste man Boote zum Schleppen der riesigen Schiffe ausbringen. Erst am Mittag des nächsten Tages, am 20. Oktober, war die ganze alliierte Flotte auf See. Nelson hatte bereits rund zwei Stunden nach Beginn der Manöver vom Auslaufen der feindlichen Flotte erfahren. Er ließ deshalb seine Beobachtungsfregatten zum Gros der Flotte zurückkehren und traf erste Vorbereitungen, seine Schiffe für die Schlacht zu formieren. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts bestand die Standardschlachtordnung in dicht aufgeschlossenen Linien, Schiff reihte sich an Schiff. Man versuchte mit dieser Linie entweder auf Parallelkurs zum Gegner zu gehen oder ein Passiergefecht zu führen. So begegneten sich zwei Linien von Schiffen - daher der Name Linienschiff-, die in Entfernungen zwischen 50 und 200 Metern feuerten,

● 31% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

am Tage zuvor als Späher ausgelaufen und fand zur Flotte nicht mehr zurück. Zudem gab es kaum Wind. Als um die Mittagszeit erst 7 Linienschiffe den Hafen verlassen hatten, schloß der Wind vollkommen ein und man mußte Boote zum Schleppen der riesigen Schiffe einspannen. Erst am Mittag des 20. Oktober war die ganze alliierte Flotte auf See, einen nautisch schlechteren Zeitpunkt zum Aufbruch hätte es wohl schwerlich geben können. Nelson hatte bereits rund zwei Stunden nach Beginn der feindlichen Anker auf Manöver von dem bevorstehenden Auslaufen der Flotte erfahren. Er ließ seine Beobachtungsfregatten aufschließen und verkürzte insgesamt die von ihm verkürzte insgesamt die von ihm aufgebaute Meldekette. Dann traf er erste Vorbereitungen, seine Schiffe für die Schlacht zu formieren. Click zurück Nelson's Plan Im 18. Jahrhundert bestand die Standardschlachtordnung in dicht aufgeschlossenen Linien: Schiff reihte sich an Schiff, während die Linie Parallelkurs zum Gegner hielt. Da die Kanonen der Länge nach über die Schiffsdecks verteilt waren, brachten die Schlachtschiffe auf diese Art und

- 17 Siehe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

35

Textstelle (Prüfdokument) S. 252

ein Passiergefecht zu führen. So begegneten sich zwei Linien von Schiffen - daher der Name Linienschiff-, die in Entfernungen zwischen 50 und 200 Metern feuerten, und das so schnell wie möglich. **Da die Kanonen der Länge nach über die Schiffsdecks verteilt waren, brachten die Schlachtschiffe auf diese Weise am besten ihre Breitseiten zur Geltung.** In der Regel war die Schlacht beendet, wenn man die Linie nicht mehr halten konnte, Schiffe durch Beschädigungen aus der Linie ausscherten oder wenn der Hauptteil der gegnerischen

Textstelle (Originalquellen)

die Standardschlachtordnung in dicht aufgeschlossenen Linien: Schiff reihte sich an Schiff, während die Linie Parallelkurs zum Gegner hielt. **Da die Kanonen der Länge nach über die Schiffsdecks verteilt waren, brachten die Schlachtschiffe auf diese Art und Weise am besten ihre Breitseiten zum Tragen.** So passierten zwei Linien von Schiffen (daher: Linienschiff) einander in Entfernungen zwischen 50 und 200 Metern und feuerten,

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

36

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 253

ligen Kommodore Cuthbert Collingwood, mitzog, erwies sich das für den Gegner als verheerend. Auch wenn die frontal zu der Linie angreifenden Schiffe der Briten annähernd zu Wracks geschossen wurden, zersprengten sie doch als Keile die feindliche Schlachtlinie zu kleinen, leichter zu attackierenden Schiffgruppen. Auf diesen Erfahrungen basierte der Plan Nelsons, der vorsah, die Flotte in zwei ungefähr gleich starke Angriffskeile zu teilen, die in die lange Schlachtlinie, an der die Franzosen ja mit Sicherheit noch festhalten würden, hineinstoßen sollten.

Textstelle (Originalquellen)

wenn die frontal die Linie angreifenden Führungsschiffe der Briten jeweils annähernd zu Wracks geschossen wurden. Als Keile bewirkten sie jedoch die Zersprengung der feindlichen Schlachtlinie zu kleinen, leichter zu attackierenden Schiffgruppen. Auf den Erfahrungen dieser Schlachten basierte nun der Plan Nelsons, den er bereits bei der Blockade von Toulon im Sinne hatte, nun aber vor Cadiz mit

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

37

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 253

Gegner hmeinfahren. Wenn möglich, wollte er gleich das feindliche Flaggschiff angreifen. Der nun als Vizeadmiral amtierende Collingwood sollte auf HMS Royal Sovereign mit den Schiffen der Leeseite, der etwa eine Seemeile entfernt fahrenden lee column, die feindliche Linie knapp vor der Nachhut des Gegners durchstoßen. Der Sinn des Manövers, das als "The Nelson Touch" in die Geschichte einging, lag auf der Hand: Zunächst konnte die Vorhut des Gegners für einen längeren Zeitraum vom Kampf ausgeschlossen werden, denn ohne Kursänderung würde sie sich immer weiter vom eigentlichen Schlachtfeld entfernen. Der

Textstelle (Originalquellen)

hineinstie?. Wenn möglich, wollte er das feindliche Flaggschiff angreifen, da er in der Nähe seiner Angriffsmarke vermutete. Vizeadmiral Collingwood mit der sogenannten Lee Column sollte die feindliche Linie knapp vor der Nachhut des Gegners durchschneiden. Sinn des riskanten Manövers war zunächst, die Vorhut des Gegners für einen längeren Zeitraum vom Kampf auszuschließen, denn durch das Manöver w?

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

38

Textstelle (Prüfdokument) S. 255

zu können, mussten die Mannschaften der schnelleren Einheiten Fahrt aus den Schiffen nehmen und dafür die Segel aufgeien oder backbrassen. Fast bewegungslos dümpelten sie nun auf der Stelle. Die ehemalige Nachhut, jetzt neue Vorhut, bekam **einen gewissen Vorsprung vor dem Zentrum**. Die **jetzige Nachhut andererseits** überholte **Teile von Gravinas** Geschwader. **Es entstand eine zwei bis drei Schiffe tiefe**, ungefähr vier **Meilen lange und zudem löchrige Kurvenlinie**. **Damit** würde **das Feuer** der Breitseiten, die auf die Angreifer schießen konnten, um mehrere

Textstelle (Originalquellen)

als gegen eine von ihm wegstrebende. Zum anderen führte Villeneuves Befehl erneut zum Chaos in einer gerade aufgebauten Schlachtlinie. So bekam die Nachhut, nun Vorhut, **einen gewissen Vorsprung vor dem Zentrum, die jetzige Nachhut andererseits überholte Teile von Gravinas Schwadron, es entstand eine zwei bis drei Schiffe tiefe**, ca. 4 Meilen lange und zudem löchrige **Kurvenlinie**. **Damit** reduzierte sich **das Feuer**

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● **10%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

39

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 255

Gravinas Geschwader. Es entstand eine zwei bis drei Schiffe tiefe, ungefähr vier Meilen lange und zudem löchrige Kurvenlinie. Damit würde das Feuer der Breitseiten, die auf die Angreifer schießen konnten, um mehrere Schiffe reduziert werden. Um das Ganze noch zu verschlimmern, wurde nun der ohnehin schwache Wind launisch und erschwerte weitere Manöver. Wäre Villeneuve weiter nach Süden gefahren, dann hätte Nelson vielleicht wegen des schwächeren Windes nicht an ihn herankommen können. Doch Villeneuve hatte die Chance vertan, noch einmal davonzukommen, und wie auf einem Silbertablett bot

Textstelle (Originalquellen)

tiefe, ca. 4 Meilen lange und zudem löchrige Kurvenlinie. Damit reduzierte sich das Feuer der Breitseiten, die auf die Angreifer schießen konnten, um mehrere Schiffe. Um das Ganze noch zu verschlimmern, wurde nun der ohnehin schwache Wind launisch und erschwerte weitere Manöver ungemein. Brian Lavery - The Ship of the Line. Vol. I: The development of the battlefleet 1650 - 1850. Davon waren auch die sich langsam nähernden Briten betroffen.

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

40

Textstelle (Prüfdokument) S. 258

einem allgemeinen "Getümmel" - einem Mée - entfaltete. Erst jetzt, unter schwerem Beschuss, signalisierte Admiral Villeneuve dem Befehlshaber der Vorhut, Dumanoir, zu wenden, um auch in die Schlacht einzugreifen. Doch der reagierte auf das Signal zunächst nicht, **steuerte unbeirrt Nordkurs und entfernte sich damit von der eigentlichen Schlacht**. Wer weiß, wie die Schlacht bei einem baldigen Eingreifen der Vorhut ausgegangen wäre. Nelsons Victory wurde nun ihrerseits schwer durch den Beschuss der französischen Neptune getroffen und zudem von der anlaufenden Redoubtable angegriffen, deren Kapitän

Textstelle (Originalquellen)

signalisieren. Immerhin tat er in der Folge alles, sein Schiff in das Zentrum der Schlacht zu steuern. Die Vorhut unter dem französischen Admiral Dumanoir **steuerte unbeirrt Nordkurs und entfernte sich damit von der eigentlichen Schlacht**. Wenn Dumanoir zu diesem Zeitpunkt gewendet hätte... Wer weiß? ? Die britische AFRICA unter Kapitän Henry Digby, eigentlich das Schlußschiff von Nelsons Weather Column, hatte

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● **11%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

41



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 260

von der Africa steuerte mit seinem Schiff in eine gewaltige Wolke aus Pulverdampf und glaubte, die Santissima Trinidad, deren riesigen Rumpf er immerhin erkennen konnte, habe die Flagge gestrichen. Daraufhin schickte er in einem Boot ein Prisenkommando zu dem spanischen Schiff, um die Kapitulation entgegenzunehmen. Doch der Bootsführer wurde von einem spanischen Offizier auf der Santissima höflich darüber informiert, dass die Flagge nur zufällig weggeschossen sei und man durchaus weiterzukämpfen beabsichtige. Das britische Prisenkommando musste unverrichteter Dinge abdrehen. Admiral Villeneuve, der die

Textstelle (Originalquellen)

seinem Schiff vor einer gigantischen Wolke aus Pulverdampf und glaubt, die SANTISSIMA TRINIDAD, deren Rumpf er immerhin erkennen kann, habe die Flagge gestrichen. Er schickt ein Prisenkommando zu dem spanischen Schiff, um die Kapitulation entgegenzunehmen, doch der Bootsführer wird von einem spanischen Offizier auf der SANTISSIMA zuerst höflich darüber informiert, daß man noch kämpfe. Das britische Prisenkommando muß unverrichteter Dinge

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

42

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 260

Admiral Villeneuve, der **die ganze Zeit an Deck** der mittlerweile schwer angeschlagenen Bucentaure war, blieb **wie durch ein Wunder unverletzt**. Doch angesichts der katastrophalen Lage kapitulierte er und begab sich in Gefangenschaft. Auch der spanische **Admiral Cisneros von der Santissima Trinidad, die stundenlang von mehreren britischen Schiffen umringt** war, musste schließlich die Flagge streichen. Admiral Gravina, der trotz seiner tödlichen Verwundung noch das Kommando innehatte, gab nun allen Schiffen, die ihm noch folgen konnten, das Signal zum Abbruch des Kampfes. Die Briten hatten

Textstelle (Originalquellen)

um ihn herum schwerste Verluste gegeben hat, ist der französische Admiral, der **die ganze Zeit an Deck** war, **wie durch ein Wunder unverletzt**. Auch **Admiral Cisneros von der SANTISSIMA TRINIDAD, die stundenlang von mehreren britischen Schiffen umringt** ist, muß schließlich die Waffen strecken, weil die Verluste so hoch sind, daß man nicht einmal mehr die noch intakten Geschütze abfeuern kann.

- 17 Siehe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● **13%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

43



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 262

denn zu schnell hätte er auf Legerwall geraten können und wäre mit all seinen Schiffen an der Küste zerschellt. Er musste vom Land weg, weiter auf die See hinaus. Was die alliierte Flotte, deren Überreste wenigstens den Hafen von Cadiz ansteuern konnten, nicht geschafft hatte, wäre fast dem auf die Schlacht folgenden Orkan gelungen: die britische Flotte zu vernichten. Die Schlacht von Trafalgar wurde in einem von allen unerwarteten zweiten Akt ein weiteres Mal gewonnen: von der unglaublichen Härte und

Textstelle (Originalquellen)

die eigenen Schiffe einigermaßen gegen der Sturm zu rufen geschweige denn die eroberten Schiffe mit tausenden von Gefangenen. Was die alliierte Flotte, deren Überreste wenigstens den Hafen von Cadiz ansteuern konnten, nicht geschafft hatte, wäre fast dem auf die Schlacht folgenden Sturm gelungen: Er hätte die Briten vernichten können. Um 18:00 setzte Collingwood seine Flagge auf der Fregatte EURYALUS, die

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

44

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 262

fast einer Woche Sturm gewann die britische Flotte vor Trafalgar auch den Kampf gegen die Elemente. Die Liste der Verluste verzeichnete insgesamt bei der britischen Flotte 449 Tote oder Vermisste und 1204 Verwundete. Die spanische Flotte zählte 1000 Tote und rund 1400 Verwundete. Frankreich verlor mehr als 3000 Mann, und mehr als 1000 Seeleute wurden verwundet. Die Gesamtzahl der spanischen und französischen Gefangenen belief sich auf rund 20 000 Mann. Die meisten Opfer hatten allerdings nicht britische Geschosse gefordert, sondern der Sturm. Die Seeleute waren beim Untergang oder Stranden der Schiffe ertrunken. Die Leiche

Textstelle (Originalquellen)

Klippen verloren hatte. Die Liste der Verluste verzeichnete bei der britischen Flotte rund 400 Tote oder Vermisste und rund 1200 Verwundete. Die spanische Flotte zählte rund 1000 Tote und rund 1400 Verwundete. Frankreich verlor mehr als 3000 Mann und mehr als 1000 Seeleute wurden verwundet. Die Zahlen sind allerdings mit Vorsicht zu genießen, denn in den Listen der Spanier und Franzosen werden zwischen 1500 und 2000 Vermisste gar nicht erwähnt,

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

45

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 264

mussten Napoleons Interventionspläne auch ohne einen Nelson scheitern. Wenige Monate nach Trafalgar entließ man den geschlagenen Admiral in seine französische Heimat. Ein solcher Mann erschien den Engländern in seiner Heimat wahrscheinlich nützlicher als in Gefangenschaft. Doch Villeneuve sollte Paris nie erreichen. In einem Gasthaus bei Rennes fand er einen mysteriösen Tod. Selbstmord aus Schande und aus Angst vor dem Gerichtsverfahren, behauptete die Napoleonische Propaganda. Doch die Vermutung, dass er durch die Hand eines Mörders fiel, vielleicht sogar im Auftrage des französischen Kaisers, liegt nahe.¹⁶

Textstelle (Originalquellen)

Nelson in London ein Staatsbegräbnis erhielt und zur Legende wurde, kam der französische Admiral 1806 frei und begab sich auf den Weg nach Paris. Doch Villeneuve sollte Paris nie erreichen: In einem Gasthaus bei Rennes fand er einen mysteriösen Tod. Die Vermutung, daß er durch die Hand eines Mörders fiel, vielleicht im Auftrage des französischen Kaisers, liegt nahe, denn die franz?

- 17 Siehe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

46

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 267

TRIUMPH DER TODGEWEIHTEN Wie die Flotte der moribunden Habsburger-Monarchie die Schiffe des aufstrebenden Italien in den Adriagrund bohrte Die Gegner, die sich am 20. Juli 1866 vor der kleinen kroatischen Adriainsel Lissa (heute Vis) gegenüberstanden, hätten **unterschiedlicher nicht sein können**. Auf der einen Seite die Flotte des jungen Königreichs Italien, ausgestattet mit modernen Schiffen, modernen Geschützen und einer modernen Idee: derjenigen des geeinten Nationalstaats, für dessen Arrondierung man kämpfte. Demgegenüber verteidigte der österreichische Gegner nicht nur Ideen von gestern,

Textstelle (Originalquellen)

Menschen mit einer Behinderung immer Kinder bleiben und somit immer vor Enttäuschungen geschützt werden müssen (vgl. Mattke in Wüllenweber 2004, S.47). Hier zeigen sich Sichtweisen auf, die **unterschiedlicher nicht sein können**. Auf der einen Seite die scheinbare Asexualität und auf der anderen Seite die Sichtweise über angebliche Sexbesessenheit. Das Vorurteil, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung

- 20 Geistige Behinderung und Sexualität, 2011, S. 2

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

47



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 325

Erst unter seinen Nachfolgern begann sich das zu ändern, und über die vielfältigen Ursachen dafür ist viel geschrieben worden.³ Wie kam es, dass ein so brillanter Kopf wie Max Weber **in seiner Freiburger Antrittsvorlesung** behauptete, "daß die Einigung Deutschlands ein Jugendstreich war, den die Nation auf ihre alten Tage beging und seiner Kostspieligkeit halber lieber unterlassen hätte, wenn sie der Abschluß, und nicht der Ausgangspunkt einer deutschen Weltmachtspolitik sein sollte"?⁴ Und dass Weber mit dieser Behauptung bei der großen Mehrheit seiner Mitbürger auf Zustimmung stieß? In jedem Fall lässt sich ein ganzes Bündel von Motiven ausmachen, deren Zusammenspiel nötig war, um die mitteleuropäische Landmacht Deutschland

Textstelle (Originalquellen)

Wirtschaftspolitik" anmahnten.¹⁸ Letzterer brachte das Credo dieser neuen, man könnte beinahe sagen, zweiten Gründerzeit **in seiner berühmten Freiburger Antrittsvorlesung** 1895 auf den Punkt: "Wir müssen begreifen, dass die Einigung Deutschlands ein Jugendstreich war, den die Nation auf ihre alten Tage beging und seiner Kostspieligkeit halber besser unterlassen hätte, wenn sie der Abschluss und nicht der Ausgangspunkt einer deutschen Weltmachtspolitik sein sollte."¹⁹ Kaum zu klären ist hingegen die Frage, inwiefern diese Stimmen die deutsche Diplomatie beeinflussten. Für Reichskanzler Bethmann Hollweg jedenfalls stand fest, dass mit "solchen Idioten"

- ²¹ DeR eRste WeltkRieg - Hanns-Seidel-..., 2011, S. 41

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

48

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 356

vor Singapur durch japanische Torpedobomber versenkt wurden. Ihr Schicksal zeigt wie dasjenige der Bismarck, dass 1941 ein Wendejahr der Seekriegsgeschichte war: Die Ära der Großkampfschiffe ging unwiderruflich zu Ende. Jagd auf die Bismarck 357 i Flugzeugträger und U-Boote **Der japanische Angriff auf den US-Marinestützpunkt Pearl Harbor** am 7. Dezember 1941 machte deutlich, dass Schlachtschiffe gegen eine große Zahl angreifender Flugzeuge kaum Überlebenschancen hatten. Durch die Entwicklung von Großkampfschiffen, auf denen Flugzeuge starten und landen konnten, standen nun die technischen Möglichkeiten zur Verfügung, die

Textstelle (Originalquellen)

bezahlt gemacht hat. 70 Jahre Pearl Harbor Ein filmischer Vergleich Der Stoff aus dem man Helden macht? von Frank Baring Am 6. Dezember 2011 jährt sich zum 70. Mal **der japanische Angriff auf den US-Marinestützpunkt Pearl Harbor**. Für die USA war dieser Tag eine Zeitenwende. Eine vergleichbare historische Zäsur wiederholte sich in der jüngeren Geschichte erst am 11. September 2001. Während sich die filmische

- 22 Inh Itsverzeichnis Inh Itsverzeichnis, 2011, S. 86

● **9%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

49

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 366

stellte die US-Navy mit der USS Enterprise den ersten atomgetriebenen Flugzeugträger der Welt in Dienst - mit einer Länge von 342 Metern das längste Kriegsschiff der Welt. Das Schiff nahm an allen großen Marineoperationen der USA **von der Kuba-Krise 1962 über den Vietnam-Krieg bis** zu den Golfkriegen teil. Nach fünfzig Dienstjahren absolvierte die Enterprise 2012 ihren letzten Einsatz. Alle anderen zehn Flugzeugträger der US-Navy gehören zur moderneren Nimitz-Klasse, die ebenfalls nukleargetrieben agieren und bis zu 85 Flugzeuge tragen.

Textstelle (Originalquellen)

Berater, wie Geschichte als Faktor für politische Entscheidungen sinnvoll zu Rate gezogen werden kann.⁴³⁹ Neustadt und May versuchen, den Nutzen der Geschichte anhand konkreter Beispiele **von der Kuba-Krise über den Vietnam-Krieg bis** hin zum sowjetischen Ökonomieverständnis zu illustrieren. Aus diesem historischen Beispielvorrat synthetisieren sie drei praxisorientierte Regeln, die Regierungsberater unbedingt beachten sollten: erstens dürfe man seinem Chef

- 23 Geschichtspolitik in der Berliner R..., 2013, S. 136

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

50

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 8

Übersetzung: Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 73, S. 128. 11 Huillard-Bréholles, Historia diplomática Friderici secundi, Bd. ⁵, S. 1123-1125: Brief an den König von England vom 18. Mai 1241, deutsche Übersetzung: Heinisch, Kaiser Friedrich II. in Briefen, S. 501-504; Dichtung eines unbekanntes Ghibellinen, Text bei: Oswald Holder-Egger, **Italienische Prophetien des 13. Jahrhunderts**, in: **Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde**, Bd.30 (1905), S.321-386, hier S-35if. und S-364f.; ferner Graefe, Publizistik, S. 87. 12 Matthaeus Paris, Crónica (MGH SS 28), S. 217; deutsche Übersetzung zitiert nach Cohn, Sizilische Flotte, S.53; auch Heinisch, Kaiser Friedrich II. in Briefen, S. 504-505- 13 Annales Ianuenses 1242 (MGH SS 18), S. 203; Brief Friedrichs: Huillard-Bréholles, Historia diplomática Friderici secundi,

⁵ Barbero, Lepanto (2010), S. 74.

Textstelle (Originalquellen)

Anm. 91 [hier S. 317f.] [19] Dazu ausführlich Reeves S. 320ff. und 359ff.[20] Beispiele etwa bei Lerner (wie Anm. 13) S. 17f. [21] Den besten (wenn auch keineswegs vollständigen) Überblick gibt Reeves a. a. O.; vgl. besonders die Appendices S. 511ff. [22] O. Holder-Egger, **Italienische Prophetien des 13. Jahrhunderts I-III**, in: Neues Archiv 15 (1890) S. 141-178, 30 (1905) S. 321-386, 33 (1908) S. 95-187; Neues Archiv 30, 323: "An sich bietet dieser Text ein sehr geringes Interesse, und es ist mir recht wenig erfreulich, mich mit ihm zu

Frankfurt/M., 1994. ? Braun, B. Die Eidgenossen, das Reich und das politische System Karls V. Dissertation, Universität Konstanz; Berlin, 1997. (Schriften zur Verfassungsgeschichte, 53). ? Bresslau, H. Die Pariser Handschrift des Chronicon Ebersheimense. In: **Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde**, XVIII, 1893, S. 309-317. 574 ? Breuer, S. Der neue Nationalismus in Weimar und seine Wurzeln. In: Mythos und Nation Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewußtseins in der Neuzeit 3. Berding, H. (Hrsg.), Frankfurt/M., 1996, S. 257-274. (

- 24 Ketzer, Juden, Antichrist - KOPS Ko..., 2001, S. 359
- 25 Sprache und Macht, 2005, S. 574

● **22%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

51

Textstelle (Prüfdokument) S. 40

dem Norden kommandierte. Ebenso herrschte ein bedenklicher Mangel an guten Ingenieuren." 15 Eine etwas pathetische, aber abgewogene Charakterisierung Rojestwenskis bei Thiess, Geschichte eines Seekriegs (1964), S. 104-108. Abwegig dagegen Bernd Martin, Der Untergang des zaristischen Rußland. Tsushima, 27. und 28. Mai 1905, in: **Stig Förster u. a. (Hg.): Schlachten der Weltgeschichte. Von Salamis bis Sinai**, München 2001, S. 264-278, hier: S.270, mit der Behauptung, Rojestwenski habe seine "bald offenkundige Unfähigkeit zur Führung eines Großverbandes durch brutales Auftreten und schikanöse Disziplinierungsmaßnahmen" sowie "markige Sprüche" wettzumachen gesucht. Schon angesichts der offenkundigen Leistung, sein Geschwader unter widrigsten Bedingungen ohne jeden Verlust bis in den Fernen Osten geführt zu haben, kann ein solches (nicht näher belegtes) Urteil nur erstaunen. 16

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Lehmann, Hartmut (Hg.) (2000), "Gott mit uns". Nation, Religion und Gewalt im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Göttingen. Krumeich, Gerd (2001), "Der Mensch als ‚Material‘. Verdun, 21. Februar bis 9. September 1916", in: **Stig Förster u. a. (Hg.), Schlachten der Weltgeschichte. Von Salamis bis Sinai**, 2. Aufl., München, S. 295-305. Kühne, Thomas/Ziemann, Benjamin (Hg.) (2000), Was ist Militärgeschichte?, Paderborn u.a. Leistenschneider, Stephan (2002), Auftragstaktik im preußisch-deutschen Heer 1871 bis 1914, Hamburg. Linnenkohl, Hans (1990), Vom Einzelschuß zur

- 26 Das Militär der Gesellschaft: Zum V..., 2004, S. 352

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

52

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 45

Armada (1991), S. 173-196 Adams, Simon: The Outbreak of the Elizabethan Naval War against the Spanish Empire: The Embargo of May 1585 and Sir Francis Drake's West Indies Voyage, in: Rodríguez-Salgado/Adams (Hg.), England, Spain and the Armada (1991), S. 45-70 **Afflerbach, Holger: Das entfesselte Meer. Die Geschichte des Atlantik, München 2002** Ahrweiler, Helene: **Byzance et la mer: la marine de guerre, la politique et les institutions maritimes de Byzance aux VIIe-XVe siècles, Paris 1966** Aischylos: Die Perser, wiedergegeben von Durs Grünbein, Frankfurt a.M. 2001 Amico, Gaspare: I fatti di Lissa. Narrazione storica compilata a base al processo Persano davanti al senato del Regno costituito in alto corte di giustizia e altri documenti, Mailand 1868 Anderson,

Textstelle (Originalquellen)

Die Geburt des "Ostlandes" aus dem Geist des Kolonialismus. Die nationalsozialistische Eroberungs- und Beherrschungspolitik in (post-)kolonialer Perspektive, in: Sozial.Geschichte, 19. Jg., H. 1, S. 10-43. 2.3 Darstellungen, Analysen, Sammelbände **Afflerbach, Holger 2002 Das entfesselte Meer. Die Geschichte des Atlantik, München.** Alves, Jorge M. dos Santos, 2003 Mirabilia Asiatica. Seltene Waren im Seehandel, Wiesbaden, Lisboa. Alves, Jorge M. dos Santos/ Guillot, Claude/ Ptak, Roderich (Hg.) 2005 Mirabilia Asiatica. Seltene Waren

military, social, and administrative history , 6th-12th Centuries / John Haldon - Aldershot : Variorum, 1995 - 1 V. (Paginazione varia) ; 23 cm. - Collected studies series((- Scritti già pubbl. ISBN - 0860784975 C UNIMI L APPARATO MILITARE 412. **Byzance et la mer : La marine de guerre, la politique et les institutions maritimes de Byzance aux 7. 15. siècles / Helene Ahrweiler - Paris : Presses Universitaires de France, 1966 - 502 p. ; 23 cm. - Bibliotheque byzantine. Etudes ; 5 ((- In testa al front.: Universite de Paris, Faculte des Lettres et sciences humaines. C 413.**

Bd. 19, 1949, S. 1 16. Literatur[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten] Héle ne Ahrweiler: Byzance et la mer. La marine de guerre, la politique et les institutions maritimes de Byzance aux **viie xve siècles. Paris 1966** (französisch) .&160; Dimiter Angelov: Imperial ideology and political thought in

- 27 Bibliographie - FernUniversität in ..., 2010, S. 37
- 28 storia della bizantinistica - Beic, 2009, S. 63
- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
53

● **8%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 45

Narrazione storica compilata a base al processo Persano davanti al senato del Regno costituito in alto corte di giustizia e altri documenti, Mailand 1868
Anderson, Duncan: The Falklands War 1982, Oxford 2002 Anderson, Roger C: Naval Wars in the Levant, 1559-1853, Liverpool 1953 **Angster, Julia: Erdbeeren und Piraten. Die Royal Navy und die Ordnung der Welt 1770-1860, Göttingen 2012** Anna Komnene: Alexias, übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Diether Roderich Reinsen, Berlin 2200i Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori dal 1099 al 1293. Nuova edizione a cura di Luigi Tommaso Belgrano, 4 Bde. (Fonti per la storia d'Italia 10-14), Rom 1890-1929; Annales Ianuenses annorum, in: Monumenta Germaniae Histórica SS 18, Hannover 1863, S. 226-248; deutsche Übersetzung: **Die Jahrbücher von Genua, nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae auszugsweise** übersetzt von **Wilhelm Arndt, 2. Aufl. neu bearbeitet von Wilhelm Wattenbach und Oswald** Quellen und Literatur 399 **Holder-Egger** (Die Geschichtsschreiber **der deutschen Vorzeit** 76-77), Leipzig 1897/1898
Aristophanes: Die Vögel, in: Antike Komödien, hg. von Hans Joachim Newiger, München 1968

Textstelle (Originalquellen)

Wien, Köln, Weimer: Böhlau 2012; XIV, 420 S.; (= Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte, N. F., Bd. 64). [6265] Anagnostou, Sabine, Missionspharmazie. Konzepte, Praxis, Organisation und wissenschaftliche Ausstrahlung, Stuttgart: Steiner 2011; 465 S.; (= Sudhoffs Archiv, Bd. 60). [6077] **Angster, Julia, Erdbeeren und Piraten. Die Royal Navy und die Ordnung der Welt 1770 1860, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012; Abb., 345 S.** [6454] Anton, Hans Hubert, Der sogenannte Traktat "De ordine pontifice". Ein Rechtsgutachten in Zusammenhang mit der Synode von Sutri (1046), Bonn: Röhrscheid 1982; 116 S.; (= Bonner Historische Saxonicae <dt.>. - Provenienz: Traube-Bibl., Bibl. Holder-Egger. S i g n a t u r : C 1100-33 2. E x e m p l a r : C 1101-33 _____ W a t t e n b a c h , Wilhelm Iter Austriacum 1853 / Wilhelm Wattenbach. 1856 In: Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. 14 (1856), S. 1- 94 1856 . - Traube-Bibl. S i g n a t u r : Af 62200-14 Af 62200 _____ W a t t e n b a c h , Wilhelm **Die Jahrbücher von Genua / Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae auszugsweise** übers. von **Wilhelm Arndt. 2. Aufl. neu bearb. von W. Wattenbach und O. Holder-Egger** Leipzig: Dyk (Die Geschichtsschreiber **der deutschen Vorzeit** ; 76) Einheitssacht.: Annales Januenses <dt.>. - Traube-Bibl. S i g n a t u r : C 1100-76 1. 1897 . -

- 29 Bibliographie - VG Wort, 2013, S. 337
- 30 Katalog der Traube-Bibliothek - MGH, 2008, S. 794

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
54

Textstelle (Prüfdokument) S. 46

Berlin 1990 Atlmayer, Ferdinand Ritter v.: Der Krieg Österreichs in der Adria im Jahre 1866, Pola 1896 Baratelli, Franco M.: La marina militare italiana nella vita nazionale 1860-1914, Mailand 1983 Barbero, Alessandro: Lepanto. La battaglia dei tre Imperi, Rom/Bari 2010 Barnett, Corelli: **Anatomie eines Krieges. Eine Studie über Hintergründe und entscheidende Phasen** im Ersten Weltkrieg, München 1963 Becher, Ilse: **Das Bild der Kleopatra in der griechischen und lateinischen Literatur**, Berlin 1966 Beer, Adolf: Aus Wilhelm von Tegetthoff's Nachlass, Wien 1882 Behrmann, Max Th.: Hinter den Kulissen des Russisch-Japanischen Krieges, Berlin 1905 Beigei, Thorsten/ Georg Eckert (Hg.): **Vom Wohl und Wehe der Staatsverschuldung. Erscheinungsformen und Sichtweisen von der Antike bis zur Gegenwart**, Münster 2013 Beike, Manfred: Kriegsflotten und Seekriege der Antike, Berlin 1987 Bengtson, Hermann: Marcus Antonius. Triumvir und Herrscher des Orients, München 1977 Bennett, Geoffrey: The Battie of Judand, London 1964 (dt. Ausgabe: Die Skagerrakschlacht. Die größte Seeschlacht der Geschichte, München 1976)

Textstelle (Originalquellen)

Hrsg.), Revoliuzija 1917 Goda: Chronika sobytij, 6 Bde., Moskau 1923-193 Balfour, M., Der Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit, Berlin 1973 Banks, A., Military Atlas of the First World War, London 1975 Barnett, C., **Anatomie eines Krieges. Eine Studie über Hintergründe und entscheidende Phasen** des Ersten Baumgart, W., Die Deutsche Ostpolitik 1918. Vom Brest-Litowsk bis zum End Wien-München 1966 Baumgart, W., Die militär-politischen Berichte des Freiherrn von Key für die

die in der Augusteischen Literatur häufig thematisiert wurde, etwa in Hor. epod. 9 (hier S. 72) oder im so genannten Carmen de bello Actiaco (P.Herc. 817; hier S. 22, 27); vgl. allgemein: **Becher, Ilse, Das Bild der Kleopatra in der griechischen und lateinischen Literatur**, Berlin 1966. Historische Literatur, 4. Band 2006 Heft 1 Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart 19 grenzen (S. ¹³ -²⁰). Die außerordentliche Fülle an qualitativ hochstehender Literatur, insbesondere in der Dichtung, die zu

immer auch ⁴ in seinen weiteren finanzhistorischen und politisch-institutionellen Kontext eingebunden und vor dem ⁴ Hintergrund zeitgenössischer Vorstellungen über "politische Ökonomie" betrachtet werden. ⁴ Einführende Literatur: ⁴ T. Beigel / G. Eckert (Hgg.): **Vom Wohl und Wehe der Staatsverschuldung. Erscheinungsformen und ⁴ Sichtweisen von der Antike bis zur Gegenwart**, Münster 2013. ⁴ M. t Haart: Art. "Staatskredit", in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 12, Stuttgart/Weimar 2010, Sp. 608-614. ⁴ 42906 Methoden der Geschlechterforschung der Frühen Neuzeit ⁴ 4 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 30 ⁴ Mi. 8 - 9.30, Externes Gebäude, 010, nicht

- 31 Teil I.: Die Russische Streitmacht ..., 2006, S. 592
- 32 Historische Literatur: Band 4-2006-..., 2006, S. 19
- 33 INSTITUTF, 2013, S. 2

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

55

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 46

di Lepanto, Florenz 1976 Berghahn, Volker R.: Der Tirpitz-Plan. Genese und Verfall einer innenpolitischen Krisenstrategie unter Wilhelm II., Düsseldorf 1971 Bishop, Chris: Schlachtschiffe und Waffensysteme im Seekrieg, Wien 2001 Black, Jeremy: Origins of War in Early Modern Europe, Edinburgh 1987 **Bleckmann, Bruno: Die römische Nobilität im Ersten Punischen Krieg. Untersuchungen zur aristokratischen Konkurrenz in der Republik, Berlin 2002** Bleicken, Jochen: Die athenische Demokratie, Paderborn u.a 2i 994 **Blösel, Wolfgang: Themistokles bei Herodot: Spiegel Athens im fünften Jahrhundert. Studien zur Geschichte und historiographischen Konstruktion des griechischen Freiheitskampfes 480 v. Chr., Stuttgart 2005** Bockius, Ronald: Schifffahrt und Schiffbau in der Antike, Stuttgart 2007 Bouwsma, William J.: Venice and the Defense of Republican Liberty, Berkeley/ Los Angeles 1968 400 Boxer, Charles R.: **The Anglo Dutch Wars of the 17th Century, London 1974** Braudel, Fernand: **Das Mittelmeer und die mediterrane Welt in der Epoche Philipps II., 3 Bde., Frankfurt a.M. 1994** Bruce, George: Seeschlachten des 20. Jahrhunderts, Oldenburg 1976 (ND Würzburg 2004) Bruijn, Jaap R.: **The Dutch Navy of the Seventeenth and Eighteenth Centuries, Columbia 1993** Bruijn, Jaap R. u. a. (Hg.): De Ruyter. Dutch Admiral, Amsterdam 2011 Burckhardt, Leonhardt: Militärgeschichte der Antike, München 2008

● **18%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

von außerordentlichen Imperien oder Triumphen mehr von Neid als Achtung vor Verdiensten oder sachlicher Angemessenheit bestimmt sein konnten. ¹²Ein größeres Maß an Differenzierung legt z.B. auch **Bleckmann, Bruno, Die römische Nobilität im Ersten Punischen Krieg. Untersuchungen zur aristokratischen Konkurrenz in der Republik, Berlin 2002**, nahe; vgl. auch zu weiteren abweichenden Positionen Hölkeskamp, S. 44-48, 103. ¹³Die Verwendung auf S. 18 (zuerst 1993) geht auf die Ergänzung der Zwischenüberschrift zurück. Zu den drei Ausdrücken vgl. ferner

Thesen dem Risiko der Kritik auszusetzen, stimuliert die künftige Forschung sicher weit mehr als eine zu sehr auf Sicherheit bedachte Bestandsaufnahme. HistLit 2005-3-095 / Reinhold Bichler über **Blösel, Wolfgang: Themistokles bei Herodot. Spiegel Athens im fünften Jahrhundert. Studien zur Geschichte und historiographischen Konstruktion des griechischen Freiheitskampfes 480 v. Chr. Stuttgart 2004**. In: H-Soz-u-Kult 15.08.2005. Botermann, Helga: Wie aus Galliern Römer wurden. Leben im Römischen Reich. Stuttgart: Klett-Cotta 2005. ISBN: 3-608-94048-0; 474 S. Rezensiert von: Holger Müller, Seminar für Alte

Kindleberger 1996; ferner Simon Schama, Überfluss und ¹⁰¹ schöner Schein. Zur Kultur der Niederlande im Goldenen Zeitalter. Frankfurt ¹⁰¹ 1988. ¹⁰² 102 Vgl. de Vries/van der Woude 1997, S. 675. ¹⁰³ 103 Reprint Oxford 1949. ¹⁰⁴ 104 C. R. Boxer, **The Anglo-Dutch Wars of the 17th Century 1652-1674. London ¹⁰⁴ 1974. ¹⁰⁵ 105**

der Niederländischen Republik 1549-1609. München 1979; ders., Spain and the Netherlands, ³ 1559-1659: Ten Studies London 1979. ⁴ 4 Jonathan I. Israel, The Dutch Republic: Its Rise, Greatness, and Fall ⁴ 1477-1806. Oxford 1998. ⁵ 5 Jaap R. Bruijn, **The Dutch Navy of the Seventeenth and Eighteenth Centuries. Columbia, S.C. 1993. ⁶ 6** Die beste Darstellung liefern Jan de Vries/Ad van der Woude, The First ⁶ Modern Economy: Success, Failure, and Perseverance of the Dutch Economy, ⁶ 1500-1815. Cambridge 1997, die

- **34** Historische Literatur: Band 3-2005-..., 2005, S. 31
- **34** Historische Literatur: Band 3-2005-..., 2005, S. 15
- **35** Imperium oder Hegemonie, 2007, S. #P140#konnten
- **36** Bibliographie zu Kontinuität und Ge..., 2006, S.
- **35** Imperium oder Hegemonie, 2007, S. #P140#konnten

PlagiatService
Prüfbericht

891320

18.02.2019

56

Textstelle (Prüfdokument) S. 47

Burkert, Walter: Anthropologie des religiösen Opfers. Die Sakralisierung der Gewalt, München 1984
Burkert, Walter: Die Griechen und der Orient. Von Homer zu den Magiern, München 2003
Cable, James: The Political Influence of Naval Force in History, New York 1998
Campbell, Ian C: The Lateen Sail in World History, in: Journal of World History 6 (1995), S. 9-11
Campbell, John: Jutland. An Analysis of the Fighting, London 1998
Carinci, Giovanni Battista (Hg.): Lettere di Onorato Caetani Capitán Generale délie Fanterie Pontificie nella Battaglia di Lepanto, Rom 1870
Carl, Horst/Ute Planert (Hg.): Militärische Erinnerungskulturen vom 14.

Textstelle (Originalquellen)

In: figurationen. Heft O, Jg. 1 (1999), S. 139-157. Böhme, Hartmut: Transsubstantiation und symbolisches Mahl. Die Mysterien des Essens und die Naturphilosophie. In: Zum Naturbegriff der Gegenwart; 2 Bde. Stuttgart 1994, Bd. 1, S. 139-158.
Burkert, Walter: Anthropologie des religiösen Opfers. Die Sakralisierung der Gewalt; München 1983.
Burkert, Walter: Homo Necans. Interpretationen altgriechischer Opferriten und Mythen; Berlin New York 1972.
Burkert, Walter: Kulte des Altertums. Biologische Grundlagen der Religion; München 1998.
Burkert, Walter: Wilder Ursprung. Opferritual

zugleich all jenen einen idealen Einstieg in die Thematik, die sich auf das "Orientalische" der griechischen Kultur einlassen wollen. HistLit 2003-2-081 / Irene Huber über Burkert, Walter: Die Griechen und der Orient. Von Homer bis zu den Magiern. München 2003. In: H-Soz-u-Kult 12.05.2003. Claußen, Carsten: Versammlung, Gemeinde, Synagoge. Das hellenistisch-jüdische Umfeld der frühchristlichen Gemeinden. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. ISBN: 3-525-53381-0; 368 S. (Einzel-)

zwischen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und militärischen Entwicklungen aufgezeigt werden, die von grundlegender Bedeutung für den Staatsbildungsprozess im frühneuzeitlichen Europa waren. Literatur zur Einführung: JAMES CABLE: The Political Influence of Naval Force in History, New York 1998. CARLO M. CIPOLLA: Kanonen und Segel. Die europäische Expansion zur See, Berlin 1999. GEOFFREY PARKER: Die militärische Revolution. Die Kriegskunst und der Aufstieg des Westens 1500? 1800, Frankfurt 1990. CARL

Press, 1997, ISBN 0-8122-1620-2.&160; John B. Bury: Imperial Administrative System of the Ninth Century. Ayer Publishing, 1963, ISBN 0-8337-0434-6.&160; I. C. Campbell: The Lateen Sail in World History. In: Journal of World History. Band&160;1, 1995, S.&160; Lionel Casson: The Ancient Mariners. Seafarers and Sea Fighters of the Mediterranean in Ancient Times. Princeton University Press, 1991, ISBN 978-0-691-01477-7 (books.google.com).&160; Lionel Casson:

- 37 Oblique Ann herung an das Heilige a..., 2001, S. 15
- 38 Historische Literatur. Rezensionen..., 2003, S.
- 39 Dr. Klaus Große Kracht, 2012, S. 29
- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
57

Textstelle (Prüfdokument) S. 48

Cole, Bernard D.: The Great Wall at Sea: China's Navy in the Twenty-First Century, Annapolis 2010
Concina, Ennio: L'Arsenale della Repubblica di Venezia, Venedig 2006
Corbett, Julian S.: Fighting Instructions 1530-1815, London 1905
Corbett, Julian S.: The Spanish War 1585-1587, London 1898
Corbin, Alain: Meereslust. Das Abendland und die Entdeckung der Küste, Berlin 1990
Croce, Benedetto: La vita infernale delle galere, in: Ders. (Hg.): Varietà di storia letteraria e civile, Bari 1949, S. 283-292
Curtius, Ernst: Griechische Geschichte, 3 Bde., 6. verbesserte Auflage, Berlin 1888
Dahlheim, Werner: Augustus. Aufrührer - Herrscher - Heiland. Eine Biographie, München 2010
Dante Alighieri:

Textstelle (Originalquellen)

Meere und Küsten. Eine Einführung. Stuttgart. Chaudhuri, Kirti N. (1990): Asia before Europe. Economy and Civilisation of the Indian Ocean from the Rise of Islam to 1750. Cambridge.
Corbin, Alain (1990): Meereslust. Das Abendland und die Entdeckung der Küste 1750-1840. Berlin. (Orig. u.d.T.: Le territoire du video L'Occident et le plaisir du rivage 1750-1840. Paris 1988).
Elvert, Jürgen; Jensen, Jürgen u. Salewski, Michael [Hrsg.] (1992): Kiel, die Deutschen und die See.

- 40 Maritime Kulturlandschaften am Beis..., 2011, S. 112

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

58

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 48

Deutsch, Übersetzung von Thomas Vormbaum, Berlin 2003 Davies, John D.: Gendemen and Tarpaulins: The Officers and Man of the Restauration Navy, Oxford 1991 De Administrando Imperio by Constantine Porphyrogenitus, hg. von Gyula Moravcsik, Dumbarton Oaks-Washington DC.2006; sowie **Die Byzantiner und ihre Nachbarn. Die De Administrando Imperio genannte Lehrschrift des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos für seinen Sohn Romanos**, übers., eingeleitet und erklärt von Klaus Belke und Peter Soustal, Wien 1995 **De Vries, Jan/Ad van der Woude: The First Modern Economy. Success, Failure and Perseverance of the Dutch Economy, 1500-1815**, New York 1997 **Deist, Wilhelm: Flottenbau und Flottenpropaganda. Das Nachrichtenbureau des Reichsmarineamtes 1897-1914**, Stuttgart 1976 **Delbrück, Hans: Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte, 4Bde.**, Berlin 2000 (Neuausgabe der Originalausgabe Berlin '1920) **Delbrück, Hans: Weltgeschichte. Vorlesungen, gehalten an der Universität Berlin 1896/1920, Erster Teil: Das Altertum**, Berlin 924 **Demandt, Alexander: Antike Staatsformen. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte der Alten Welt**, Berlin 1995

Textstelle (Originalquellen)

Its Rise, Greatness, and Fall ⁴ 1477-1806. Oxford 1998. ⁵ 5 Jaap R. Bruijn, The Dutch Navy of the Seventeenth and Eighteenth Centuries. Columbia, S.C. 1993. ⁶ 6 Die beste Darstellung liefern Jan **de Vries/Ad van der Woude, The First ⁶ Modern Economy: Success, Failure, and Perseverance of the Dutch Economy, ⁶ 1500-1815**. Cambridge 1997, die einen Braudel-Ansatz verfolgen. Aus dieser ⁶ Perspektive auch Jonathan Leitner, An Incorporated Comparison: Fernand ⁶ Braudel s Account of Dutch Hegemony in a World-ecological Perspective.

Deist, Wilhelm; Bemerkungen zur Entwicklung der Militärgeschichte in Deutschland. In: Was ist Militärgeschichte? Hrsg. Thomas Kühne und Benjamin Ziemann; Paderborn u. a. 2000 (Krieg in der Geschichte; Bd. 6), S. 315-322. **Delbrück, Hans; Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. 4 Bde.** Neuausg. des ND von 1962; Berlin 2000. Diersch, Manfred; Vereinsamung und Selbstentfremdung als Lebenserfahrung Wiener Dichter um 1900. In: Deutsche Literatur der Jahrhundertwende. Hrsg. Viktor Zmegac. Hain und

Perserkriege und die Burgunderkriege: Zwei kombinierte kriegsgeschichtliche Studien, Berlin ⁷⁴¹ 1887; Die Strategie des Perikles erläutert durch die Strategie Friedrichs des Großen, Berlin 1890. ⁷⁴² 742 Vgl. Deist, Hans Delbrück, S.375 f. ⁷⁴³ 743 **Delbrück, Hans, Weltgeschichte. Vorlesungen, gehalten an der Universität Berlin 1896 / 1920, Erster Teil: ⁷⁴³ Das Altertum, Berlin 1924, S.403**. Auch in diesem Werk liegt zumindest in der Darstellung der punischen Kriege der Schwerpunkt auf der militärischen Seite der Geschichte. ⁷⁴⁴ 744 Vgl. ebenda, S. 404 f. ⁷⁴⁵ 745 Vgl. zur Verwendung

communications, London/ New York: Routledge. DE LAROSI RE, JACQUES (2001): Transition Economies , in: Blejer/ kreb (eds.), Transition: the first decade, Cambridge, MA: Massachusetts Institute of Technology, 2001. pp. 477-486. **DEMANDT, ALEXANDER (1995): "Antike Staatsformen. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte der Alten Welt"**, Berlin: Akademie Verlag. **DEPENHEUER, OTTO (ed., 2001): "Öffentlichkeit und Vertraulichkeit. Theorie und Praxis der politischen Kommunikation"**,

- 41 Tätigkeitsbericht 1996 1998 - sterr..., 2000, S.
- 35 Imperium oder Hegemonie, 2007, S. #P140#konnten
- 42 Die Interpretation der Reitergeschi..., 2008, S. 91
- 10 Darstellung karthagischer Geschicht..., 2003, S. 1
- 43 Constituents of Transparency in Pub..., 2007, S. 289

PlagiatService
Prüfbericht

891320

18.02.2019

59

● 18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 48

Demandt, Alexander: Ungeschehene Geschichte. Ein Traktat über die Frage: Was wäre geschehen wenn ...?, Göttingen 2011 (1. Aufl. 1984) Demandt, Alexander/Barbara Demandt (Hg.): Theodor Mommsen: Römische Kaisergeschichte. Nach den Vorlesungs-Mitschriften von Sebastian und Paul Hensel 1882/86, München 1992 Dickie, Iain u. a.: Fighting Techniques of Naval Warfare 1190 BC - Present. Strategy, Weapons, Commanders and Ships, London 2009 (dt. Ausgabe: Geschichte der Seekriege, Stuttgart 2010). 402 Diedo, Gerolamo: La battaglia di Lepanto descritta da Gerolamo Diedo, in: Salvatore Mazzarella (Hg.):

Textstelle (Originalquellen)

Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. DE VRIES, MICHIEL S. (2000): The bureaucratization of participation , in:

Treitschke vorrangig um die Bewahrung liberaler Prinzipien und nicht um die Verteidigung des Judentums ging. Mommsen vertrat in dieser Frage die damals 2Demandt, Barbara u. Alexander (Hgg.), Theodor Mommsen, Römische Kaisergeschichte. Nach den Vorlesungs-Mitschriften von Sebastian und Paul Hensel 1882/86, München 1992. 3Rebenich, Stefan, Theodor Mommsen. Eine Biographie, München 2002. 4Vgl. auch: Schlange-Schöningen, Heinrich, "Jenen Kaiser freilich schützt heutzutage kein Staatsanwalt": Theodor Mommsen über Ludwig Quiddes "Caligula", in:

- 36 Bibliographie zu Kontinuität und Ge..., 2006, S.
- 44 Historische Literatur: Band 4-2006-..., 2006, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

60

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 49

and Ships, London 2009 (dt. Ausgabe: Geschichte der Seekriege, Stuttgart 2010)
. 402 Diedo, Gerolamo: La battaglia di Lepanto descritta da Gerolamo Diedo,
in: Salvatore Mazzarella (Hg.): La battaglia di Lepanto (1571), Palermo 1995
Dietz, Frederick C.: English Public Finance 1485-1641, 2 Bde., London 1964
**Diodoros: Griechische Weltgeschichte Buch XI-XIII, übersetzt von Otto Veh,
eingeleitet und kommentiert von Wolfgang Will**, Stuttgart 1998 DNO = Der
Neue Overbeck (DNO). Die antiken Schriftquellen zu den bildenden Künsten
der Griechen, hg. von Klaus Hallof, Sebastian Prignitz u.a., Bd. 3, Berlin 2013 (im Druck)
Dotson, John E.: Ship types and fleet composition at Genoa and

Textstelle (Originalquellen)

der Kirchenväter, Bd. 60, München 1928¹⁹⁸⁵ K. Wengst (Hrsg.): Schriften des
Urchristentums. Didache (Apostellehre), Barnabasbrief, Zweiter Klemensbrief,
Schrift an Diognet, Darmstadt 1984¹⁹⁸⁵ F. Vogel (Hrsg.): Diodori Bibliotheca
Historica, Vol. II/III, Leipzig 1890/93¹⁹⁸⁵ **Diodoros: Griechische
Weltgeschichte. Buch XI-XIII. Übersetzt von Otto Veh. Eingeleitet und
kommentiert von Wolfgang Will**. Bibliothek der griechischen Literatur, Bd. 45,
Stuttgart 1998¹⁹⁸⁵ M. Marcovich (Hrsg.): Diogenis Laertii Vitae
philosophorum, Libri I-X, Stuttgart 1999¹⁹⁸⁵ O. Apelt (Hrsg.): Diogenes
Laertius, Leben und Meinungen berühmter Philosophen, Bd. 2, Berlin 1955¹⁹⁸⁵
C. W. S.

- 45 Vegetarismus Religiöse und politic..., 2006, S. 1

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

61

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 49

Sebastian Prignitz u.a., Bd. 3, Berlin 2013 (im Druck) Dotson, John E.: Ship types and fleet composition at Genoa and Venice in the early thirteenth century, in: Logistics of Warfare in the Age of the Crusades. Proceedings of a Workshop Held at the Centre for Medieval Studies, University of Sydney, 30 September to 4 October 2002, hg. von John H. Pryor, Aldershot 2006, S. 63-76 Doyle, Jeff/Bruce Moore (Hg.): England and the Spanish Armada. Papers arising from the 1988 Conference, Sydney 1988 Duppler, Jörg (Hg.): Seemacht und Seestrategie im 19. und 20. Jahrhundert, Hamburg u. a. 1999 Eickhoff, Ekkehard: Seekrieg und Seepolitik zwischen Islam und Abendland. Das Mittelmeer unter byzantinischer und arabischer Hegemonie (650-1040), Berlin 1966 Elias, Norbert: The Genesis of Naval Profession, aus dem Nachlass hg. v. Rene Moelker und Stephen Mennel, Dublin 2007 Elias, Norbert: The Genesis of Naval profession, in: The British Journal of Sociology Fisher, John A.: Memories and Records, 24 (1950), S. 291-309

Textstelle (Originalquellen)

the Fourteenth Century ; 2 (York) : 2001.07 Includes bibliographical references and index. - "Rites of Passage" was the theme of the Second York Interdisciplinary Conference on the Fourteenth Century, ... held at the Centre for Medieval Studies, University of York, in July 2001. (s. a. Vorwort). - Introduction : rite of passage / Miri Rubin -- Rewriting a rite of passage : the peculiar funeral of Edward II / Joel Burden -- Coming to kingship : boy

Die Schalen des Zorns. Großbritannien, Deutschland und das Heraufziehen des Ersten Weltkriegs, Frankfurt a. M. 1998. Monakov, Michail S., Die Seemacht und der strategische Einsatz der russischen Seekriegsflotte (1880-1990) in: Duppler, Jörg (Hg.), Seemacht und Seestrategie im 19. und 20. Jahrhundert, (Vorträge zur Militärgeschichte Bd. 18), Hamburg-Berlin-Bonn 1999, S. 185-199. Neilson, Keith, That Dangerous and Difficult Enterprise : British Military Thinking and the Russo-Japanese War. In: War & Society,

- 46 Geschichte: Einf hrungen, 2005, S. 18
- 47 DER RUSSISCH-JAPANISCHE KONFLIKT, 1905, S. #P28#York 2001.#A# 28
- 48 Buchausgabe als PDF - Regesta Imperii, 2005, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
62

Textstelle (Prüfdokument) S. 50

Dublin 2007 Elias, Norbert: The Genesis of Naval profession, in: The British Journal of Sociology Fisher, John A.: Memories and Records, 2 Bde., London 1920 Flashar, Hellmut: Aristoteles. Lehrer des Abendlandes, München 2013 Flatman, Joe: Ships in Medieval Manuscripts, London 2009 **Fleischer, Josef: Geschichte der K.U.K. Kriegsmarine während des Krieges im Jahre 1866, Wien 1906** Florus: Römische Geschichte, lateinisch und deutsch, übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Günter Laser, Darmstadt 2005 Foglietta, Uberto: Istoria di Mōns. Uberto Foglietta nobile genovese della sacra Lega contra Selim (...), Genua 1573 Forbes, Robert J.: "**Naphtha Goes to War**". More Studies in Early Petroleum History 1860-1880, Leiden 1959 Freedman, Lawrence: The Official History of the Falkland Campaign, 2 Bde., London 2007 Frost, Holloway H.: The Battle of Jutland, Annapolis 1936 (dt. Ausgabe: Grand Fleet und Hochseeflotte im Weltkrieg, Berlin 1938) Gabriel,

Textstelle (Originalquellen)

Khuepach, Arthur von ? Bayer, Heinrich von: Geschichte der k. k. Kriegsmarine während ² der Jahre 1814-1847. Graz, 1966.; Benko von Boinik, Jerolim: Geschichte der k. k. Kriegsmarine während der ² Jahre 1848 und 1849. Wien, 1884.; **Fleischer, Josef: Geschichte der k. k. Kriegsmarine während des Krieges ² im Jahre 1866. Wien, 1906.** (A továbbiakban: a szerz? neve és a feldolgozott id?szak, pl.: Rechberger 1500- ² 1797.) A sorozat nagy erénye a hatalmas adatgazdagság és a nagyszámú közölt dokumentum, viszont a ² szerz? k, akik haditengerészek, és nem történészek,

- 49 A császári-királyi haditengerészet ..., 2004, S. 197

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

63

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 50

Berlin 1938) Gabriel, Erich: Griechisches Feuer, in: Lexikon des Mittelalters, Bd.4, München/ Zürich 1989, Sp. 1711-1712 Gabriele, Mariano: La politica navale italiana dall'Unità alla vigilia di Lissa, Mailand 1958 Gabriele, Mariano: La Prima Marina d'Italia (1860-1866), Rom 1999 Gabrielsen, Vincent: **Financing the Athenian Fleet. Public Taxation and Social Relations, Baltimore 1994** Gallagher, Patrick/Don W Cruickshank (Hg.): God's Obvious Design. Spanish Armada Symposium, Sligo 1988, London 1990 Gardiner, Robert (Hg.) : The **Age of the Galley. Mediterranean Oared Vessels since pre-Classical Times, London 1995** Gardiner, Robert (Hg.): The Campaign of Trafalgar 1803-1805, Chatham 2001 Gartz, Jochen: Vom griechischen Feuer zum Dynamit. Eine Kulturgeschichte der Explosivstoffe, Hamburg 2007 Gendre, Marianne/ Claude Loutsch: C. Duilius et M. Atilius Regulus, in: Thomas Späth/Marianne Coudry (Hg.): L'

Textstelle (Originalquellen)

Holt. 9) Doukas, P. (2005), "Economic Theories, Principles of Governance and Ancient Greek Thought", Livanis Publisher, Athens, (in Greek). 10) Downs, A. (1957), "An Economic Theory of Democracy", Harper and Bros. 11) Gabrielsen, V. (1994) **Financing the Athenian Fleet: Public Taxation and Social Relations , Baltimore**, John Hopkins University Press. 12) Greif, A. (2006), "Institutions and the Path to the Modern Economy", Cambridge UP. 13) Grossman, L.K. (1995), "The Electronic Republic: Reshaping Democracy in the Information Age", Archaeology 63 (February 2002). Available online. URL: <http://www.britarch.ac.uk/BA/ba63/feat2.shtml>. Downloaded on May 7, 2007. David Fabre, Seafaring in Ancient Egypt (London: Periplus, 2005). Robert Gardiner, ed., **The Age of the Galley: Mediterranean Oared Vessels since Pre-Classical Times (London: Conway Maritime Press, 1995)**. Emory Dean Keoke and Kay Marie Porterfield, American Indian Contributions to the World: Trade, Transportation, and Warfare (New York: Facts On

- 50 Democracy and institutional change, 2008, S. 81
- 51 Encyclopedia of Society and Culture..., 2005, S.

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
64



Textstelle (Prüfdokument) S. 50

invention des Grands hommes dans la Rome antique, Paris 2001, S. 131-172
Gertwagen, Ruthy: Harbours and facilities along the eastern Mediterranean sea lanes to Outremer, in: Logistics of Warfare in the Age of the Crusades. Proceedings of a Workshop **Held at the Centre for Medieval Studies, University of Sydney**, 30 September to 4 October 2002, hg. von John H. Pryor, Aldershot 2006, S. 95-118
Glete, Jan: **Navies and Nations. Warship, Navies and State Building in Europe and America 1500-1860, 2 Bde., Stockholm 1993**
Glete, Jan: Warfare at Sea 1500-1650. Maritime Conflicts and the Transformation of Europe, London 2000
404 Goddio, Franck/Ellen Blue Phillips: Napoleons Lost Fleet. Bonaparte, Nelson and the Battle of the Nile, London 1999
Gordon, Andrew: The Rules of the Game. Jutland and British Naval Command, London 1996
Gotter, Ulrich: Vom Rubicon nach Actium - **Schauplätze der Bürgerkriege**, in: Elke **Stein-Hölkeskamp/Karl Joachim Hölkeskamp (Hg.), Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt, München 2006, S. 242-257**
Graefe, Friedrich: **Die Publizistik in der letzten Epoche Kaiser Friedrichs II. Ein Beitrag zur Geschichte der Jahre 1239-1250**, Heidelberg 1909
Graser, Ulrich: Griechen besiegen Perser bei Salamis. Wendepunkte der Geschichte, Stuttgart 2011
Groos, Otto (Hg.): Der Krieg in der Nordsee, Bd. 5: Von Januar bis Juni 1916, Berlin 1924
Gruppe, Henry E.: Die Fregatten, Amsterdam 1980
Guilmartin, John F.:

Textstelle (Originalquellen)

the Fourteenth Century ; 2 (York) : 2001.07 Includes bibliographical references and index. - "Rites of Passage" was the theme of the Second York Interdisciplinary Conference on the Fourteenth Century, ... **held at the Centre for Medieval Studies, University of York**, in July 2001. (s. a. Vorwort). - Introduction : rite of passage / Miri Rubin -- Rewriting a rite of passage : the peculiar funeral of Edward II / Joel Burden -- Coming to kingship : boy of ⁴⁴ the Orient 24 (1981), S. 146-164. ⁴⁵ 45 Geoffrey Parker, The Military Revolution: Military Innovation and the Rise of ⁴⁵ the West 1500-1800, Cambridge 1988, S. 94, (Üb. d. Verf.). ⁴⁶ 46 Jan Glete, **Navies and Nations. Warships, Navies and State Building in Europe ⁴⁶ and America 1500-1860, 2 Bde., Stockholm 1993**, Bd. 1, S. 108. Dazu: Vítor L. ⁴⁶ Rodrigues, Military Structure of the Portuguese Navy in the Indian Ocean The ⁴⁶ First Half of the 16th century, in: Kuzhipalli S. Mathew (Hrsg.),
die Mentalitäten ihrer jeweiligen Zeit bieten. Referate sollen die verschiedenen **Schauplätze der Erinnerung** analysieren. Literatur: F. Coarelli: Rom. Ein archäologischer Führer (Freiburg, 4. Aufl. 1989); E. **Stein- Hölkeskamp** und K.-J. **Hölkeskamp (Hg.): Erinnerungsorte der Antike: Die römische Welt (München 2006)**; F. Kolb: Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike (München 1995); Ch. Neumeister: Das antike Rom. Ein literarische Stadtführer (München 1993); P. Zanker: Augustus und die Macht der
RI V, Nr. 3446. ⁷⁸⁰ 780 RI V, Nr. 3421. ⁷⁸¹ 781 RI V, Nr. 3411. ⁷⁸² 782 RI V, 4, Nr. 441. ⁷⁸³ 783 RI V, Nr. 3441. ⁷⁸⁴ 784 Dazu siehe: Baaken, Gerhard: Die Verhandlungen von Cluny (1245) und der Kampf Innocenz IV. ⁷⁸⁴ gegen Friedrich II., DA 50 (1994), S. 533-543; **Graefe, Friedrich: Die Publizistik in der letzten Epoche ⁷⁸⁴ Kaiser Friedrichs II., ein Beitrag zur Geschichte der Jahre 1239-1250**, Heidelberger Abhandlungen zur ⁷⁸⁴ mittleren und neueren Geschichte 24 (Heidelberg 1909, ND. Nendeln 1977), S. 180-185; Vehse, Otto: ⁷⁸⁴ Die amtliche Propaganda in der Staatskunst Kaiser Friedrichs II. (München 1929), S. 111-113. ⁷⁸⁵ 785 RI V, Nr. 3460. ⁷⁸⁶ 786 RI V, Nr. 3461. ⁷⁸⁷ 787
by Helmuth Weissenborn and Lesley Macdonald. London: 1. Calder, 1965.
Grousset, Rene. Conqueror of the World. Translated by M. McKellar and D.

- 46 Geschichte: Einf hrungen, 2005, S. 18
- 52 Kanonen im Wunderland, 2010, S. #P32#Impe- 298
- 53 Heinrich Schliemann-Institut f r Al..., 2013, S. 11
- 54 Humpert, Aniella: Statistische Ausw..., 2003, S. 2

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
65

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 51

Gunpowder and Galleys: Changing Technology and Mediterranean Warfare at Sea in the Sixteenth Century, Cambridge 1974 Hainsworth, Roger/Churches, Christine: **The Anglo-Dutch Naval Wars 1652-1674**, London 1998 Haidon, John / Maurice Byrne: **A Possible Solution to the Problem of Greek Fire**, in: *Byzantinische Zeitschrift* 70 (1977), S. 91-99 Haidon, John F.: **Theory and Practice in Tenth-Century Military Administration. Chapters II, 44 and 45 of the Book of Ceremonies**, in: *Travaux et Mémoires* 13 (2000), S. 201-352 Haldon, John: **Greek fire revisited. Recent and current research**, in: Elizabeth Jeffreys (Hg.): *Byzantine Style, Religion, and Civilization. In Honour of Sir Steven Runciman*, New York u. a. 2006, S. 290-325 Hale, John R.:

Textstelle (Originalquellen)

Sinor. New York: Orion, 1966. **Guilmartin, John F., Jr. Gunpowder and Galleys: Changing Technology and Mediterranean Warfare at Sea in the Sixteenth Century**. New York: Cambridge Univ. Press, 1974. Hackett, John Winthrop. *The Profession of Arms*. London: Times Publishing Co., 1963. Heer, Friedrich. *The Medieval World*. New York: Praeger, 1970. Hemming, der Geschichte der antiken Artillerie sollten unbedingt die Forschungsergebnisse Kingsleys mit seiner Datierung von Zopyros Mechanicus und die Arbeiten Cheveddens eine entsprechende Berücksichtigung finden. Haldon, J. F.: **Theory and Practice in tenth-century military administration. Chapters II.44 and 45 of the Books of Ceremonies**, in: *Travaux et Mémoires* 13 (2000),202-352 Hammond, N. G. L. Griffith, G. T.: *A History of Macedonia. Band 2: 550 336 B.C.*, Oxford 1979 Hill, D. R.: *Trebuchets*, in: *Viator* 4 (1973) ,99-116 Hoffmeyer, A. B.: *Antikens Artilleri*, Kopenhagen 1958 Huffmann, C. A.: *Archytas of*

- 55 *The United States and the World Mil...*, 1979, S. 112
- 56 *Der Leuchtturm von Pharos ein spates...*, 2006, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

66

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 51

Mediterráneo nella seconda meta del '500 alla luce di Lepanto, Florenz 1976, S. 163-184 Hale, John R.: The Great Armada, London o. J. [1913] Halfmann, Helmut: Marcus Antonius, Darmstadt 2011 Handel-Mazetti, Peter/Hans H. Sokol: Wilhelm von Tegetthoff. Ein großer Österreicher, Wien 1952 Harding, Richard: **A Great and Glorious Victory. New Perspectives on the Battle of Trafalgar: The Battle of Trafalgar Conference Papers**, London 2008 Hase, Georg von: Die zwei weißen Völker. Deutsch-englische Erinnerungen eines deutschen Flottenoffiziers, Leipzig 1920 Hattendorf, John B./Richard W. Unger (Hg.): **War at Sea in the Middle Ages and the Renaissance** (Warfare in History 14), Woodbridge 2003 Hattendorf, John B.: Theories of Naval Power. A. T. Mahan **and the** Naval Quellen und Literatur 405 **History of** Medieval and Renaissance Europe, in: Hattendorf/Unger, War at Sea (2003), S. 1-22 Hechelhammer, Bodo: **Kreuzzug und Herrschaft unter Friedrich II. Handlungsspielräume von Kreuzzugspolitik (1215-1230)**, Ostfildern 2004 Heftner, Herbert: **Der Aufstieg Roms. Vom Pyrrhoskrieg bis zum Fall von Karthago (280-146 v. Chr.)**, Regensburg 2005 Hegen, Hannes: Feuerzauber auf hoher See (Mosaik 94), Berlin 1964 **Heinisch, Klaus** Joachim (

Textstelle (Originalquellen)

gefallene G?ttinnen Die Geschichte der franz?sischen MINERVE-Fregatten von Thomas Siebe Sprache: Deutsch Paperback - 349 Seiten - BoD ISBN 978-3-8391-0218-3 Erscheinungsdatum: Mai 2009Bei AMAZON bestellen Mehr Infos **A Great and Glorious Victory: New Perspectives on the Battle of Trafalgar: The Battle of Trafalgar Conference Papers** von Richard Harding Sprache: Englisch Taschenbuch - 128 Seiten - Seaforth Publishing Erscheinungsdatum: 18. September 2008 Das Buch ist das Ergebnis der Konferenz von Portsmouth zum 200j?hrigen Jubil?um der

Journal of Nautical Archaeology. Band&160;2, 2006, S. &160;160; John H. Pryor: Geography, Technology, and War. Studies in the Maritime History of the Mediterranean, 649 1571. Cambridge University Press, 1988, ISBN 0-521-42892-0.&160;160; John H. Pryor: **War at Sea in the Middle Ages and the Renaissance**. Hrsg.: John Hattendorf, Richard W. Unger. Boydell Press, 2003, ISBN 0-85115-903-6, Byzantium **and the** Sea. Byzantine Fleets and the **History of** the Empire in the Age of the

HECHBERGER, W.: Adel im fränkisch-deutschen Mittelalter. Zur Anatomie eines Forschungsproblems, Ostfildern 2005 (Mittelalter-Forschungen, 17). 1212. HECHBERGER, W.: Adel, Ministerialität und Rittertum im Mittelalter, München 2004 (Enzyklopädie deutscher Geschichte, 72). 1213. HECHELHAMMER, B.: **Kreuzzug und Herrschaft unter Friedrich II. Handlungsspielräume von Kreuzzugspolitik (1215-1230)**, Ostfildern 2003 (Mittelalter-Forschungen, 13). 1214. HECHT, M.: Hofordnungen, Wappen und Geschichtsschreibung. Fürstliches Rangbewußtsein und dynastische Repräsentation in Anhalt im 15. und 16. Jahrhundert, in: Nr. 991, S. 98ff. 1215. HECHT, M.: Landesherrschaft im Spiegel der Heraldik:

des Geschichtslehrbuches zwischen Enzyklopädie und Neuen Medien. In: Konferenz für Geschichtsdidaktik Österreich (Hrsg.) Materialien zur Geschichtsdidaktik. Im Bermuda- Dreieck des Lehrens und Lernens. 8. Jahrgang, Heft 1. O.O., 2001. **Heftner, Herbert. Der Aufstieg Roms. Vom Pyrrhoskrieg bis zum Fall von Karthago (280 - 146 v. Chr.)**. Regensburg, 2005. Hug, Wolfgang. Schulbuch. In: Bergmann, Klaus (u. a.). (Hrsg.). Handbuch

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar, 2003, S.
- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.
- 57 MITTEILUNGEN DER RESIDENZEN-KOMMISS..., 2000, S. 59
- 58 Download (620Kb) - E-Theses - Unive..., 2013, S. 100

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

67

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 52

Hg.): Kaiser Friedrich II. in Briefen und Berichten seiner Zeit, Darmstadt 1968
Heinisch, Klaus Joachim (Hg.): Kaiser Friedrich II. Sein Leben in
zeitgenössischen Berichten, München 1969 Herodot: Historien, griechisch-
deutsch, hg. von Josef Feix, 2 Bde., Düsseldorf 72006 Herwig, Holger H.: Der
Einfluß von Alfred Th. Mahan auf die deutsche Seemacht, in:

Textstelle (Originalquellen)

der Geschichtsdidaktik. 3. Auflage. Düsseldorf, 1985, S. 469-475. Huß, Werner.
Die Karthager. München, 2004. Vogt, Joseph. Die römische Republik.
Freiburg, 1955. Zimmermann, Klaus.

Abb.] Dersin, Denise (Hg.): Welt der Wikinger. (800-1100) (London: Time
Life Books 1997). Hamburg: R.M. Buch o.J. [Großband: 142 S. Dollinger,
Philippe: Die Hanse. (Paris 1964) Stuttgart: Kröner 41989. [630 S.; + Karten +
Pläne] Heinisch, Klaus J. (Hg.): Kaiser Friedrich II. in Briefen und Berichten
seiner Zeit. Darmstadt: WBG 1968. [679 S.] Maalouf, Amin: Der Heilige Krieg
der Barbaren. Die Kreuzzüge aus der Sicht der Araber. (Paris 1983) München:
Diederichs 1996. Thorau, Peter: Die Kreuzzüge. München: Beck 32007. [128
S.] Waas,

- 59 B Kulturgeschichte, 1997, S. 36

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

68

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 52

Joachim (Hg.): Kaiser Friedrich II. Sein Leben in zeitgenössischen Berichten, München 1969 Herodot: Historien, griechisch-deutsch, hg. von Josef Feix, 2 Bde., Düsseldorf 72006 Herwig, Holger H.: Der Einfluß von Alfred Th. Mahan auf die deutsche Seemacht, in: Werner Rahn (Hg.): **Deutsche Marinen im Wandel. Vom Symbol nationaler Einheit zum Instrument internationaler Sicherheit, München 2005, S. 127-142** Herzig, Heinz E.: Der "Freiheitskampf) der Griechen. Salamis, September 480 v. Chr., in: Schlachten der Weltgeschichte von Salamis bis Sinai, hg. von Stig Förster, Dierk Walter und Markus Pöhlmann, München 32003, S. 19-31 Heuss, Alfred: **Der Erste Punische Krieg und das Problem des römischen Imperialismus (zur politischen Beurteilung des Krieges)**, in: **Historische Zeitschrift** 169 (1949), S. 457-513 Hilberg, Arnold (Hg.): Die Seeschlacht bei Lissa nach den Berichten und Urtheilen der englischen Presse, Wien 1867 Hillmann jörg: Maritimes Denken in der Geopolitik Karl Haushofers, in: Rahn, Deutsche Marinen (2005), S. 305-329 Historia diplomática Friderici

Textstelle (Originalquellen)

Prisons and Concentration Camps. An Annotated Bibliography, Newtonville/Mass. 1980. Schiffahrtsgeschichte May, Jutta: Die "Documenta Maritima Heberlein" und verwandte Bestände im Deutschen Schiffahrtsmuseum, Hamburg 1996. Rahn, Werner (Hg.): **Deutsche Marinen im Wandel. Vom Symbol nationaler Einheit zum Instrument internationaler Sicherheit, München 2005. 2.** Titelaufnahme (bibliographische Angaben) Achten Sie beim Sammeln von Literatur stets darauf, die bibliographischen Angaben der von Ihnen gefundenen Werke vollständig aufzunehmen, und notieren Sie sich

Berlin ² 1977) S.1. ³ 3 Michael Tarpin, Italien, Sizilien und Sardinien IN: Claude Lepelley (Hg.), Rom und das Reich 44 v. Chr. 260 ³ n. Chr. Die Regionen des Reiches (München/Leipzig 2001) S. 58. ⁴ 4 Alfred Heuss, **Der erste punische Krieg und das Problem des römischen Imperialismus. Zur politischen ⁴ Beurteilung des Krieges** (Darmstadt 1970) Reihe Libelli Bd. 130 ursprünglich IN: **Historische Zeitschrift**, Band ⁴ 169, 1949,) S. 1. ⁶ 6 Ebd. S. 7 ⁷ 7 Alfred Heuss, Der erste punische Krieg S. 8-9. ⁸ 8 So zuletzt John Serrati, Neptune's Altars: The Treaties between

- 60 Institut für Geschichte der Univers..., 2009, S.
- 61 diplomarbeit - E-Theses - Universit..., 2012, S. #P154#Wien 1990 1992

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

69



8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 52

Deutsche Marinen (2005), S. 305-329 Historia diplomática Friderici secundi, hg. von Jean L. A. Huillard-Breholles, 12 Bde., Paris 1852-1861 Holmes, James R./Toshi Yoshihara: China and the United States in the Indian Ocean: An Emerging Strategie Triangle?, in: Naval War College Review 61 (2008), S. 42-60 Holmes, James R./Toshi Yoshihara: Red Star over the Pacific: China's Rise and the Challenge to U. S. Maritime Strategy, Annapolis 2010 Hone, Thomas C: The Battle of Midway, Annapolis 2013 Hopman, Albert: Das ereignisreiche Leben eines "Wilhelminers". Tagebücher, Briefe, Aufzeichnungen 1901 bis 1920, hg. von Michael Epkenhans, München 2004 Hough, Richard: The Fleet that Had to Die, London 1963 Howard-Johnston, James: Witnesses to a World Crisis. Historians and Histories of the Middle East in the Seventh Century, Oxford 2010 Howarth, David:

Textstelle (Originalquellen)

Brief 10(8), abril 16. Fisher, Richard. 2010. China s Military Modernisation. Greenwood Publishing Group, USA. He, Li. 2007. "China s Growing Interest in Latin America and its Implication". Journal of Strategic Studies 30(4), pp. 833-862. Holmes, James y Toshi Yoshihara. 2010. Red Star over the Pacific: China s Rise and the Challenge to U.S. Maritime Strategy. Naval Institute Press, USA. Hughes, Christopher. 2009. "Japan s response to China s rise: regional engagement, global containment, dangers of collision" . International Affairs (85)(4), pp. 837 856. Ikenberry, John. 2008. "The rise of Diss., 2003 Standort: DISS 2004 A 571 <PIL 800> Haunfelder, Bernd Die liberalen Abgeordneten des deutschen Reichstags 1871 - 1918 : ein biographisches Handbuch / Bernd Haunfelder. - Münster : Aschendorff, 2004. - 512 S. : Ill. ; 25 cm Literaturverz. S. 499 - 511 ISBN 3-402-06614-9 Standort: LS1' PNP 3330 = 2004 A 2684 Hopman, Albert Das ereignisreiche Leben eines "Wilhelminers" : Tagebücher, Briefe, Aufzeichnungen 1901 bis 1920 / von Albert Hopman. Im Auftr. des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes hrsg. von Michael Epkenhans. - München : Oldenbourg, 2004. - X, 1231 S. : Ill., Kt. ; 25 cm (Beiträge zur Militärgeschichte ; 62) Zugl.: Hamburg, Univ., Habil.-Schr. M. Epkenhans, 2004

- 62 Lucha por el reconocimiento diplom ..., 2013, S. 361
- 63 Geschichte: Einf hrungen, 2004, S. 30

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

70



7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 52

Historians and Histories of the Middle East in the Seventh Century, Oxford 2010 Howarth, David: Die Schlachtschiffe, Eltville am Rhein 1992 Huß, Werner: Geschichte der Karthager, München 42008 Iachino, Angelo: La campagna navale di Lissa 1866, Mailand 1966 Ibn Khaldün: **The Muqaddimah. An Introduction to History, Translated from the** Ara- 406 bic by Franz Rosenthal, Princeton 1967 (=Auszug aus der 3 Bde. umfassenden Gesamtausgabe New York 1958); deutsche Teilausgabe: Ibn Khaldun: Die Muqaddima. Betrachtungen zur Weltgeschichte, übertragen und mit einer Einführung von Alma Giese unter Mitwirkung von

Textstelle (Originalquellen)

Rosen, Frederic (ed., trans.), 1831. The Algebra of Muhammad ben Mu sa , Edited and Translated. London: The Oriental Translation Fund. Rosenthal, Franz (ed., trans.), 1958. Ibn Khald n, **The Muqaddimah. An Introduction to History. Translated from the** Arabic. I III. London: Routledge and Kegan Paul. Ross, W. D. (ed., trans.), 1928. The Works of Aristotle. Translated into English. VIII: Metaphysica. 2nd Edition. Oxford: The Clarendon Press. - 46 by Rozenfeld,

- 64 , 1987, S. 1956

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

71

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 53

mit einer Einführung von Alma Giese unter Mitwirkung von Wolf hart Heinrichs, München 2011 IG IP = Inscriptiones Graecae consilio et avtoritate Academiae Litterarum Borussicae editae, Vol. 2 et 3: Inscriptiones Atticae Evclidis anno posteriores ed. Iohannes Kirchner, Berlin 2i927 **ILGR = Inscriptiones latinae in Graecia repertae. Additamenta ad CIL III, ed. Marjeta Sasel Kos, Faenza 1979 Imber, Colin: The Ottoman Empire 1300-1650: The Structure of Power, New York 2002 Ireland, Bernard/Eric Grove: 100 Jahre Krieg zur See. Die Chronik, Stuttgart 1999 Israel, Ulrich/Jürgen Gebauer: Kriegsschiffe im 19. Jahrhundert, Berlin 1989 Jellicoe, John: The Crisis of the Naval War, London 1921 (dt. Übersetzung: Lord Jellicoe Erinnerungen, 2 Bde., Berlin 1938)**

Textstelle (Originalquellen)

in the Sudan National Museum at Khartoum (I. Khartoum Greek). "Orientalia Lovaniensia Analecta", 122. Leuven, Paris, Dudley, Mass. 2003. ILBulg Gerov, Boris. Inscriptiones Latinae in Bulgaria repertae. Sofia 1989. **ILGR Inscriptiones latinae in Graecia repertae. Additamenta ad CIL III, ed. Marjeta a el Kos. "Epigrafia e antichit ", 5. Faenza 1979. ILS Dessau, Hermann. Inscriptiones latinae selectae. 3 vols. in 5 parts. Berlin 1892-1916. IMS I Mirkovi?, Miroslava, and Slobodan Du ani?. Inscriptions de la Mé**

Rule: 1516-1800. New York 2008. [Ein aktueller Überblick zum arabischen Raum unter den Osmanen] HITZEL, Frédéric: Empire ottoman - XVe-XVIIIe si cles, Paris 2001. [Informatives, didaktisch angelegtes Werk] **IMBER, Colin: The Ottoman Empire, 1300-1650. The Structure of Power, New York 2002.** [Eine in vielerlei Hinsicht gelungene Ergänzung zu Inalcik, die den Schwerpunkt auf die zentralen Institutionen des Osmanischen Reiches legt] INALCIK, Halil: The Ottoman Empire. The

- 65 Principales publications pigraphiqu..., 2007, S. 1976
- 66 WERKZEUGKASTEN - Institut für den N..., 2008, S.

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

72

Textstelle (Prüfdokument) S. 53

Century, London 1996 Jung, Peter/Dieter Winkler: Rammkurs Lissa. Berichte der Kommandanten zur Seeschlacht 1866, Wien 2001 Kazhdan, Alexander (Hg.) : Oxford Dictionary of Byzantium, 3 Bde., Oxford 1991 Kekaumenos Strategicon, hg. von Dimitris Tsoungarakis, Athen 1996 (dt. Ausgabe: **Vademecum des Byzantinischen Aristokraten. Das sogenannte Strategikon des Kekaumenos, übersetzt, eingeleitet und erklärt von Hans-Georg Beck, Graz** 1956) Kelsey, Harry: Sir John Hawkins, Queen Elisabeth's Slave Trader, Yale 2003 Kennedy, Ludovic: Versenkt die Bismarck. Triumph und Untergang des stärksten Schlachtschiffes der Welt, München 1986 Kircheisen, Friedrich M.: Nelson. Die Begründung von Englands

Textstelle (Originalquellen)

la e dostopna od: ⁶ Sovety i rasskazy Kekavmena. So?inienie vizantijskogo polkovodca XI veka. Podgotovka teksta, vvedenie, ⁶ perevod i komentarij G. G. Litavrina, Moskva 1972 (= Litavrin, Kekavmen). Prevodi: **Vademecum des byzan ⁶ tinischen Aristokraten. Das sogenannte Strategikon des Kekaumenos. übersetzt, eingeleitet und erklärt von ⁶ H. G. Beck, Graz** Wien Köln 1956 (= Beck, Vademecum); Vizantijski izvori za istoriju naroda Jugoslavije, ⁶ III, Beograd 1966 (= VIINJ, III), s.v. Kekavmen, 189-217 (J. Ferluga). ¹⁴ ¹⁴ ¹⁴ Za moje gledanje na to cfr. VIINJ, III, 190; tako tudi G. G.

- ⁶⁷ Zgodovinski casopis, letnik 1995, t..., 1987, S. #P188#aparato v s

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

73

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 53

Weltmachtstellung, Stuttgart 1926 Klado, Nikolai L.: Die Kämpfe zur See im Russisch-Japanischen Kriege, Berlin 1907 Kromayer, Johannes/Georg Veith: Antike Schlachtfelder. Bausteine zu einer antiken Kriegsgeschichte, Bd. 4, Berlin 1924 1931 Kromayer, Johannes: Kleine Forschungen zur Geschichte des Zweiten Triumvirats **VII: Der Feldzug von Actium und der sogenannte Verrath der Cleopatra**, in: Hermes 34 (1899), S. 1-54 : Lambert, Andrew: "**The Possibility of Ultimate Action in the Baltic**": Die Royal Navy im Krieg, 1914-1916, in: Epkenhans: Skagerrak (2011), S. 73-112 Quellen und Literatur 407 Lambert, Nicholas: "**Our Bloody Ships**" or "**Our Bloody System**"? Jutland and the Loss of the Battle Cruisers, 1916, in: Journal of Military History 62 (1998), S. 29-55 Lammert, E[dmund]: "Korax", in: Paulys Realencyklopädie der classischen Altertumswissenschaft, Bd. 22, Stuttgart 1922, Sp. 1381 La Monte, John L. (Hg.): The War **of Frederick II against the Ibelins in Syria and Cyprus** by Philip de Novare, **New York** 1936 (englische Übersetzung des altfranzösischen Textes) Lane, Frederic C: Naval actions and fleet organization, 1499-1502, in: John R. Hale (Hg.): Renaissance Venice, London 1973, S. 146-173 Laspe, Dewid: Actium. Die Anatomie einer Schlacht, in: Gymnasium 114-116 (2007), S. 509-522 Laughton,

● **5%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

und Triumph des Kaisers Augustus. Brockhaus, Wiesbaden 1972, ISBN 3-7653-0245-7.&160;90 98.&160;287 297 (deutsch zuerst 1977).&160; ; Johannes Kromayer: **Der Feldzug von Actium und der sogenannte Verrath der Cleopatra** (Kleine Forschungen zur Geschichte des Zweiten Triumvirats. Teil VII). In: Hermes. Band&160;1 54.&160;4. Weidmann, Berlin 1931, S.&160; Johannes Kromayer: Actium: Ein Epilog. In: Hermes. Band&160;361 383.&Lout. At the same time the female line married into the greatest clans of Cyprus and Latin Greece. Further reading: Philip de Novare, The Wars **of Frederick II against the Ibelins in Syria and Cyprus**, trans. John L. La Monte (**New York**: Columbia University Press, 1936); Peter W. Edbury, John of Ibelin and the Kingdom of Jerusalem (Woodbridge: Boydell Press, 1997); Steven Runciman, A History

- **68** Wikipedia: Schlacht bei Actium, 2013, S.
- **69** Encyclopedia Of The Medieval World ..., 2009, S. 364

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

74

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

and Rome 34 (1987), S. 169-177 Lazenby, John F.: The First Punic War. A Military History, London 1996 Levi, Cesare Augusto: Navi da Guerra costruite nelT Arsenal di Venezia dal 1664 al 1896, Venedig 1896 Lilie, Ralph-Johannes: Byzanz. Das zweite Rom, Berlin 2003 Lilie, Ralph-Johannes: **Die byzantinische Reaktion auf die Ausbreitung der Araber. Studien zur Strukturwandlung des byzantinischen Staates im 7. und 8. Jahrhundert (Miscellanea Byzantina Monacensia 22)**, München 1976 Lilie, Ralph-Johannes: Einführung in die byzantinische Geschichte, Stuttgart 2007 Liut(d)prandi Über antapodoseos: Albert Bauer und Reinhold Rau (Übers.), Liudprands Werke, deutsche Übersetzung mit dem lateinischen Text von Joseph Becker,

Textstelle (Originalquellen)

from the 18. international congress of byzantine studies, Moscow, 8-15 august 1992 and other contributions / edited by Walter E. Kaegi, Jr - amsterdam : Hakkert, 1993 - 253 p. ; 24 cm. - Byzantinische Forschungen : internationale Zeitschrift für Byzantinistik C 383. **Die byzantinische Reaktion auf die Ausbreitung der Araber : Studien zur Strukturwandlung des byzantinischen Staates im 7. und 8. Jhd.** / von Ralf-Johannes Lilie - München : Institut für Byzantinistik und Neugriechische Philologie der Universität, 1976 - XXV, 401 p. ; 21 cm. - **Miscellanea byzantina monacensia** C 384. Recherches sur l'administration de l'Empire Byzantin aux 9.-11.

- 28 storia della bizantinistica - Beic, 2009, S. 59

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

75

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

München 1976 Lilie, Ralph-Johannes: Einführung in die byzantinische Geschichte, Stuttgart 2007 Liut(d)prandi Über antapodoseos: Albert Bauer und Reinhold Rau (Übers.), Liudprands Werke, deutsche Übersetzung mit dem lateinischen Text von Joseph Becker, in: Rudolf Buchner u.a. (Hg.): **Quellen zur Geschichte der sächsischen Kaiserzeit (Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 8)**, Darmstadt 1992, S. 244-495 Lo Basso, Luca: Gli assentisti del re. L'esercizio privato della guerra neue Strategie economiche dei Genovesi (1528-1716), in: Rossella Cancilla (Hg.): *Mediterráneo in armi (secc. XV-XVIII)*, Palermo 2007, S. 397-427 Lumbroso, Alberto (Hg.): *Il carteggio di un vinto. Lettere*

Textstelle (Originalquellen)

Urkunden Ottos II. und Ottos III., ed. Theodor Sickel, Hannover 1888-1893. - MGH *Diplomata regum et imperatorum Germaniae* Bd. 3: Die Urkunden Heinrichs II. und Arduins, ed. Harry Bresslau u. a., Hannover, Leipzig 1900-1903. - **Quellen zur Geschichte der sächsischen Kaiserzeit (Freiherr-vom-Stein-Gedächtnis-Ausgabe 8)**, neu bearb. von A. Bauer und R. Rau, Darmstadt 1977. - Thietmar von Merseburg, *Chronicon*, ed. Robert Holtzmann, MGH *SS rer. Germ.* N.S. 9, Berlin 1955. - Widukind von Korvei, *Rerum gestarum*

- 70 Frauenvorträge an der FernUniversit..., 2004, S. #P27#ein

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

76

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 54

dell'ammiraglio Persano, con una prefazione ed un'appendice di documenti inediti sulla campagna navale di Lissa (1866), Turin 1905 Lumbroso, Alberto: La battaglia di Lissa nella storia e nella legenda, Rom 1910 Mackay, Ruddock F.: Fisher of Kilverstone, London 1973 Mahan, Alfred Thayer: *The Influence of Sea Power upon History 1660-1783*, Boston 1890; *The Influence of Sea Power upon the French Revolution and Empire 1793-1812*, Boston 1892 (dt. Ausgabe: Der Einfluß der Seemacht auf die Geschichte, 2 Bde., Berlin 1899) Mahan, Alfred Thayer: *The Life of Nelson. The Embodiment of the Sea Power of Great Britain*, 2 Bde., London 1897 Makris, Georgios: Schiff, -bau, -stypen, II. Byzanz, östliches Mittelmeer, in: Lexikon des Mittelalters, Bd. 7, München 1995, Sp. 1460-62 Maltby William S.: *The Black Legend in England: The Development of Anti-Spanish Sentiment, 1558-1660*, Durham 1971 Maitzahn, Curt v.: Der Seekrieg. Seine geschichtliche Entwicklung vom Zeitalter der Entdeckungen bis zur Gegenwart, Leipzig 1906 Maitzahn, Curt v.: Der Seekrieg zwischen Rußland und Japan, 3 Bde., Berlin 1912-1914 Manfroni, Camillo: Storia della Marina italiana dalla caduta di Constantinopoli

Textstelle (Originalquellen)

and Confederate Defeat. New York: Columbia Univ. i-ress, 1969-. McWhiney. Grady. and McWhiney, Sue., eds. To Mexico with Taylor and Scott, 1845-1847. Waltham, Toronto, and London: Blaisdell, 1969. Mahan, Alfred Thayer. *The Influence of Sea Power Upon History, 1660-1783*. Boston: Little, Brown, 1890. _ . *Letters and Papers of Alfred Thayer Mahan*. Edited by Robert Seager and Doris Maguire. 3 vols. Annapolis, Md.: U.S. Naval Institute Press. 1975. Mahon, John K. History of the Second Seminole War, 1835-1842. Gainesville: Univ. of Fla. Press, 1967. March,

Hubert Howe Bancroft, *The Works of Hubert Howe Bancroft, History of Central America, Vol. 2, 1530 1800* (San Francisco: A. L. Bancroft and Co., 1883), 482 83 and 609 612? and Alfred Thayer Mahan, *The Life of Nelson, The Embodiment of the Sea Power of Great Britain* (New York: Greenwood Press, 1968). England retained the region that became Belize in 1981. 30 three isthmian states of Costa Rica, Nicaragua, and Panama. 100 Mahan's bold vision of a

Macon, Ga., 1987. Lehmann, Hartmut. *Das Zeitalter des Absolutismus. Gottesgnadentum und Kriegsnot. Christentum und Gesellschaft*, vol. 9. Stuttgart, 1980. Lottin, Alain. *Lille. Citadelle de la Contre-Reforme? (1598 - 1668)*. Dunkirk, 1984. Maltby, William S. *The Black Legend in England: the Development of Anti-Spanish Sentiment, 1558-1660*. Durham, 1971. Marnef, Guido. *Antwerpen in Reformatietijd. Ondergronds Protestantisme in een internationale handelsmetropool, 1550 - 1577*. Manuskript Doctoraat Letteren en Wijsbegeerte, Leuven, 1991. 44 / 53 Marnef, Guido, *Het Calvinistisch Bewind te Mechelen 1580 - 1585*. Katrijk-

- 55 The United States and the World Mil..., 1979, S. 218
- 71 Nonviolence in violence: approaches..., 1991, S. 29
- 72 Confessional Europe, 1995, S. 1989

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht

891320

18.02.2019

77

Textstelle (Prüfdokument) S. 55

Berlin 1912-1914 Manfroni, Camillo: Storia della Marina italiana dalla caduta di Costantinopoli alla battaglia di Lepanto, Mailand 1897 Mantram, Robert: L' impero ottomano, Venezia e la guerra (1570-1670), in: Venezia e la difesa del Levante. Da Lepanto a Candia 1570-1670, Ausstell.-Kat., Venedig 1986, S. 227-232 Marder, Arthur J.: *From the Dreadnought to Scapa Flow. The Royal Navy in the Fisher Era 1904-1919*, 5 Bde., Bd. 3: Jutland and After, London 1966 Martin, Colm/Geoffrey Parker: *The Spanish Armada*, Manchester 2009 Matthaei Parisiensis Cronica majora, hg. v. Henry Richards Luard, 7 Bde., London 1872-1884 Matthaei Parisiensis Historia Anglorum, hg. v. Sir Frederic Madden, 3 Bde., London 1866-1869; die reichsgeschichtlichen Belange sind ausgezogen

Textstelle (Originalquellen)



- 73 WARNING: these texts are made avail..., 2005, S.

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

78



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 55

Matthaei Parisiensis Cronica majora, hg. v. Henry Richards Luard, 7 Bde., London 1872-1884 Matthaei Parisiensis Historia Anglorum, hg. v. Sir Frederic Madden, 3 Bde., London 1866-1869; die reichsgeschichtlichen Belange sind ausgezogen bei Ex Mathei Parisiensis operibus (MGH SS 28), Hannover 1888, S. 107-455; gekürzte deutsche Übersetzung: **Auszüge aus der größeren Chronik des Matthäus von Paris, nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae** übersetzt von G. Grandauer und W. Wattenbach (Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 73), Leipzig 1890 Mattingly, Garrett: **Die Armada. Sieben Tage machen Weltgeschichte, München 1960** (1. Aufl. Boston 1959) Matz, Erling/Hans Hammarskiöld: Die Vasa. Das Regalschiff und Schweden im 17. Jahrhundert, Stockholm 1999 Mazzarella, Salvatore (Hg.): La battaglia di Lepanto 1571, Palermo 1995 McDermott, James: England and the Spanish Armada. The Necessary Quarrel, New Haven/London 2005 Meier, Christian: Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte, Berlin 1993 Meier, Christian: **Die Entstehung des Politischen bei den Griechen, Frankfurt a. M. 1983** Meier, Christian: **Die Rolle des Krieges im klassischen Athen, München 1991** Michael of Rhodes (The Book of): A Fifteenth-Century Maritime Manuscript, hg. von Pamela O. Long u. a., 3 Bde., Cambridge MA/London 2009 Modelski, George/William R. Thompson: Seapower in Global Politics, 1494-1993, London 1988 Mollat du Jourdin, Michel: **Europa und das Meer, München 1993** Quellen und Literatur 409 Mommsen, Theodor: Reden und Aufsätze, Berlin 1905 Mommsen, Theodor: Römische Geschichte, Bd. 1, Leipzig 1854 Morrison, Samuel E.: Coral Sea, Midway and Submarine Actions: May 1942 - August Wien 1882, ND Hildesheim 1967; dt. Ausgabe: Paulus Orosius, Die antike Weltge-

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Bazoches / von W. Wattenbach. Berlin: Reichsdr 1893 (Sitzungsberichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin ; 1893,25) Provenienz: Ex. Nk 39140: Traube-Bibl., Beigeb.. S i g n a t u r : Nk 39140 2. E x e m p l a r : An 91631 _____ W a t t e n b a c h , Wilhelm Matthaeus < Parisiensis>: **Auszüge aus der größeren Chronik des Matthäus von Paris. Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae** übers. von G. Grandauer und W. Wattenbach. 2. Ausgabe. Leipzig: Dyk 1896. IX, 311 S (Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit ; 73) Einheitssacht.: Historia maior Angliae <dt.>. - Provenienz: Traube-Bibl., Bibl. Holder-Egger. S i g n a t u r : C 1100-73 2. E x e m p l a r : C 1101-73 _____ W a t t e n b a c h , Wilhelm und Barockzeit bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. 2. Auflage. Leipzig: Teubner, 1919. 114, 15 Seiten mit Abbildungen. Fraktursatz. Pappband (gebunden). Kleinoktav. CHF 15 / EUR 12.75 Aus Natur und Geisteswelt, 326. - Einband stockfleckig. 104530 Mattingly, Garrett, **Die Armada. Sieben Tage machen Weltgeschichte. München: Piper, 1960.** 448 Seiten mit Karten. Leinen mit Farbkopfschnitt und Schutzumschlag. CHF 23.5 / EUR 19.975 Originaltitel: The Armada; aus dem Amerikanischen von Curt Meyer-Clason. - Schutzumschlag ausgeleiert und mit

Denken, in: Karl Mannheim, Wissenssoziologie, Neuwied - Berlin 1964. Marson, Eric Lawson, The Ascetic Artist, Prefigurations in Thomas Mann's " Der Tod in Venedig", Bern - Frankfurt a.M. 1979. - 432 -Meier, Christian, **Die Rolle des Krieges im klassischen Athen, München 1991.** Meyers Taschenlexikon in 10 Bänden, Mannheim - Leipzig - Wien - Zürich 1992. Mommsen, Wolfgang J., Max Weber und die deutsche Politik 1890-1920, Tübingen 1974. Offermanns, Ernst L. (Hrsg.), Anatol, Kritische Edition, Berlin 1964 (Reihe

video L'Occident et le plaisir du rivage 1750-1840. Paris 1988). Elvert, Jürgen; Jensen, Jürgen u. Salewski, Michael [Hrsg.] (1992): Kiel, die Deutschen und die See. Stuttgart. (Historische Mitteilungen, Beihefte, 4). Mollat du Jourdin, Michel (1993): **Europa und das Meer. München.** (Orig.u.d.T.: L'Europe et la

- 30 Katalog der Traube-Bibliothek - MGH, 2008, S. 791
- 74 RIA US A T Q .COM MN - comenius-ant..., 2012, S. 83
- 36 Bibliographie zu Kontinuität und Ge..., 2006, S.
- 75 Bewahrung und Entzauberung. Thomas ..., 2011, S. 432
- 40 Maritime Kulturlandschaften am Beis..., 2011, S. 113

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

79

Textstelle (Prüfdokument) S. 57

and Submarine Actions: May ¹⁹⁴² - August Wien 1882, ND Hildesheim 1967; dt. Ausgabe: Paulus Orosius, Die antike Weltgeschichte in christlicher Sicht, übers. [...] von Adolf Lippold, 2 Bde., Zürich/München 1985/1986 Pausanias: Beschreibung Griechenlands, neu übers, von Ernst Meyer, Zürich 1954 **Pemsel, Helmut: Seeherrschaft. Eine maritime Weltgeschichte von den Anfängen der Seefahrt bis zur Gegenwart, 2 Bde., Koblenz 1985** Pepys, Samuel: Die Tagebücher 1660-1669, 9 Bde., Berlin 2010 Perez-Mallaina, Pablo E.: Spain's Men of the Sea. Daily Life on the Indies Fleet in the Sixteenth Century, Baltimore 1998 Persano, Carlo: Diario privato politico-militare deU' ammiraglio Carlo di

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

Textstelle (Originalquellen)

cle), Paris 1999 MÜNKLER, Herfried, Imperien. Die Logik der Weltherrschaft. Vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten, Reinbek 2008 OSTERHAMMEL, Jürgen, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2001 **PEMSEL, Helmut, Seeherrschaft, Eine maritime Weltgeschichte von den Anfängen der Seefahrt bis zur Gegenwart, 2 Bde., Koblenz 1985** PORTER, Andrew N., European imperialism, 1860-1914, Houndmills, Basingstoke, Hampshire 1994 RENHARD, Wolfgang, Kleine Geschichte des Kolonialismus, Stuttgart 1996 SCHMIDT, Gustav, Der europäische Imperialismus, München 1989 SK?IVAN, Ale , K?IVSK , Petr,

- 76 VYSOK, 2011, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

80

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 57

deU'ammiraglio Carlo di Persano nella campagna navale del 1860-61, 4 Bde., Bd. 1, Florenz 1869 Persano, Carlo: I fatti di Lissa, Turin 1866 Pierson, Peter: Commander of the Armada. The Seventh Duke of Medina Sidonia, New Haven/London 1989 Pincus, Steven C. A.: **Protestantism and Patriotism. Ideologies and the Making of English Foreign** Policy 1650-1668, Cambridge 2002 Pitassi, Michael: Roman Warships, Woodbridge 2011 Pitassi, Michael: The Navies of Rome, Woodbridge 2009 Plutarch: Große Griechen und Römer, 5 Bde., eingeleitet und übers, von Konrat Ziegler, Zürich-Stuttgart 1954-1960; darin: Themistokles, Bd. 1, S. 365-404; Pompeius, Bd. 3, S. 157-256; Antonius, Bd. 5, S. 301-391

Textstelle (Originalquellen)

Oxford: Clarendon. Offer, A. 1999. Costs, Benefits, Prosperity and Security, 1870 1914. In A. Porter (ed.), The Oxford History of British Empire: The Nineteenth Century. Oxford: Oxford University Press. Pincus, S. C. A. 1996. **Protestantism and Patriotism: Ideologies and the Making of English Foreign** Policy, 1650 1668. Cambridge: Cambridge University Press. Plumb, J. 1967. The Growth of Political Stability in England, 1675 1725. London: Macmillan. Pocock, J.G.A. 1985. Virtue, Commerce, and History: Essays on Political Thought and

- 77 Grand, yet grounded: ontology, theo..., 2006, S. 1760

● **10%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

81



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 57

to c 1225, in: Mariner's Mirror 68 (1982), S. 9-27, Teil 2: ebda., S. 103-126
Pryor, John H.: Commerce, Shipping a. Naval Warfare in the Mediterranean,
London 1987 Pryor, John H.: The Crusade of Emperor Frederic II, 1220-29:
The Implications of the Maritime Evidence, in: The American Neptune 52 (1992), S. 113-132
Pryor, John H.: **Byzantium and the Sea: Byzantine Fleets and the History of the Empire in the Age of the Macedonian Emperors, c. 900-1025 CE**, in: Hattendorf/ Unger, **War at Sea** (2003), S. 83-104
Pryor, John H./ Elizabeth M. Jeffreys: The Age of APOMfiN. The Byzantine Navy ca. 500-1204, Leiden 2006
Quellen und Literatur 411
Quarti, Guido A.: La guerra contro il Turco a Cipro e a Lepanto 1570-1571. Storia documentata, Venedig 1935
Quirin, David B./A. N. Ryan:

Textstelle (Originalquellen)

Empire. In: Journal of Roman Studies, 38/1948, S. 52. ? Pryor/Jeffreys, S. 215 ? Pryor/Jeffreys, S. 203 ? Haldon, S. 189 ? Pryor/Jeffreys, S. 282 ? Gardiner, S. 104 ? Pryor/Jeffreys, S. 143 144 ? Pryor/Jeffreys, S. 189 192, 372 ? Casson 1995, S. 149 150 ? Pryor/Jeffreys, S. 261 262 ? Pryor/Jeffreys, S. 190 ? a b
John H. Pryor: **Byzantium and the Sea: Byzantine Fleets and the History of the Empire in the Age of the Macedonian Emperors, c. 900 1025 CE**. In: John B. Hattendorf u. Richard W. Unger (Hrsg.): **War at Sea** in the Middle Ages and the Renaissance. Boydell Press 2003, ISBN 0-85115-903-6; S. 84 ? Pryor/Jeffreys, S. 284 286 ? Gardiner, S. 108 ? Pryor/Jeffreys, S. 305 ? Pryor/Jeffreys, S. 307 308, 322 324 ?

- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013, S.

● **21%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

82

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 58

Quellen und Literatur 411 Quarti, Guido A.: La guerra contro il Turco a Cipro e a Lepanto 1570-1571. Storia documentata, Venedig 1935 Quirin, David B./A. N. Ryan: England's Sea Empire, 1550-1642, London 1983 Rader, Olaf B.: Friedrich II. Der Sizilianer auf dem Kaiserthron, München 2012 Rader, Olaf B.: Kaiser Friedrich II., München 2012 **Rahn, Werner (Hg.): Deutsche Marinen im Wandel. Vom Symbol nationaler Einheit zum Instrument internationaler Sicherheit, München 2005** Rasor, Eugene L.: The Spanish Armada of 1588: Historiography and Annotated Biography, Westport/London 1993 **Reinhard, Wolfgang: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1998** Reinhard, Wolfgang: Geschichte der europäischen Expansion, 4 Bde., Stuttgart 1983- 1989 Rivero Rodríguez, Manuel.: La batalla de Lepanto. Cruzada, guerra santa e idéntica confessional, Madrid 2008 Rochow, Ilse: **Byzanz im 8. Jahrhundert in der Sicht des Theophanes. Quellenkritischhistorischer Kommentar zu den Jahren 715-813, Berlin 1991** Rödel, Christian: **Krieger, Denker, Amateure. Alfred von Tirpitz und das Seekriegsbild vor dem Ersten Weltkrieg, Stuttgart 2003** Rodger, Nicholas A. M. (Hg.): The Armada in the Public Records, London 1988 Rodger, Nicholas A. M.: The Development of Broadside Gunnery, in: Mariner's Mirror 82 (1996), S. 301-324 Rodger, Nicholas A. M.: The New Atlantic: Naval Warfare in the Sixteenth Century, in: Hattendorf/Unger: War

● **58%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Zorin, L.: Soviet Prisons and Concentration Camps. An Annotated Bibliography, Newtonville/Mass. 1980. Schiffahrtsgeschichte May, Jutta: Die "Documenta Maritima Heberlein" und verwandte Bestände im Deutschen Schiffahrtsmuseum, Hamburg 1996. **Rahn, Werner (Hg.): Deutsche Marinen im Wandel. Vom Symbol nationaler Einheit zum Instrument internationaler Sicherheit, München 2005. 2.** Titelaufnahme (bibliographische Angaben) Achten Sie beim Sammeln von Literatur stets darauf, die bibliographischen Angaben der von Ihnen gefundenen Werke vollständig aufzunehmen, und notieren Sie sich

Problem: Arraying the Disarray in Development, in: World Development, 32, 191-212. Putnam, Robert D. (1973). The Beliefs of Politicians. Ideology, Conflict, and Democracy in Britain and Italy, New Haven/London. **Reinhard, Wolfgang (1999). Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, München**. Robinson, Mark/Gordon White (eds.) (1998). The Democratic Developmental State: Political Institutional Design, Oxford. Rodrik, Dani (2007). One Economics, Many Recipes: Globalization,

Dragon s Teeth. Byzantine Warfare in the Tenth Century. Washington 1995. 14. N. OIKONOMID S, Les listes de préséance byzantines des IXe et Xe siècles. Paris 1972 (mit Übers.). 15. I. ROCHOW, **Byzanz im 8. Jahrhundert in der Sicht des Theophanes. Quellenkritischhistorischer Kommentar zu den Jahren 715 813. Berlin 1991.** 16. P. SCHREINER, Texte zur spätbyzantinischen Finanz- und Wirtschaftsgeschichte in Handschriften der Bibliotheca Vaticana. Vatikan 1991 (mit Übers.). 17. D.F. SULLIVAN, Siegecraft. Two Tenth-Century Instructional Manuals of "Heron of antienglische Kolonialpolitik und die Erwartung des Thronwechsels in Deutschland 1883 bis 1885, Berlin. Rinke, Stefan 1996 Der letzte freie Kontinent. Deutsche Lateinamerikapolitik im Zeichen transnationaler Beziehungen, 1918-1933. Teilbd. 1-2, Stuttgart. **Rödel, Christian 2003 Krieger, Denker, Amateure. Alfred von Tirpitz und das Seekriegsbild vor dem Ersten Weltkrieg, Stuttgart (= Beiträge zur Kolonial- und Überseegeschichte, Bd.88).**

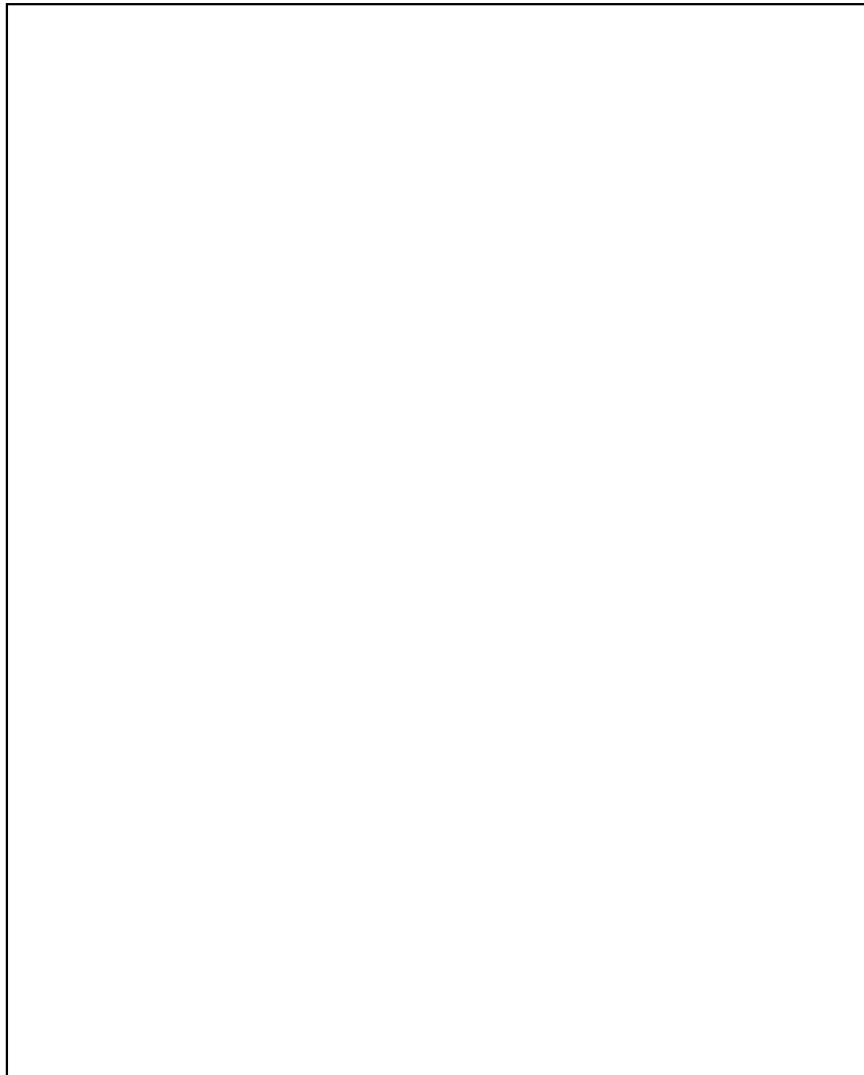
- 60 Institut für Geschichte der Univers..., 2009, S.
- 78 WACHSTUM DURCH INSTITUTIONEN STAAT ..., 2009, S. 66
- 79 Byzanz, Bd. 29 - und Frühgeschichte, 2013, S. 9
- 27 Bibliographie - FernUniversität in ..., 2010, S. 118

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
83

Textstelle (Prüfdokument) S. 58

Hg.): The Armada in the Public Records, London 1988 Rodger, Nicholas A. M.: The Development of Broadside Gunnery, in: Mariner's Mirror 82 (1996), S. 301-324 Rodger, Nicholas A. M.: The New Atlantic: Naval Warfare in the Sixteenth Century, in: Hattendorf/Unger: War at Sea (2003), S. 233-247 Rodger, Nicholas A. M.: The Safeguard of the Sea: A Naval History of Britain, Bd. 1: 660-1649, London 1997 Rodger, Nicholas A. M.: Die Entwicklung der Vorstellung von Seekriegsstrategie in Großbritannien im 18. und 19. Jahrhundert, in: Duppler, Seemacht und Seestrategie (1999) Rodríguez-Salgado, Maria-Jose (Hg.): Armada, 1588-1988, London 1988 Rodríguez-Salgado, Maria-Jose: Pilots, Navigation and Strategy

Textstelle (Originalquellen)



- 80 Geschichte: Einf hrungen, 1999, S.

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

84



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 59

Biography, New York 1981 Rudolph, Harriet: Lepanto - Die Ordnung der Schlacht und die Ordnung der Erinnerung, in: Carl/Planert: Militärische Erinnerungskulturen (2012), S. 101-128 412 Rycardi de Sancto Germano notarii Chronica, hg. von Carlo Alberto Garufi, Bologna 1936-1938 Sabin, Philip u. a. (Hg.): *The Cambridge History of Greek and Roman Warfare*, 2 Bde., Cambridge 2007 Salewski, Michael: *Die Deutschen und die See. Studien zur deutschen Marinegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts*, hg. von Jürgen Elvert und Stefan Lippert, Stuttgart 1998 Salewski, Michael: *Tirpitz. Aufstieg - Macht - Scheitern*, Frankfurt a. M. u.a. 1979 Santoni, Alberto: *Storia e politica navale dell'età moderna: XV-XIX secolo*, Rom 1998 Scammel, Geoffrey V: *The World Encompassed. The First European Maritime Empires, c. 800-1650*, London 1981 Schäfer, Christoph: *Kleopatra*, Darmstadt 2006 Schmitt, Carl: *Land und Meer*, Stuttgart '1993 (1. Aufl. 1940) Schöndorfer, Ulrich: *Wilhelm von Tegetthoff*, Wien 1958 Schulz, Raimund: *Die Antike und das Meer*, Darmstadt 2005 Scotti, Giacomo: *Lissa 1866. La grande battaglia per l'Adriatico*, Triest 2004 Selzer, Stephan: *Die mittelalterliche Hanse*, Darmstadt 2010 Sereno, Bartolomeo: *Commentari della guerra di Cipro e della Lega dei Principi cristiani contro il Turco*, Montecassino 1845 Shakespeare, William: *Antonius und Kleopatra*, übersetzt von Ludwig Tieck, in: Shakespeares Werke, hg.

Textstelle (Originalquellen)

mbp z IX: *The Roman republic 133-44 B.C.*, 1932: <http://www.archive.org/details/cambridgeancient015570mbp> z XI: *The imperial peace A.D. 70-192*, 1936: <http://www.archive.org/details/cambridgeancient015566mbp> Eine Ergänzung bilden einige thematisch angelegte Sammelbände: z Sabin, Philip/Van Wees, Hans/Whitby, Michael (Hgg.): *The Cambridge history of Greek and Roman warfare [2 Bde.]*, Cambridge 2007. Hier kommen Sie zur H-Soz-u-Kult-Rezension, zur H-Soz-u-Kult-Rezension (Bd. 2), zur BMCR-Rezension (Bd. 1), zur BMCR-Rezension (Bd. 2) und zur sehepunkte- Rezension. z Scheidel, Peter/ Szemethy, Hubert D. (Hg.) 2009 Felix von Luschan (1854-1924). *Leben und Wirken eines Universalgelehrten*, Köln. Ruppenthal, Jens 2007 *Kolonialismus als "Wissenschaft und Technik". Das Hamburgische Kolonialinstitut 1908 bis 1919*, Stuttgart. Salewski, Michael 2002 *Die Deutschen und die See. Studien zur deutschen Marinegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts*, Teil II, Stuttgart (= Historische Mitteilungen, Beiheft 45). Sang Su Jung 1996 *Deutschland und das Gelbe Meer. Die deutsche Weltpolitik in Ostasien 1897-1902*, Frankfurt/Main (=Europäische Hochschulschriften, 107) . Schenck, Paul-Christian 1997

Ernst Baasch, *Holländische Wirtschaftsgeschichte*. Jena 1927. ⁷ Jonathan I. Israel, *Dutch Primacy in World Trade 1585-1740*. Oxford 2002. ⁸ C.R. Boxer, *The Dutch Seaborne Empire 1600-1800*. Harmondsworth 1973; ⁸ ferner das Kapitel "Holland" in G.V. Scammell, *The World Encompassed: The ⁸ First European Maritime Empires c. 800-1650*. London 1981. ⁹ Hierzu gibt es eher rein wirtschaftshistorische Beiträge. Am ehesten ⁹ nützlich ist Hanno Brand (Hrsg.), *Trade, Diplomacy and Cultural Exchange: ⁹ Continuity and Change in the North*

Storia, immagini, ricordi Trieste, Lint Editoriale, 2008 4419 MARINI, Giubek *Sei marinai dell'Adriatico Trieste*, Lint Editoriale Associati, 1997 4420 KITZMULLER, Hans *Arcipelago del vento Trieste*, Lint Editoriale Associati, 2003 4421 SCOTTI, Giacomo *Lissa, 1866 - La grande battaglia per l'Adriatico Trieste*, Lint Editoriale Associati, 2004 4422 POLANO, S. - SEMERANI, L.

- 81 Tutorium Quercopolitanum: Eichstätt..., 2009, S. 53
- 27 Bibliographie - FernUniversität in ..., 2010, S. 119
- 35 Imperium oder Hegemonie, 2007, S. #P140#konnten
- 82 AUTORE TITOLO EDITORE COLLEZIONE, 1760, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

85

● 42% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 59

William: Antonius und Kleopatra, übersetzt von Ludwig Tieck, in: Shakespeares Werke, hg. von Wolfgang Keller, Bd. 5, Berlin o.J. [um 1919], S. 185-290 Sicking, Louis: Naval Power in the Netherlands before the Dutch Revolt, in: Hattendorf/ Unger: War at Sea (2003), S. 199-216 **Sobel, Dava: Längengrad. Die wahre Geschichte eines einsamen Genies, welches das größte wissenschaftliche Problem seiner Zeit löste**, Berlin 2005 Sokol, Hans H.: Österreich-Ungarns Seekrieg 1914-1918, 2 Bde., Wien 1933 **Sombart, Werner: Der moderne Kapitalismus. Historisch-systematische Darstellung des gesamten europäischen Wirtschaftslebens von den Anfängen bis zur Gegenwart**, 3 Bde., Leipzig 1916-1927 **Sondhaus, Lawrence Thomas: The Habsburg Empire and the Sea: Austrian Naval Policy, 1797-1866**, West Lafayette 1986 Sordi, Marta: I "corvi" di Duilio e la giustificazione cartaginese della battaglia di Milazzo, in Dies. (Hg.): Scritti di storia romana, Mailand 2002, S. 193-201 Southey Robert: The Life of Horatio Nelson, London 1894 Ssemenow, Wladimir: Die Schlacht bei Tsushima, Berlin 1907

Textstelle (Originalquellen)

Planung, Entwicklung und ⁵ Anwendung. 2., bearb. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York, 2006 ⁵ Quaschnig Volker: Regenerative Energiesysteme. Technologie - Berechnung - Simulation. 3. Auflage, Carl Hanser Verlag München Wien, 2003 ⁵ **Sobel Dava: Längengrad. Die wahre Geschichte eines einsamen Genies, welches das ⁵ größte wissenschaftliche Problem seiner Zeit löste**. Berliner Taschenbuch Verlag, Berlin ⁵ 2003 ⁵ Lehrformen/Didaktische Methodik Vorlesung und Übungen. ⁵ Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Inhalte. Anhand typischer Aufgabenstellungen ⁵ werden entsprechende praktische Problemstellungen in den zu beiden BSaden. Bonn, A. Marcus u. E. Weber, 1917. Lex.-8. XVI, 861 u. VU, 558 88. M. 20. . Simson, Dr. Paul, Geschichte der Stadt Danzig in 4 Bdn. 7. n. 8. lieterung. 7. Bd. II, 3. XI u. S. 385 615 mit 1 Taf. M. 6; 8. Bd. IV, 2. XIV u. 8. 12 259. M. 5. Danzig, A. W. Kafemann, 1918. Lex.-8. **Sombart, Werner, Der moderne Kapitalismus. Historisch-systematische Darstellung des gesamten europäischen Wirtschaftslebens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart**. 2. neubearb. Aufl. 2. Bd. Das europäische Wirtschaftsleben im Zeitalter de* Frnhkapitalismus, vornehmlich im 16., 17. und 18. Jahrhundert. 2. Halbbd. München, Dnncker u. Humblot, 1917. gr. 8. IX u. S. 587 1155. M. 16. . Stern (és nem történések, kísérletet sem tesznek az események hátterének ² megrajzolására és mélyebb elemzésére, ráadásul id?nként egy-egy kellemetlen tényt el is hallgatnak. ³ **Sondhaus, Lawrence: The Habsburg Empire and the Sea. Austrian Naval Policy 1797-1866**. West ³ Lafayette, 1989. (a továbbiakban: Sondhaus). A szerz? nem sorolható azok közé a tipikus angolszász ³ történések közé, akik csak az angol nyelv? irodalomra támaszkodnak munkájuk során. Könyve megírásához a ³ bécsi levéltári forrásokon

- 83 Modulhandbuch - FH Dortmund, 2011, S. #P300#Arts - 293 -
- 84 Jahrbücher für Nationalökonomie und..., 1918, S.
- 49 A császári-királyi haditengerészet ..., 2004, S. 197

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

86



41% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 59

romana, Mailand 2002, S. 193-201 Southey Robert: The Life of Horatio Nelson, London 1894 Ssamenow, Wladimir: Die Schlacht bei Tsushima, Berlin 1907 Ssamenow, Wladimir: Raßplata. Kriegstagebuch über die Blockade von Port Arthur und die Ausreise der Flotte unter Rojestwenski, Berlin 1908 **Stein-Hölkeskamp, Elke: Demokratie - die "herrschende Hand des Volkes"**, in: Dies./ **Karl-Joachim Hölkeskamp (Hg.): Die griechische Welt. Erinnerungsorte der Antike, München 2010, S. 487-509** Stella, Aldo: Lepanto nella storia e nella storiografia alia luce di nuovi documenti, in: Studi Veneziani 51 (2006), S. 206-278 Stenzel, Alfred: Kriegsführung zur See. Lehre vom Seekriege, Hannover/ Leipzig 1913 Quellen und Literatur 413 Stenzel, Alfred: Seekriegsgeschichte in ihren wichtigsten Abschnitten

Textstelle (Originalquellen)

Pabst, Angela: Zur Aktualität der antiken Demokratie. In: Erdmann, Elisabeth/ Kloft, Hans (Hrsg.): ¹ Mensch Natur Technik. Perspektiven aus der Antike für das dritte Jahrtausend. Münster 2002, 149- ¹ 186; **Stein-Hölkeskamp, Elke: Demokratie die herrschende Hand des Volkes** . In: Stein- ¹ Hölkeskamp, Elke/ Hölkeskamp, **Karl-Joachim** (Hrsg.): Die griechische Welt: Erinnerungsorte der ¹ Antike. München 2010, 487-509; Stüwe, Klaus/Weber, Gregor (Hrsg.): Antike und moderne ¹ Demokratie. Ausgewählte

Das Phänomen der medialen Gewalt im Athen des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (Berlin 2008) Muth 2010 S. Muth, Amphoren, Schalen und Co. Den Mythos vor Augen, in: E. Stein-Hölkeskamp K.-J. **Hölkeskamp (Hg.), Die griechische Welt. Erinnerungsorte der Antike (München 2010) 202 220** Neils 2001 J. Neils, The Parthenon Frieze (Cambridge 2001) Oakley 2004 J. H. Oakley, Picturing Death in Classical Athens: the Evidence of the White Lekythoi (Cambridge 2004) D Onofrio 1986 A. M. D Onofrio, Un "programma" fi

- 85 Sammelrezension zu: Linda-Marie G n..., 2012, S. #P6#Abkürzungen
- 86 Der Heros als Alter Ego des Krieger..., 2012, S: 49

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

87

Textstelle (Prüfdokument) S. 60

Eine strategische Studie an Hand der englischen Flotten-Manöver im Jahre 1888, Berlin 1889 Stradling, Robert A.: The Armada of Flanders. Spanish Maritime Policy and European War, 1568-1665, London 1993 Stratos, Andreas N.: Byzantium in the Seventh Century, Bd. 4:668-685, Amsterdam 1978 Stumer, Wolfgang: Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194-1220, Darmstadt 1992, Teil 2: Der Kaiser 1220-1250, Darmstadt 2000 (ND in einem Band: Darmstadt 2009) Sumrall, Robert F.: Iowa Class Battleships - Their Design, Weapons and Equipment, Annapolis 1988 't Hart, Marten: The Making of a Bourgeois State: War, Politics and Finance during the Dutch Revolt, Manchester 1994 Theophanes Homologetes: The Chronicle of Theophanes Confessor. Byzantine and Near Eastern History AD 284-813, übers, und kommentiert von Cyril Mango und Roger Scott, Oxford 1997 (Vollständige und ausführlich kommentierte englische Übersetzung); sowie: Bilderstreit und Arabersturm in Byzanz: das 8. Jahrhundert (717 813) aus der Weltchronik des Theophanes, übersetzt, eingeleitet und erklärt von Leopold Breyer (Byzantinische Geschichtsschreiber 6), Graz 1964. (= Übersetzung der Chronik ab 717) Thiel, Johannes H:

● 51% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

earliest time to the reign of Edward the First. Oxford 1951. STUFANO, Raffaella, Aggiunte al "Codice diplomatico Barese". Documenti di Giovinazzo dei secc. XII e XIII, in: ASP 18 (1965) S. 3 51. STÜRNER, Wolfgang, Friedrich II. Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194-1220. Darmstadt 1992; Teil 2: Der Kaiser 1220 1250. Darmstadt 2000. STÜRNER, Wolfgang siehe auch Die Konstitutionen Friedrichs II. für das Königreich Sizilien. SUMMONTE, Giovanni Antonio, Historia della città e regno di Napoli. Neapel 1601. TAKAYAMA, Hiroshi, The financial of the Merchant Guild. Journal of Political Economy, 102(4). Hall, J. A. 1985. Powers and Liberties: The Causes and Consequences of the Rise of the West. Oxford: Blackwell. Hart, M.C. t. 1993. The Making of a Bourgeois State: War, Politics and Finance During the Dutch Revolt. Manchester: Manchester University Press. Hicks, J. R. 1969. A Theory of Economic History. Oxford: Oxford University Press. Hume, D. 1994. Of the Rise and Progress of the Arts and Sciences. In D. Hume, tr.), The chronological canon of James of Edessa, Zeitschrift der ⁷⁶ Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 53, 1899, 323. ⁷⁷ 77 Theophanes, Chronographia, ed. C. de Boor (Leipzig, 1883), AM 6122; tr. C. ⁷⁷ Mango, R. Scott and G. Greatrex, The Chronicle of Theophanes Confessor: ⁷⁷ Byzantine and Near Eastern History, AD 284 813 (Oxford, 1997), 464. ⁷⁸ 78 In al-Kind? , The Governors and Judges of Egypt, ed. R. Guest (Leiden and London, ⁷⁸ 1912), 6f., Amr b. al- A s ⁷⁸ ? ⁷⁸ goes to Egypt for trade, which takes him anast. dell'ed.: Leipzig, 1880-85/98 ISBN - 3806707480 C Theopanes Homologetes (= Confessor) 1099. Theophanis Chronographia / recensuit Carolus De Boor - 2. Nachdruckaufl - Hildesheim ; New York : G. Olms, 1980 - 2 v. ; 23 cm((- Ripr. dell'ed.: Leipzig, 1883-1885 A UNIMI 1100. Bilderstreit und Arabersturm in Byzanz : Das 8. Jahrhundert (717-813) aus der Weltchronik des Theophanes / Übers., eingel. und erklärt von Leopold Breyer - Graz ; Wien ; Köln, c1957 - 244 p., 2 c. geogr. ripieg. ; 19 cm. - Byzantinische Geschichtsschreiber B 1101. Eis mn?m?n K. Amantou : 1874-1960. - [s.l. : s.n.], 1960 (Ath?nai : Topogr. M. Myrtid?) - 40, 531 p., [14]

- 87 Verzeichnis der zitierten Literatur, 1980, S. 597
- 77 Grand, yet grounded: ontology, theo..., 2006, S.
- 88 Quraysh and the Roman army - School..., 2007, S. #P.
- 28 storia della bizantinistica - Beic, 2009, S. 146

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

88

Textstelle (Prüfdokument) S. 60

Studies on the History of Roman Sea-Power in Republican Times, Amsterdam 1946 Thiel, Johannes H.: **A History of Roman Sea-Power before the Second Punic War, Amsterdam 1954** Thiess, Frank: Tsushima. Die Geschichte eines Seekriegs, Wien-Hamburg 1964 (i.Aufl. Berlin 1936) Thompson, I. A. A.: Spanish Armada Guns, in: Mariner's Mirror 61 (1975), S. 355-371 Thompson, I. A. A.: War and Government in Habsburg Spain 1560-1620, London 1976 Thompson, **Janice E.: Mercenaries, Pirates, and Sovereigns: State-Building and Extraterritorial Violence in Early Modern Europe, Princeton 1996** Thubron, Colin: Die Seefahrer des Altertums, Amsterdam 1984 Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges, eingel. und übertr. von Georg P. Landmann, Zürich-Stuttgart 1960 Till, Geoffrey: Seapower. A Guide for the 21st Century, London 2004 Tirpitz, Alfred v.: Erinnerungen, Leipzig 1919 Tunstall, Brian:

Textstelle (Originalquellen)

leaves of plates :

Smith / J. ³¹⁶ Serrati, Sicily from Aeneas to Augustus (Edinburgh 2000) S. 112. ³¹⁷ 317 Johannes.H. Thiel, A history of roman sea-power before the second punic war (Amsterdam 1954) S. 347-348. ³¹⁷ und genauer Johannes H. Thiel, **Studies on the history of Roman sea-power in republican times (Amsterdam ³¹⁷ 1946) S. 35** Verweis 11. ³¹⁸ 318 J.S. Richardson, Spain and the development of Roman imperialism. 218-82 BC (Cambridge 1986) S. 9. ³¹⁸ 319319 Ebd. S. 5-6. ³²⁰ 320 Quellen bei T.R.S. Broughton, The Magistrates I S. 229ff. ³²¹ 321 Quellen bei T. R.S. Broughton, The Magistrates I S. 237f. ³²² 322 Polyb. III 49 (Üs. Drexler, S. 240);

coming of the Romans. Sicily from the fourth to the first centuries BC IN: Ch. Smith / J. ³¹⁶ Serrati, Sicily from Aeneas to Augustus (Edinburgh 2000) S. 112. ³¹⁷ 317 Johannes.H. Thiel, **A history of roman sea-power before the second punic war (Amsterdam 1954) S. 347-348. ³¹⁷ und genauer Johannes H. Thiel, Studies on the history of Roman sea-power in republican times (Amsterdam ³¹⁷ 1946) S. 35** Verweis 11. ³¹⁸ 318 J.S. Richardson, Spain and the development of Roman imperialism. 218-82

Ethnohistory 11 (3). TERMANSEN, Dan B. (2011) [Commander s.g. Royal Dutch Navy]: Counter Piracy off Somalia: A Case for Applying the Comprehensive Approach Strategy? Newport (Naval War College), <http://hdl.handle.net/1002/ADA536267> THOMSON, **Janice E. (1994): Mercenaries, Pirates and Sovereigns. State Building and Extraterritorial Violence in Early Modern Europe. Princeton** (Princeton University Press). TILLY, Charles (1985): War Making and State Making as Organized Crime. In: Evans, Peter/Rueschemeyer, Dietrich/Skokopol, Theda (Eds.): Bringing the State Back

- 61 diplomarbeit - E-Theses - Universit..., 2012, S. #P154#Wien 1990 1992
- 89 Die Piraterie in Somalia, 2011, S. #P79#Press

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

89

● 50% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 60

übertr. von Georg P. Landmann, Zürich-Stuttgart 1960 Till, Geoffrey: Seapower. A Guide for the 21st Century, London 2004 Tirpitz, Alfred v.: Erinnerungen, Leipzig 1919 Tunstall, Brian: Naval Warfare at the Age of the Sail: the Evolution of Fighting Tactics 1650-1815, London 1990 Ufer, Ulrich: **Welthandelszentrum Amsterdam: globale Dynamik und modernes Leben im 17. Jahrhundert, Köln 2008 414** Vellerns Paterculus: Historia Romana. Römische Geschichte, lateinisch/deutsch, übers. und hg. von Marion Giebel, Stuttgart 1989 Vergil: Aeneis, lateinisch /deutsch, in Zusammenarbeit mit Marie Götte hg. und übersetzt von Johannes Götte, Düsseldorf/Zürich 102002 Wagner, Wieland: Japans

Textstelle (Originalquellen)

selven besiede, bemerkten mogen oft sy oock niet geweken zijn van de eenvoudicheyt die sy in hare kleedinge behoorden te betrachten. Amsterdam: Mart. Jansz. Brandt. **Ufer, Ulrich (2008): Welthandelszentrum Amsterdam. Globale Dynamik und modernes Leben im 17. Jahrhundert. Köln: Böhlau.** Wahrnehmung und Bewertung von Risiken in der Bevölkerung Ortwin Renn 1 Einleitung Risiken für Umwelt und Gesundheit sind zurzeit in aller Munde. Ob BSE, gentechnisch

- 90 Stephan A. Jansen Eckhard Schr ter ..., 2010, S. 151

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

90

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 61

Geschichte, lateinisch/deutsch, übers, und hg. von Marion Giebel, Stuttgart 1989 Vergil: Aeneis, lateinisch /deutsch, in Zusammenarbeit mit Marie Götte hg. und übersetzt von Johannes Götte, Düsseldorf/Zürich 102002 **Wagner, Wieland: Japans Außenpolitik in der frühen Meiji-Zeit (1868-1894). Die ideologische und politische Grundlegung des japanischen Führungsanspruchs in Ostasien, Stuttgart 1990** Walbank, Frank W: A Historical Commentary on Polybius, 3 Bde., Bd. 1, Oxford 1970 Wallinga, Herman Tammo: The Boarding-Bridge of the Romans, Groningen-Djakarta 1956 Warner, Oliver: Große Seeschlachten, Frankfurt a. M. 1965 Warwick, Peter: Voices from the Battle of Trafalgar, Cincinnati 2005 **Wende, Peter: Das britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008** Whipple, Addison B. C: Krieg unter Segeln, Amsterdam 1983 White, Colin (Hg.): The Nelson Companion, Annapolis 1995 Whitehead, Bertrand T: Brags and Boasts. Propaganda in the Year of the Armada, Stroud 1994 Whitehead, Ian: The Periplus, in: Greece and Rome 34 (1987), S. 178-185 Willis,

Textstelle (Originalquellen)

Beziehung der Glübirne zum japanischen Kaiserhaus in den Augen eines kokugaku Gelehrten der frühen Meiji Zeit, München. **Wagner, Wieland 1990 Japans Außenpolitik in der frühen Meiji-Zeit (1868-1894). Die ideologische und politische Grundlegung des japanischen Führungsanspruchs in Ostasien, Stuttgart (=BKÜG, 48).** Wippich, Rolf-Harald 1999 Prinz Heinrichs Japan-Aufenthalt 1879/80 und der Jagdzwischenfall von Suita, in: "Überseegeschichte. Beiträge der jüngeren Forschung", S.267-275.* Wippich, Rolf H. 1997 Japan als Kolonie? Max

Watrin, Konrad W. 1989 Machtwechsel im Nahen Osten. Großbritanniens Niedergang und der Aufstieg der Vereinigten Staaten 1914-1947, Frankfurt/Main. Wende, Peter 2001 Großbritannien 1500-2000, München (=Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 32). **Wende, Peter 2008 Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München.** Williams, Glyn 2000 Der letzte Pirat der britischen Krone. Captain Anson und der Fluch des Meeres; aus dem Englischen von Angelus Johansen, Berlin. Wipperfürth, Christian 2004 Von

- 27 Bibliographie - FernUniversität in ..., 2010, S. 361
- 27 Bibliographie - FernUniversität in ..., 2010, S. 93

● **21%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
91

Textstelle (Prüfdokument) S. 61

Eine Biographie, München 2005 Witt, Jan M.: Horatio Nelson. Triumph und Tragik eines Seehelden. Sein Leben und seine Zeit 1758-1805, Hamburg 2005 Wynn, Kenneth: U-Boat Operations of the Second World War, Bd. 1: Career Histories, U1-U510, Bd. 2: Career Histories U511-UIT25, London 2003 **Zanker, Paul: Augustus und die Macht der Bilder, München 3i997** Zimmermann, Martin: Pergamon. Geschichte, Kultur, Archäologie, München 2011 Zunckel, Julia: Rüstungsgeschäfte **im Dreißigjährigen Krieg. Unternehmerkräfte, Militärgüter und Marktstrategien im Handel zwischen Genua, Amsterdam und Hamburg, Berlin 1997** Quellen und Literatur 415 Bildnachweis Vorsatz vorne: Wilhelm von Kaulbach, Seeschlacht bei Salamis, um 1870 (1868); Maximilianeum München, akg-images Nach dem Bau des Maximilianeums in München **entstanden ab 1852 unter der Leitung von Leo von Klenze (1784-1864)** dreißig Gemälde der "Historischen Galerie", die Hauptmomente der Weltgeschichte zeigen sollten. Die "**Die Seeschlacht von Salamis**" des Historienmalers Wilhelm von Kaulbach (1805-1874) ist von gewaltiger Dramatik bestimmt: Links oben thront Xerxes und muss tatenlos der Vernichtung seiner Flotte zusehen. Zu Füßen des Großkönigs versinkt sogar ein Schiff mit seinem Harem und seinen

Textstelle (Originalquellen)

OT WISCHMEYER, WOLFGANG: 2578-8569 Die Tafeldeckel der christlichen Sarkophage konstantinischer Zeit in Rom : Studien zur Struktur, Ikonographie und Epigraphik = Sarkophagdeckel-Studien.- Rom [u.a.]: Herder, 1982. - VIII, 198,4 S. [Hab. Sehr. Heidelberg 1977].- **ZANKER, PAUL: Augustus und die Macht der Bilder. - München:** Beck, 1987. - 368 S. Literaturangaben 2664-6558 ZSCHIEZSCHMANN, WILLY: Ba-241(2,2) Die hellenistische und römische Kunst. - 1939. - 180 S. (= 2,2 von: Handbuch der Kunstwissenschaft / Brinckmann, A. E.) Kunst 3462-8995 The age of Correggio and the Carracci : Emilian paintings

Soldatentracht? Mediale ³ Funktionen materieller Kultur in Söldnerdarstellungen des 16. und 17. Jahrhunderts. ⁴ 4 Vgl. exemplarisch: Georg Ortenburg, Waffe und Waffengebrauch im Zeitalter ⁴ der Landsknechte, Koblenz 1984; Julia Zunckel, Rüstungsgeschäfte **im Dreißigjährigen Krieg. Unternehmerkräfte, Militärgüter und Marktstrategien im Handel ⁴ zwischen Genua, Amsterdam und Hamburg, Berlin 1997.** ⁵ 5 Wichtiger Impulsgeber für die materielle Kulturforschung in der Geschichtswissenschaft ist das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, vgl. etwa: Helmut Hundsichler u. a. (Hrsg.),

Ide von Michael Echter zeigt, wie sich ein Maler des 19. Jahrhunderts die Schlacht auf dem Lechfeld vorstellte. Die Gem?lde der ?Historischen Galerie? im Maximilianeum **entstanden ab 1852 unter der Leitung von Leo von Klenze** und zeigen die Hauptmomente der Weltgeschichte. Dabei ist auch die Schlacht auf dem Lechfeld auf einem Gem?lde von Michael Echter mit dem Titel ?Die

- 91 Italien in der Universitätsbiblioth..., 2009, S. 56
- 92 Militär und Gesellschaft in der Frü..., 2009, S. #P198#kürzen.#A#
- 93 Andr, 2011, S. 120

● 33% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
92

Textstelle (Prüfdokument) S. 65

Amwindkurs: Bewegung eines Segelschiffes mit schräg von vorn kommendem scheinbaren Wind (" Raumwind-, Vorwind- und Halbwindkurs) Anluven: Kursänderung eines Segelschiffes hin zur Windrichtung Aufgeien: Zusammenziehen der Segel mit den dazu verwendeten Geitauen an der Rah, um **den Wind aus den Segeln zu nehmen und eine Fahrtverminderung zu erreichen, meist kurz vor Kampfbeginn vorgenommen** Backbord: linke Seite eines Schiffes in Fahrtrichtung Backbrassen: Segelstellung, bei der der Wind auf die "falsche" Seite des Segels wirkt, um die Geschwindigkeit des Schiffes zu bremsen oder um es ohne Segeleinholen auf einer Position zu halten Bilge: tiefster Punkt in einem Schiffskörper, Sammelpunkt von eingedrunenem Wasser Bireme (lateinisch: biremis, griechisch: dieres): riemengetriebenes Schiff mit zwei Riemenreihen übereinander Block: Beschlag zur Tauwerksführung (meist mit Rollen versehen) Brander: mit leicht brennbaren Stoffen beladenes Schiff, mit dem man vor Anker liegende feindliche Schiffe in Brand zu setzen versucht Glossar 419 Corvus (lateinisch; griechisch: corax): "Rabe"; Klappbrücke aus hellenistischer Belage- rungstechnik, nach Polybios kurzzeitig von den Römern im Ersten Punischen Krieg als Schiffsenterbrücke verwendet Crossing the T: spezielles Seemanöver, um die vereinte Feuerkraft mehrerer in Kiellinie fahrender Schiffe auf ein gegnerisches Schiff, das sich im Winkel von 90 annähert, zu konzentrieren Decere (lateinisch: decemremis, griechisch: dekeres): großes riemengetriebenes Kriegsschiff mit zwei oder drei übereinander angeordneten Reihen von Riemen, die von zehn Rojern bedient wurden ("Zehner") Diekplous (griechisch): "Durchfahrt"; spezielles Seemanöver antiker geruderter Kriegsschiffe, bei dem man die gegnerische Schlachtreihe durchstieß, um dann von Achtern einen Rammstoß anzusetzen (" Periplous) Drehbasse: in einer Gabel aufgehängte kleinere Kanone Dromone: riemengetriebenes Schiff der

Textstelle (Originalquellen)

Krieges war. Ausschlaggebend waren letztlich aber die viel weitreichenderen Folgen von Spekulation und Wucher während der wenigen Wochen der Blockade.⁷⁶⁴ Um aufrührerischen Kräften im Volk **den Wind aus den Segeln zu nehmen und** einen möglichen Aufstand zu vermeiden, ließ Philipp II. schließlich andalusischen Weizen in die Niederlande verschiffen⁷⁶⁵. Das " Epizentrum" dieser Unruhen lag im Südwesten der Niederlande, das heißt,

- 25 Sprache und Macht, 2005, S. 167

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

93

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 68

Rojern bedient wurden ("Achter") Ölzeug (englisch: oilskiri): wetterfeste Oberbekleidung, die ursprünglich aus mit Öl, oftmals Leinöl, imprägniertem Leinenstoff hergestellt wurde Orlopdeck: unterstes und zugleich durchlaufendes Deck eines Schiffes Panzerschiff: Überbegriff für die gepanzerten dampfgetriebenen Kriegsschiffe **in der zweiten Hälfte des 19. und ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts** Pentekotere: riemengetriebenes Kriegsschiff mit fünfzig Riemen auf einer Ebene Periplous (griechisch): "Umfahrung"; spezielles Seemanöver antiker geruderter Kriegsschiffe, bei dem man den Gegner umfuhr, um so von der Seite einen Rammstoß anzusetzen ("Diéklous) 422 Pinne: Bedienungshebel des Steuerruders, durch welchen es um seine Achse geschwenkt, "gelegt", werden kann Poop: hinterer Decksaufbau Prise: Beute bei einer Kaperfahrt oder im Seekrieg, bei der es sich um die Ladung oder das gesamte Schiff handeln kann Quadrireme (lateinisch: quadriremis, griechisch: tetteres): riemengetriebenes Kriegsschiff mit zwei übereinander angeordneten Reihen von Riemen, die von vier Rojern bedient wurden ("Vierer") querab: rechtwinklig zur Längsachse eines Schiffes Quinquereme (lateinisch: quinqueremis, griechisch: penteres): großes riemengetriebenes Kriegsschiff mit zwei oder drei übereinander angeordneten Reihen von Riemen, die von fünf Rojern bedient wurden ("Fünfen") Rahsegel: rechteckiges, an einer

Textstelle (Originalquellen)

wird. An der Professur für Kunstgeschichte unter Leitung von Professor Henrik Karge arbeitet man zur Zeit an einem großen Projekt "Kanonbildung in der Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft **in der zweiten Hälfte des 18. und ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts**". Es soll untersucht werden, wie sich in den in dieser Zeit entstehenden Museen, Kunstakademien und -vereinen ein verbindlicher Kanon an Hauptwerken herausgebildet hat, der dann

- 94 Schlechte Luft, kranke Kinder - TU ..., 2002, S. 8

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService
Prüfbericht
891320
18.02.2019
94

Textstelle (Prüfdokument) S. 10

[sucedo de la batalla naval de Lepanto](#), Sevilla 1572, S.367Í. sowie José Aparici, Colección [de documentos inéditos relativos á la celebre batalla de Lepanto](#), Madrid

Textstelle (Originalquellen)

Gaylord Randel, The Historical Prose of Fernando de Herrera (Londres: Tamesis, 1971), pp. 2 y 103). Si no hemos incluido en este catálogo la Relación de la guerra de Cipre y [sucedo de la batalla naval de Lepanto](#) de Herrera (Sevilla, 1572), es porque se publicó estando Cervantes fuera de España, y porque fue fuente importante de La Austríada de su amigo Juan Rufo (Randel, pp. 100 101). 93.

en Lepanto"). ² 2 Oeuvres complhes, Bd. 11 (Paris 1875) 275. ³ 3 Luciano Serrano, La Liga de Lepanto entre Espafia, Venecia y La Santa Sede (1570-1573), Bd. 1-2 ³ (Madrid 1918-1919). ⁴ 4 Bd. 3, 11, 21 (Madrid 1843, 1847, 1852) Vgl. auch Colección [de documentos ineditos relativos ⁴ a la celebre batalla de Lepanto](#), hrsg. v. Jose Maria Aparici (Madrid 1847); La Lega di Lepanto nel ⁴ carteggio diplomatico inedito di Don Luys de Torres, hrsg. v. A. Dragonetti de Torres (Turin 1931). ⁴ 247 ⁵ 5 Leopold von

- 95 La biblioteca de Cervantes: una rec..., 2002, S. 88
- 96 Lepanto 1571, 1971, S. #P12#das

● **24%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

95

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 49

Epkenhans, Michael: Die Wilhelminische Flottenrüstung 1908-1914. Weltmachtstreben, industrieller Fortschritt, soziale Integration, München 1991

Textstelle (Originalquellen)

Maße für zweckmäßig halte, während Ausbesserungen meist besser und vor allem billiger auf staatlichen Werften ³¹⁴ ausgeführt werden als in der Privatindustrie". ³¹⁵ 315 Zit. nach Tirpitz, Erinnerungen, S.32 ³¹⁶ 316 Epkenhans, Michael: Die wilhelminische Flottenrüstung 1908-1914. Weltmachtstreben, industrieller Fortschritt, ³¹⁶ soziale Integration, (Beiträge zur Militärgeschichte, Bd.32),München 1991. Eppenans zeigt in seiner Arbeit auf, daß ³¹⁶ auch interne Berechnungen des RMA zu dem Ergebnis kamen, daß die Baukosten staatlicher

- 97 Rüstung und Rüstungserprobung in de..., 2010, S. #P452#Flotte, 1971, H.9, S.6-8#A#

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

96

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 49

[Fernández-Armesto, Felipe: The Spanish Armada. The Experience of War in 1588](#), Oxford 1988 ⁴ Fernández Duro, Cesáreo: La Armada invencible, 2 Bde., Madrid 1884/85 ⁴ Füpuzzi, Angelo: La campagna del 1866 nei documenti militari austriaci. Le operazioni navali, Padua 1966 ⁴ Quellen und Literatur ⁴ 403 ¹⁹⁴² 1942 ([History of United States Naval Operations in World War II](#), Bd. 4) Boston

4 (1950), S. 291-309

4 (1950), S. 291-309

4 (1950), S. 291-309

4 (1950), S. 291-309

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

Textstelle (Originalquellen)

value will remain unrealized. Notes 1. H. Thomas, Conquest: Montezuma, Cortés and the Fall of Old Mexico (New York, NY: Simon and Schuster, 1993), pp. 221-224. 2. See F. [Fernández-Armesto, The Spanish Armada: The Experience of War in 1588](#) (Oxford: Oxford University Press, 1988), pp. 135-180. 3. P. Ghemawat, "Sustainable Advantage," Harvard Business Review, 64/5 (September/ October 1986): 53-58. 4. Conversely, note that brand names are not always firm-specific. There are examples

War. New York: Devin-Adair, 1947. Morison, Elting E. Turmoil and Tradition: A Study of the Life and Times of Henry L. Stimson. Boston: Houghton Mifflin, 1960. Morison, Samuel Eliot. [History of United States Naval Operations in World War II](#). 15 vols. Boston: Little, Brown, 1947-62. -. Strategy and Compromise. Boston: Little, Brown, 1958. -. The Two Ocean War. Boston: Little, Brown, 1963. Morton, Louis. The Fall of the Philippines. U.S. Army

- 98 versus Flexibility, 1998, S. #P17#SUMMER 199840 DO NOT
- 55 The United States and the World Mil..., 1979, S. 2

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

97



25% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 56

Morrison, John S. /John E Coates: [The Athenian Trireme: The History and Reconstruction of an Ancient Greek Warship](#), Cambridge 1986 (dt. Ausgabe: [Die athenische Triere. Geschichte und Rekonstruktion eines Kriegsschiffs der griechischen Antike](#), Mainz 1990) ¹⁹⁴² Mott, Lawrence V: [Sea Power in the Medieval Mediterranean. The Catalan-Aragonese Fleet in the War of the Sicilian Vespers \(New Perspectives on Maritime History and Nautical Archaeology\)](#), Gainesville 2003 Muir, Malcolm: [The Iowa Class Battleships: Iowa, New Jersey, Missouri & Wisconsin](#), ¹⁹⁴² Poole 1987 ¹⁹⁴² [Münkler, Herfried: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft - vom alten Rom bis zu](#)

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

1942 (History of United States Naval Operations in World War II, Bd. 4) Boston

Textstelle (Originalquellen)

aus einem römischen Kontext zu ⁴⁰³ stammen. ⁴⁰⁴ 404 Roldán Bernal u. a. 1995b, 31. ⁴⁰⁵ 405 DNP 12, 2 (2002) 810 s. v. Zinn (J. Riederer). ⁴⁰⁶ 406 Merideth 1998, 35-37. 35 Abb. 6, 2. 36. Abb. 6, 3. ⁴⁰⁷ 407 Avien. 113-116. ⁴⁰⁸ 408 Str. 3, 5, 11. ⁴⁰⁹ 409 Plin. nat. 4, 119. ⁴¹⁰ 410 Roldán Bernal u. a. 1995b, 32. Siehe ebenfalls J. Morrison J. F. Coates N. B. Rankov, [The Athenian ⁴¹⁰ Trireme. The History and Reconstruction of an Ancient Greek Warship](#) (Cambridge 2000) 186. ⁴¹¹ 411 F. Hocker, Lead Hull Sheathing in Antiquity, in: E. Tzalas (Hrsg.), Tropis 3. 3rd International Symposium on ⁴¹¹ Ship Construction in Antiquity : Evgenidou Foundation, Athens, 24, 25, 26, 27 August 1989. Proceedings (Athen ⁴¹¹ 1995) 197. ⁴¹² 412 C. J. Eiseman B.

Salamis. Herr von Magnesia. Stuttgart 2000. Karl Julius Beloch: Die Schlacht bei Salamis. In: Klio 8 (1908), S. 477 486. Charles Hignett: Xerxes Invasion of Greece. Oxford 1963. John S. Morrison, John F. Coates: [Die athenische Triere. Geschichte und Rekonstruktion eines Kriegsschiffs der griechischen Antike](#). Verlag von Zabern, Mainz am Rhein 1990, ISBN 3-8053-1125-7. Barry Strauss: The Battle of Salamis. The naval encounter that saved Greece. Simon & Schuster, New York 2004, ISBN 0-7432-4451-6.

personaggi citati nel testo; in chiusura l accurato indice dei nomi e dei luoghi. Francesco Panarelli Lawrence V. Mott, [Sea Power in the Medieval Mediterranean. The Catalan- Argonese Fleet in the War of the Sicilian Vespers, New Perspectives on Maritime History and Nautical Archaeology](#), Gainesville Tallahassee (University Press of Florida) 2004, 338 S. mit 21 Abb. und Karten, ISBN 0-8130-2662- 8, 59,95. Es dürften wohl kaum Zweifel bestehen, daß die Flotte die eigentliche "arma vincente" der Krone

and Visual Culture. Representing Africans and Jews. London 1999. (Anna Lipphardt) 385 Münch, Paul (Hg.): Jubiläum, Jubiläum... Zur Geschichte öffentlicher und privater Erinnerung. Essen 2005. (Adelheid von Saldern) 396 [Münkler, Herfried: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft - vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten](#). Berlin 2005. (Reinhard Mehring) 399 Münz, Rainer; Ohliger, Rainer (Hg.): Diasporas and Ethnic Migrants. Germany,

- 99 Ein Ostwind wird Dich mitten auf de..., 2009, S. #P206#Abb. 3.#A#
- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013, S.
- 100 Quellen und Forschungen aus italien..., 2006, S. 798
- 34 Historische Literatur: Band 3-2005-..., 2005, S.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

98

● 75% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Prüfdokument) S. 56

Nicolas, Nicholas H. (Hg.): [The Dispatches and Letters of Vice Admiral Lord Viscount Nelson](#), 7 Bde., London 1844-1846 ¹⁹⁴² Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009 ¹⁹⁴² Ostrogorsky Georg: Geschichte des Byzantinischen Staates, München 1963 ¹⁹⁴² Padfield, Peter: Guns at Sea, [London 1974](#)

Textstelle (Originalquellen)

England in the Age of the American Revolution, London: Macmillan & Co., [1930] 2nd Edition 1961, 450p. Namier, [Sir] Lewis B. & John Brooke, Charles Townshend, London: Macmillan & Co., 1964, 198p. Nelson, Horatio, [The Dispatches and Letters of Vice Admiral Lord Viscount Nelson](#), with notes by Sir Nicholas Harris Nicolas, London: Henry Colburn, 1845, 7 Vols. [The text of Nelson's Secret Memorandum of 9th October 1805, is given in Volume 6, p.89-92.] Nolan,

And Others. The Question of Identity in India Today, New Delhi 1993 ¹⁹⁹⁰ PANTHAM, Thomas/DEUTSCH, Kenneth L. (Ed.): Political Thought in Modern India; New ¹⁹⁹⁰ Delhi, Beverly Hills, [London 1986](#) ¹⁹⁹⁰ PARKER, Geoffrey: [Die militärische Revolution: Die Kriegskunst und der Aufstieg des We-](#) ¹⁹⁹⁰ stens 1500-1800, Frankfurt a.M. 1990 ¹⁹⁹⁰ PARSONS, Talcott: Das System moderner Gesellschaften, Frankfurt 1972 ¹⁹⁹⁰ PATHY, J.: Ethnic Minorities in the Process of Development, Jaipur 1988 ¹⁹⁹⁰ PEUKERT, Detlef: Max Webers Diagnose der

- 101 James Hutton 39 s Edinburgh: The Hi..., 1997, S.
- 102 Ursachen und Konturen eines Hindu-F..., 1996, S. #P283#Michigan 1994

● 22% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

99

Quellenverzeichnis

- 1 Fried, Johannes: Karl der Große. Gewalt und Glaube (Auszug), 2013
- 2 Krieg und Integration-Militär. Macht. Gesellschaft, 2007
http://orbilu.uni.lu/bitstream/10993/22913/1/ZHSK_3_2007.pdf
- 3 06Die Kriegsschuldfrage beider Weltkriege im Spiegel, 2007
http://www.deutschlandjournal.de/Deutschland_Journal_-_Jahresau/Deutschland_Journal_-_Jahresau/06Die_Krie
- 4 Internationale Beziehungen / Friedens- und Konfliktforschung - Gesis, 2009
<http://www.thesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/fachinformationen/servicepublikationen/sofid/Gesamtd>
- 5 ebook, 2010
- 6 Jahrbuch 2000 - BBAW - Berlin-Brandenburgische Akademie der, 2008
<https://edoc.bbaw.de/files/774/20FOot8sJGUVA.pdf>
- 7 Wikipedia: Schlacht bei Salamis, 2013
https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Salamis
- 8 Weltgeschichte als Heilsgeschehen, 2000
http://www.politische-bildung.de/niedersachsen/weltgeschichte_heilsgeschehen.pdf
- 9 Die Industrie und der Krieg, 2012
http://www.griephan.de/fileadmin/user_upload/Pressespiegel/HS_Oxford_Handbook_Die_Industrie_und_der_Krieg
- 10 Darstellung karthagischer Geschichte in der deutschen Ge, 2003
<https://epub.uni-regensburg.de/10131/1/Karthago.pdf>
- 11 Octavian-Augustus und Ägypten, 2010
https://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/4101/1/Pfeiffer_Octavian_Augustus_2009.pdf
- 12 Wikipedia: Marcus Antonius, 2013
https://de.wikipedia.org/wiki/Marcus_Antonius
- 13 Wikipedia: Byzantinische Marine, 2013
https://de.wikipedia.org/wiki/Byzantinische_Marine
- 14 Gerechtigkeitspflege und herrscherliche Sakralität unter Friedrich II. und Ludwig IX.: Herrschaftsauffassungen des 13. Jahrhunderts im Vergleich, 2007
<https://core.ac.uk/download/pdf/35073922.pdf>
- 15 Verdächtig, 2002
<http://ftp://eteka.info/121000/0b4b9df40091639b4db8ab460f536b1a.pdf>
- 16 Die Keilschriftforschung., 1987
<https://epub.ub.uni-muenchen.de/6383/1/6383.pdf>

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

100

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 17 Siebe, Thomas: Mythos Trafalgar , 2003
<https://coladores.lima-city.de/trafalgar.html>
- 18 Magazin 198611 - Bund.de, 2012
http://download.gsb.bund.de/BBK/Magazin/BBK_Bevoelkerungsschutz198611.pdf
- 19 Seeschlacht von Kopenhagen - Bounty Club Switzerland, 2005
http://www.bountyclub.ch/index_htm_files/Seeschlacht%20von%20Kopenhagen.pdf
- 20 Geistige Behinderung und Sexualit t, 2011
<https://hses.bsz-bw.de/files/93/BachelorGeistigeBehinderung.pdf>
- 21 DeR eRste WeltkRieg - Hanns-Seidel-Stiftung, 2011
http://www.hss.de/uploads/tx_dceventsbrowser/AMZ-91_Der_erste_Weltkrieg_02.pdf
- 22 Inh ltsverzeichnis Inh ltsverzeichnis, 2011
http://www.trekdinner-mittelhessen.de/mediapool/123/1237446/data/Delta_Flyer_2011.pdf
- 23 Geschichtspolitik in der Berliner Republik , 2013
- 24 Ketzer, Juden, Antichrist - KOPS Konstanz - Universität Konstanz, 2001
<https://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/11589/PatschovskyFS.pdf>
- 25 Sprache und Macht, 2005
http://ubt.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2005/326/pdf/Wolfgang_Alt_SpracheUndMacht2005.pdf
- 26 Das Militär der Gesellschaft: Zum Verhältnis von Militär und Politik im Deutschen Kaiserreich , 2004
http://www.geschichte.uni-wuerzburg.de/fileadmin/05040000/Militaer_der_Gesellschaft.pdf
- 27 Bibliographie - FernUniversität in Hagen, 2010
<https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/geschichte/lgaeg/auswahlbibliographie2010.pdf>
- 28 storia della bizantinistica - Beic, 2009
<http://www.beic.it/sites/default/files/attachments/Bizantinistica.pdf>
- 29 Bibliographie - VG Wort, 2013
<http://www.vgwort.de/fileadmin/pdf/Bibliographie/vgwort-fbw-bibliographie-1977-2012.pdf>
- 30 Katalog der Traube-Bibliothek - MGH, 2008
<http://www.mgh-bibliothek.de/etc/dokumente/traube.pdf>
- 31 Teil I.: Die Russische Streitmacht im 1. Weltkrieg und in der - OPUS4, 2006
[http://opus4.kobv.de/opus4-ku-eichstaett/files/15/Promotion%20komplett%20\(Internetversion\).pdf](http://opus4.kobv.de/opus4-ku-eichstaett/files/15/Promotion%20komplett%20(Internetversion).pdf)
- 32 Historische Literatur: Band 4-2006-Heft 1 (Januar März), 2006
https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/18507/HistLit_2006-1.pdf

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

101

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 33 INSTITUT F , 2013
<http://kups.ub.uni-koeln.de/5431/4/04-VVZ-WiSe-20132-PhilFak.pdf>
- 34 Historische Literatur: Band 3-2005-Heft 3 (Juli-September), 2005
https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/18492/HistLit_2005-3.pdf
- 35 Imperium oder Hegemonie , 2007
<http://www.ulrich-menzel.de/forschungsberichte/BlaueReihe88.pdf>
- 36 Bibliographie zu Kontinuität und Geschichtlichkeit - Thomas Schwietring, 2006
http://schwietring.net/doc/Schwietring_Kontinuitaet_u_Geschichtlichkeit_Bibliographie.pdf
- 37 Oblique Ann herung an das Heilige aus dem Geist der Gewalt, 2001
<https://www.hartmutboehme.de/media/oblique.pdf>
- 38 Historische Literatur. Rezensionsszeitschrift von H-Soz-u-Kult, Band 1-2003-Heft 2 (April-Juni), 2003
https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/18482/HistLit_2003-2.pdf
- 39 Dr. Klaus Große Kracht, 2012
http://www.geschichte.uni-wuppertal.de/fileadmin/geschichte/kvv/KVV_WS2012_2012-10-18.pdf
- 40 Maritime Kulturlandschaften am Beispiel des Ostseeraumes, 2011
<https://www.kulturlandschaft.org/publikationen/siedlungsforschung/sf15-1997.pdf>
- 41 Tätigkeitsbericht 1996 1998 - sterreichische Akademie der, 2000
http://www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2000/pdf/tb/tb_96_98.pdf
- 42 Die Interpretation der Reitergeschichte Hugo von Hofmannsthal als Rittmeistergeschichte und deren Bezüge zu den Thematisierungen von Krieg im Gesamtwerk des Autors, 2008
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2011/11767/pdf/Magisterarbeit_UnoldW.pdf
- 43 Constituents of Transparency in Public Administration with Reference, 2007
[https://www1.unisg.ch/www/edis.nsf/SysLkpByIdentifizier/3350/\\$FILE/dis3350.pdf](https://www1.unisg.ch/www/edis.nsf/SysLkpByIdentifizier/3350/$FILE/dis3350.pdf)
- 44 Historische Literatur: Band 4-2006-Heft 4 (Oktober Dezember), 2006
https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/18513/HistLit_2006-4.pdf
- 45 Vegetarismus Religiöse und politische Dimensionen eines Ernährungsstils, 2006
<http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/pungs-birgit-2006-05-02/PDF/pungs.pdf>
- 46 Geschichte: Einf hrungen, 2005
https://www.sub.uni-goettingen.de/fileadmin/media/texte/fachreferate/fachreferat_geschichte/gok_p_2005_1
- 47 DER RUSSISCH-JAPANISCHE KONFLIKT, 1905
http://www.docjordan.de/fileadmin/Materialien/Der_Russisch_Japanische_Konflikt_1905.pdf

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

102

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 48 Buchausgabe als PDF - Regesta Imperii, 2005
http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/RI_I_3_3_ms.pdf
- 49 A császárí-királyi haditengerészet 1797-1866, 2004
<http://epa.oszk.hu/00000/00018/00005/pdf/kramli.pdf>
- 50 Democracy and institutional change, 2008
http://www.ersj.eu/repec/ers/papers/07_12_p4.pdf
- 51 Encyclopedia of Society and Culture in the Ancient World, 2005
http://shora.tabriz.ir/Uploads/83/cms/user/File/657/E_Book/History/ENCYCLOPEDIA%20OF%20SOCIETY%20AND%20CU
- 52 Kanonen im Wunderland, 2010
https://publishup.uni-potsdam.de/files/4736/mgfn14_02_S267_298.pdf
- 53 Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften, 2013
http://www.altertum.uni-rostock.de/fileadmin/Altertum/dateien/allgemein/vvz/vv_ss13.pdf
- 54 Humpert, Aniella: Statistische Auswertung der Urkundenempfänger Friedrichs II., 2003
http://edoc.ub.uni-muenchen.de/3187/1/Humpert_Aniella.pdf
- 55 The United States and the World Military Scene Since 1945, 1979
<http://www.dtic.mil/dtic/tr/fulltext/u2/a211837.pdf>
- 56 Der Leuchtturm von Pharos ein spätes Weltwunder, 2006
<https://core.ac.uk/download/pdf/14526938.pdf>
- 57 MITTEILUNGEN DER RESIDENZEN-KOMMISSION DER AKADEMIE, 2000
<http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/MRK/SH8.pdf>
- 58 Download (620Kb) - E-Theses - Universität Wien, 2013
http://othes.univie.ac.at/29499/1/2013-08-27_0805618.pdf
- 59 B Kulturgeschichte, 1997
http://www.izea.uni-halle.de/cms/fileadmin/documents/bibliothek/alfred_anger_bibliothek/gesamtverzeichnis
- 60 Institut für Geschichte der Universität Bremen - und, 2009
<http://elib.suub.uni-bremen.de/ip/docs/00010659.pdf>
- 61 diplomarbeit - E-Theses - Universität Wien, 2012
http://othes.univie.ac.at/24310/1/2012-12-06_0005425.pdf
- 62 Lucha por el reconocimiento diplomático entre China y Taiwán: las paradojas de Costa Rica y Nicaragua (2006-2008), 2013
<http://www.redalac-china.org/v21/images/docs/libro2.pdf>
- 63 Geschichte: Einführungen, 2004
https://www.sub.uni-goettingen.de/fileadmin/media/texte/fachreferate/fachreferat_geschichte/gok_p_2004_3

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

103

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 64 1987
http://akira.ruc.dk/~jensh/publications/1987_Formation%20of%20Islamic%20mathematics.PDF
- 65 Principales publications pigraphiques - et ego in Arcadia par, 2007
<http://chaerephon.e-monsite.com/medias/files/biblioepigr.pdf>
- 66 WERKZEUGKASTEN - Institut für den Nahen und Mittleren Osten, 2008
http://www.naher-osten.uni-muenchen.de/studium_lehre/pruefungen/werkzeug.pdf
- 67 Zgodovinski casopis, letnik 1995, tevilka 2, 1987
http://www.zgodovinskicasopis.si/_pdf/Digital-archive/ZC_1995_2.pdf
- 68 Wikipedia: Schlacht bei Actium, 2013
https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Actium
- 69 Encyclopedia Of The Medieval World - SIMBI, 2009
<http://simbi.kemenag.go.id/pustaka/images/materibuku/encyclopedia-of-the-medieval-world.pdf>
- 70 Frauenvorträge an der FernUniversität 46 Adlige - FernUni Hagen, 2004
https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/gleichstellung/heft46storm_adlige.pdf
- 71 Nonviolence in violence: approaches to international conflict resolution in Costa Rica, 1991
<http://home.comcast.net/~nonviolence101/docs/1992%20PhD%201-9%20-%20Hubers.pdf>
- 72 Confessional Europe, 1995
<http://www.pro-europa.eu/attachments/article/149/heinz-schilling-confessional-europe.pdf>
- 73 WARNING: these texts are made available for private academic use only there might be huge differences between this version and the final published one, hellip , 2005
<http://tensionsofeurope.eu/www/en/files/get/file3.pdf>
- 74 RIA US A T Q .COM MN - comenius-antiquariat / kataloge, 2012
<http://buchliste.com/geschichte.pdf>
- 75 Bewahrung und Entzauberung. Thomas Mann und Max Weber. Zur, 2011
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/12448/1/Bibliotheksfassung.pdf>
- 76 VYSOK, 2011
<http://khd.vse.cz/wp-content/uploads/2011/08/Bibliografie-k-hospodarskym-a-politickym-dejinam-pro-OPPA.pdf>
- 77 Grand, yet grounded: ontology, theory, and method in Michael Mann s historical sociology, 2006
<http://uniid-sea.net/wp-content/uploads/2012/03/February-2006--An-Anatomy-of-Power-The-Social-Theory-of->
- 78 WACHSTUM DURCH INSTITUTIONEN STAAT UND ENTWICKLUNG AUS ÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE, 2009
<http://www.oefse.at/fileadmin/content/Downloads/Publikationen/Oepol/OEPOL2008.pdf>

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

104

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Quellenverzeichnis

- 79 Byzanz, Bd. 29 - und Frühgeschichte, 2013
http://www.ufg.uni-kiel.de/dateien/dateien_studium/Archiv/2013-14_Kirleis_Byzanz/Schreiner_Byzanz4.pdf
- 80 Geschichte: Einf hrungen, 1999
https://www.sub.uni-goettingen.de/fileadmin/media/texte/fachreferate/fachreferat_geschichte/gok_p_1999_3.
- 81 Tutorium Quercopolitanum: Eichstätter Tutorium zur Einführung in die Alte Geschichte, 2009
<http://edoc.ku-eichstaett.de/3382/1/TutoriumEichstaett.pdf>
- 82 AUTORE TITOLO EDITORE COLLEZIONE, 1760
<http://www.erdisu.trieste.it/InventarioLibri.pdf>
- 83 Modulhandbuch - FH Dortmund, 2011
https://www.fh-dortmund.de/de/fb/3/studiengaenge/et/medien/Modulhandbuch_ET_2011.pdf
- 84 Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 1918
http://www.archive.org/stream/jahrbcherfrn110hilduoft/jahrbcherfrn110hilduoft_djvu.txt
- 85 Sammelrezension zu: Linda-Marie G nther, Perikles (T bingen/Basel 2010) Charlotte Schubert, Perikles. Tyrann oder Demokrat (Stuttgart 2012), 2012
<http://core.ac.uk/download/pdf/14526929.pdf>
- 86 Der Heros als Alter Ego des Kriegers im archaischer und klassischer Zeit. Bilder im Wandel, 2012
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/1870/1/Meyer_Der_Heros_als_Alter_Ego_2012.pdf
- 87 Verzeichnis der zitierten Literatur, 1980
http://hw3.arz.oeaw.ac.at/0xc1aa500d_0x00102f54.pdf
- 88 Quraysh and the Roman army - School of Historical Studies - Institute, 2007
https://www.hs.ias.edu/files/Crone_Articles/Crone_Quraysh_Leather_Trade.pdf
- 89 Die Piraterie in Somalia, 2011
<http://www.materialien.org/worldwide/africa/somalia/Somalia.pdf>
- 90 Stephan A. Jansen Eckhard Schr ter Nico - Zeppelin University, 2010
<https://www.zeppelin-university.com/info-wAssets/forschung/dokumente/jansen-schroeter-stehr-transparenz.p>
- 91 Italien in der Universitätsbibliothek Braunschweig - Digitale, 2009
http://rzbl04.biblio.etc.tu-bs.de:8080/docportal/servlets/MCRFileNodeServlet/DocPortal_derivate_00006705/
- 92 Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit - publish.UP, 2009
https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/files/3003/mgfn13_01.pdf
- 93 Andr, 2011
<http://mek.oszk.hu/09400/09413/09413.pdf>

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

105

Quellenverzeichnis

- 94 Schlechte Luft, kranke Kinder - TU Dresden, 2002
https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/ressourcen/dateien/universitaetsjournal/uj_pdfs/uj_2000/UJ01-
- 95 La biblioteca de Cervantes: una reconstrucción, 2002
<https://users.ipfw.edu/jehle/deisenbe/cervantes/reconstruction.pdf>
- 96 Lepanto 1571, 1971
<http://publications.ub.uni-mainz.de/opus/volltexte/2011/2657/pdf/2657.pdf>
- 97 Rüstung und Rüstungserprobung in der deutschen Marine - MACAU, 2010
https://macau.uni-kiel.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dissertation_derivate_00001805/d1805.pdf
- 98 versus Flexibility , 1998
http://cours2.fsa.ulaval.ca/cours/gsf-60808/ghemawat_commitment.pdf
- 99 Ein Ostwind wird Dich mitten auf dem Meer zerbrechen . Phönizische Schiffswracks vom 8. bis 6. Jh. v. Chr.(Daidalos 4), 2009
https://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/1003/1/Abdelhamid_Ostwind_2009.pdf
- 100 Quellen und Forschungen aus italienischen - perspectiva.net, 2006
<http://www.perspectivia.net/publikationen/qfiab/85-2005/pdf>
- 101 James Hutton 39 s Edinburgh: The Historical, Social, and Political Background, 1997
<https://8cdbf1e370311ff6a9339cadf97729c84855e675.googledrive.com/host/0B2ixUdCuhVxnQzgxVjlfZzF4dms/index>
- 102 Ursachen und Konturen eines Hindu-Fundamentalismus in Indien, 1996
<https://d-nb.info/95694986X/34>

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

106



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Glossar

- **Ampel**

Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- **Anteil Fremdtex te (brutto)**

Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- **Anzahl Fremdtext (netto)**

Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- **Bauernopfer**

Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Habsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- **Compilation**

Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- **Eigenplagiat**

Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Der Prüfer geht davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- **Einzelplagiatswahrscheinlichkeit**

Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiat es des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.
- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit**

Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der

Glossar

- Ghostwritersuche
einzelnen Plagiatsindizien.
Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- Indizien
Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- Literaturanalyse
Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- Mischplagiat - eine Quelle
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- Mischplagiat - mehrere Quellen
Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- Phrase
Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- Plagiat
Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- Plagiatsanalyse
Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- Plagiatsuche
Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizien werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.

Glossar

- **Plagiatswahrscheinlichkeit** Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizien. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
- **Stilometrie** Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
- **Teilplagiat** Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
- **Textanalyse** Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
- **Textvergleich** Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizien hin untersucht.
- **Übersetzungsplagiat** Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
- **Verschleierung** Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgehen muss.
- **Vollplagiat** Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.

Glossar

- Zitat - wörtlich
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

PlagiatService

Prüfbericht

891320

18.02.2019

110



ProfNet

Institut für Internet-Marketing